Asc. 5512 I

Inland Ins. Marin Rue

Zollen Flutzungen Landing

und Rosenzweig.

<3661077622001 3

<3661077622001 3

Bayer. Staatsbibliothek

Schaue auf mich, und
erhöre mich, Herr mein
Gott. Psalm. 12. v. 4.

00

Königliche Halszierde

einer

GOtt liebenden Seele,

in sich begreifend

Die auserlesenste Morgen-Abend-Meß-

Beicht- und Communion-Gebether:

Andachten zu dem hochwürdigsten Sacrament des Altars, der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und dem süßen Namen JEsu, Leiden Christi, zu der Mutter GOttes, den heiligen Engeln, und Heiligen GOttes, wie auch für die armen Seelen in dem Fegfeuer.

Nebst einigen Tagzeiten, Litaneyen, und

andern sehr nützlichen Gebethern.

Allen christlichen Herzen zur Erweckung größerer Andacht zusammen getragen,

und mit dem

Kern aller Gebether

vermehret.

Neue, durchaus verbesserte Auflage.

Mit Römisch. Kaiserl. allergnäd. Privilegio.

Augsburg,

bey Matthäus Riegers sel. Söhnen. 1781.

A | 163 | 557

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Bayerische Staatsbibliothek

Privilegium Cæsareum.

Wir Joseph der andere von GOttes Gnaden erwählter Römischer Kayser zu allen Zeiten Mehrer des Reiches, in Germanien, und zu Jerusalem Königl, Mitregent, und Erbthronfolger der Königreiche Hungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, und Sclavonien, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund und Lothringen, Großherzog zu Toscana, Großfürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mayland, und Bar, gefürsteter Graf zu Habsburg, Flandern, und Tyrol ꝛc. ꝛc. bekennen öffentlich mit diesem Briefe, und thun kund allermäniglich, daß uns Mathäus Riegers Söhne Buchhändler, in unser, und des heiligen Reichs Stadt Augsburg in Unterthänigkeit zu vernehmen gegeben haben, was massen das von uns ihnen, und ihrem Vater über das Buch betitult: **Königliche Halszierde einer GOtt liebenden Seele**, unterm vier und zwanzigsten Octobris siebenzehen hundert neun und sechzig, auf zehen Jahre gnädigst ertheilte Druck-Privilegium bereits erloschen sey, mit unterthänigster Bitte, wie ihnen sothanes unser Kayserliches Privilegium auf anderweite zehen Jahre zu extendiren mildest geruhen mögten. Wann wir nun gnädiglich angesehen solche der Supplicirenden Riegerischen Söhnen demüthigste Bitte, so haben wir ihnen die Gnade gethan, und Freyheit gegeben; thun solches auch, in Kraft dieses Briefes, also und der Gestalten, daß gedachte Riegers Söhne obbemeldes Buch unter Obrigkeitlicher Censur fernerhin in offenen Druck auflegen, ausgehen, hin und wieder ausgeben, feilhaben, und verkaufen können und mögen, auch ihnen solches Niemand, ohne ihren, oder ihrer Erben Consens, Wissen, und Willen, innerhalb zehen Jahren von Dato dieses Briefes anzunehmen, im heiligen römischen Reich nachdrucken, und verkauffen lassen solle, und gebiethen darauf allen und jeden unsern, und des heiligen Römischen Reichs Unterthanen, und Getreuen, insonderheit aber allen Buchdruckern, Buchführern, Buchbindern, und Buchverkäufern bey Vermeidung einer Poen von vier Mark löthigen Goldes, die ein jeder, so oft er freventlich hierwider thäte, uns halb in unser Kayserlichen Kammer, und

den andern halben Theil mehr besagten Riegers Söhnen, oder deren Erben unnachläßig zu bezahlen verfallen seyn soll, hiermit ernstlich, und wollen, daß ihr, noch einiger aus euch selbst, noch jemand von euertwegen obberührtes Buch in den vorbestimmten zehen Jahren nicht nachdrucket, feilhabet, umtraget oder verkaufet, noch das andere zu thun gestattet, in keiner Weise, noch Wege, alles bey Vermeidung unser Kaiserlichen Ungnade, vorgemeldter Poen, und Verliehrung desselben euern Drucks, den vielberührten Riegerischen Söhnen, oder deren Befehlhabern, mit Hülfe und Zuthun eines jeden Orts Obrigkeit, wo sie dergleichen bey euch, und einem jeden finden werden, also gleich aus eigener Gewalt, ohne Verhinderung männiglichs zu sich nehmen, und darmit nach ihren Gefallen handeln, und thun mögen. Jedoch sollen sie Supplicanten schuldig, und gehalten seyn, die gewöhnlichen fünf Exemplarien davon, bey Verlurst unser Kayserlichen Freyheit, zu unsern Kaiserlichen Reichs-Hofrath zu liefern, und dieses unser Kayserliches Privilegium andern zur Nachricht, und Warnung dem Buch voran drucken zu lassen. Mit Urkund dieses Briefes, besiegelt mit unserm Kayserlichen aufgedruckten Secret-Insiegel, der gegeben ist zu Bernwang, den acht und zwanzigsten Octobris Anno siebenzehen hundert neun und siebenzig, unsers Reichs im Sechszehenden.

JOSEPH mppr.

Vt. Rfürst Colloredo.

(L.S.) Ad Mandatum Sacræ. Cæs.
Majestatis proprium.

Ig. v. Hofmann.

APPROBATIO CENSORIS.

CUm Liber hic, cui Titulus: Königliche Halszierde, admodum utiles contineat Orationes, ad excitandam in cordibus fidelium devotionem, typo committi potest. Aug. Vind. 13. Octobr. 1761.

FRANC. JOS. de HANDL,
SS. Theol. Lic. Rev. & Ser. Princ. Epiſc. Aug. Conſ. Eccleſ. Maj. Pœnit. & Lib. Cenſor. nec non inſign. Eccl. ad S. Maurit. Canon. & Parochus.

Imprimatur H. S.

FRANC. BERN. BRUNO MARIA
L. B. AB & IN HORNSTEIN &c. Eccl. Cathed. Can. Capit. Archipresbyter & Summus Scholaſt. nec non Rev. & Ser. Princ. Epiſcopi Auguſtani Landg. Haſſiæ Conſ. Eccl. & Vic. in Spiritual. Generalis.

Vorrede
an den christlichen Leser.

Wer einen Tag heilig zu leben weist, hat auch die Kunst erlernet, das ganze Leben in Heiligkeit zuzubringen: oder aus was besteht endlich unser Leben, als aus einer gewissen Reihe der Tage, deren einer nach dem andern folget? Der vorige ist so gar schon verschwunden, wenn der andere anfängt. Es drücket dich also, so zu sagen, nur die Last eines einzigen Tages, und dieser nicht zu gleich, und auf einmal. Ist es dann eine gar so große

große Beschwerniß, einen Tag mit Gott anfangen, mit Gott fortsetzen, und mit Gott endigen? Ist dir dieses nicht zu schwer, so hast du schon viel gewonnen: der folgende legt dir keine größere Bürde auf, als der heutige, den du, wie ich setze, in wahrer Gottseligkeit hinterleget hast. Mach dir selbst Muth durch diese Vorstellung, denk niemal weiter, als nur auf den gegenwärtigen Tag: diesen, welcher allein dein ist, bring jederzeit mit gottseligen Werken zu, so werden endlich alle Tage deines Lebens gut beschaffen seyn.

GOtt als der Herr über Leben und Tod, erwartet aber von dir, christliche Seele! daß du ihm das Opfer deines Gebethes und Herzens täglich, und zu allererst entrichtest. Diesem pflegt er seinen Segen anzuheften. Verlangest du also den sonderbaren Beystand deines Schöpfers, so entzieh ihm nichts: bethe ihn als den Ursprung aller Güter gleich in der Frühe an, dank ihm für alle Gnade, bitt um neue, opfere ihm dich und das deine vollkommen auf: empfiehl dich in den Schutz seiner liebwürdigsten Mutter, in den Schutz ihres jung-

jungfräulichen Bräutigames, deines heiligen Schirmgeistes, deiner heiligen Patronen, und endlich aller heiligen GOttes. Wohne täglich bey, wenn es möglich ist, jenem heiligsten Opfer, welches GOtt nach allen Umständen unendlich ehret: versammle unter Tags öfter dein Gemüth, und endige den Tag mit Bethen, wie du ihn angefangen, so wirst du christlich leben, und selig sterben.

Bevor du aber dein Gebeth entrichtest, stelle dich in die Gegenwart GOttes. Gedenk: GOtt ist bey mir, Gott ist um mich, Gott ist in mir. Er siehet

alles,

alles, er höret alles, er weis alles. Du redest mit dem allmächtigen und höchsten Herrn Himmels und der Erde, der alles geben kann. Du redest mit dem gütigen und barmherzigen GOtt, der geneigt ist, dich zu erhören. Aus dieser Vorstellung wird entstehen die Ehrfurcht, die äußer- und innerliche Eingezogenheit, die Aufmerksamkeit, das Vertrauen, und Zuversicht, von welchen hauptsächlich die gute Wirkung des Gebethes abhängt.

Mor-

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Morgengebether.

So bald man erwachet, soll man sich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes bezeichnen, und sprechen:

JEsus von Nazaret, ein König der Juden. Dieser triumphierende Titel behüte und bewahre mich vor allem Uebel, vor allem Unglücke, vor aller Schand der Sünden, vor übeln Nachreden, absonderlich aber vor dem gähen und unversehenen Tode. † O heiliger Gott! † O starker Gott! † O unsterblicher GOtt! GOtt Vatter, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geist; ich gehe aus in der Stärke GOttes, ich

gehe aus in der Kraft desjenigen Fleisches und Bluts, welches die allerseligste Mutter GOttes Maria in ihrem reinen jungfräulichen Leib getragen hat. Diese sey mir eine Ueberwinderinn aller bösen Geister, und der schädlichen Eingebungen; eine Mittlerinn und Fürsprecherinn bey GOtt für meine begangene Sünden; ein Beschützerinn wider alle meine Feinde; darzu helfe mir GOtt Vatter, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geist, die allerheiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit sey, und bleibe allezeit bey mir. O mein JEsu! dir will ich leben. O JEsu! dir will ich sterben. O JEsu! laß mich todt und lebendig dein seyn. O JEsu! verlaß mich nicht, absonderlich an meinem letzten Ende, steh mir in allen meinen Widerwärtigkeiten, Trübsalen, Anfechtungen, und allen meinen Nöthen bey, Amen.

Ich bethe dich an, grüße und benedeye dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! und von Grund meines Herzens sage ich dir Dank, daß du mich diese Nacht bewahret, und mir wiederum einen Tag dir zu dienen, und mein Heil zu wirken, verliehen hast. Zur Dankbarkeit opfere ich dir alles Lob der Engel und Heiligen, sammt allen geistlichen Uebungen auf, welche alle fromme Menschen diese Nacht verrichtet haben.

Und nun, o mein GOtt! aus ganzem Herzen, aus ganzem Gemüthe, und aus allen Kräften opfere ich mich dir, und gebe mich also vollkommentlich in deine Hände, daß du heut, und allezeit mit mir als mit deinem eigenen Gut nach deinem beßten Wohlgefallen umgehen mögest. In Vereinigung des Herzens meines allerliebsten JEsu opfere ich dir mein Herz in dein Herz, meine Seele in deine Seele,

und meinen Willen in deinen Willen, damit ich nichts anderes könne, wolle, noch begehre, als was dir gefällig, und mir nützlich ist.

Ich opfere dir alles Winken der Augen, alles Athmen des Munds, alles Klopfen des Herzens, alle Schläge der Pulsadern, alle Schritt meiner Füße, alle Werke meiner Händen, alle Bewegung meiner Glieder, alle Worte, so ich reden wird, alle Gedanken, so ich haben wird, alle Bissen, so ich essen wird, alle Tropfen, so ich trinken wird, sammt allen meinen innerlichen und äußerlichen Werken, so ich von dieser Stund bis auf Morgen thun wird, auf. Und dieses alles heilige, und opfere ich dir zugleich mit den Werken deines lieben Sohns und aller Heiligen, zu diesem Ende, und mit dieser Meynung, daß ich mit einem jeden dieser Werken begehre dir eine unendliche Ehre und Glorie zu erzeigen, und dich

so

so vielmal mit höchster Liebe zu lieben. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß, so oft als eine von diesen Bewegungen in mir entstehet, so soll sie so viel bedeuten, als wenn sie spreche: Gelobt und gebenedeyet sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß eine jede dieser Bewegungen eine schmerzliche Reue und Leid meiner Sünden seyn soll: eine demüthigste Bitt, daß du mir sie verzeihen wollest: eine kräftige Opferung des bittern Leidens Christi, zur Bezahlung meiner Strafen: und ein ernstlicher Fürsatz der Besserung meines Lebens.

Ich vereinige alle meine Gedanken, Worte und Werke mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken meines allerliebsten JEsu, seiner allerseligsten Mutter, aller lieben Heiligen, und aller frommen Menschen auf Erden. Und auf dieselbige Meynung, und zu demsel-

ben Ende, zu welchem sie alle ihre Werke gethan, und all ihr Kreuz gelitten haben, begehre ich auch alles zu thun, und zu leiden, was mir zu thun, und zu leiden vorkommen wird, zu deinem ewigen Lob, und zum Heil der ganzen Welt.

O herzallerliebster JEsu! diese ersten Seufzer dieses Tags schicke ich zu dir durch die Wolken in den hohen Himmel hinauf, und bitte herzlich, du wollest dich würdigen in meine Seele zu kommen, und alle meine Werke in mir zu wirken, damit sie dir vollkommentlich gefallen mögen.

In deinen göttlichen Schutz, o ewiger Vater! befehle ich mich. In deine heilige fünf Wunden, o Christe JEsu! befehle ich mich. In deine göttliche Liebe, o heiliger Geist! befehle ich mich. In deine mütterliche Treue, o heilige Maria! befehle ich mich. In deine treue Bewahrung, o heiliger Schutzengel! befehle

ich

ich mich. In euere stättige Fürbitt, o meine liebe Patronen! befehle ich mich.

Ich befehle mich in alle heilige Messen, welche heut gelesen werden. Ich befehle mich in alle hochwürdige Sacramenten, welche heut empfangen werden. Ich befehle mich in alle Bußwerke, welche heut verrichtet werden. Ich befehle mich in alle Gebether, welche heut geschehen werden. Und befehle mich in alle Tugenden, welche heut geübet werden. Dieses alles opfere ich dir, o heiligste Dreyfaltigkeit! durch das süßeste Herz JEsu Christi; und erfreue mich von Herzen, daß heut so viele gute Werke zu deiner Ehre geschehen sollen; und wollte GOtt! daß ich machen könnte, daß noch tausendmal mehr Gutes geschehen möchte. Wollte GOtt! daß ich machen könnte, daß ich heut keinen Menschen erzürnete. Wollte GOtt! daß ich machen könnte, daß dir alle Menschen voll-

kommentlich dieneten. Wollte GOtt! daß ich alle menschliche Herzen mit deiner Liebe entzünden könnte. Wollte GOtt! daß ich alle Sünder bekehren, alle Arme ernähren, alle Hungerige speisen, alle Nackende bekleiden, alle Betrübte trösten, und alle leiblich- und geistliche gute Werke üben könnte, so wollte ich es herzlich gern mit höchster Liebe zu deiner größern Ehre verrichten.

Endlich begehre ich mit bebogenen Knieen und geneigtem Haupt deinen heiligen Segen. Segne mich, o himmlischer Vater! segne mich, o Christe JEsu! segne mich, o heiliger Geist! segne mich, o liebe Mutter GOttes! segne mich, o heiliger Schutzengel! segnet mich, o meine liebe Patronen! segnet mich alle Heilige GOttes, damit ich durch die Kraft eueres heiligen Segens von allem Uebel beschützet, und in allem Thun und Lassen gesegnet sey, Amen.

Ein

Ein kräftiger Morgensegen.

O HErr GOtt! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, und behüte mich alle Täge und Nächte meines Lebens: GOtt Abraham † GOtt Isaac † GOtt Jacob † erbarme dich meiner, und sende mir den heiligen Erzengel Michael zu Hülf, daß er mich behüte, und vor allen sichtbaren und unsichtbaren, leiblichen und geistlichen, auch zeitlichen Feinden beschütze. Heiliger Michael, du Erzengel, beschirme mich im Streit, daß ich weder in diesem Leben, noch auch in dem strengen Gericht verderbe oder zu Grund gehe. Heiliger Erzengel Michael, ich bitte dich durch die heilige Gnade, die du von GOtt und unserm HErrn JEsu Christo erlanget hast, daß du mich von allem Uebel erlöset, so vergangen, gegenwärtig, und zukünftig ist. Heiliger Michael, heiliger Gabriel, heiliger Raphael, alle heilige Engel und Erzengel

GOttes kommet mir armen Sünder zu
Hülf. Ich rufe euch um alle Tugend
und Stärke an, stärket mich, daß
mir kein Feind, weder im Weg, noch
auf der Straße; weder im Feuer, noch
im Wasser; weder im Haus, noch außer
dem Haus, im Aus-oder Eingehen, im
Wachen, oder Schlafen, Essen, oder
Trinken, oder was ich thue, schaden kön-
ne. Nehmet wahr das Zeichen des hei-
ligen Kreuzes † unsers HErrn JEsu Chri-
sti, fliehet ihr widerwärtige Theile, es hat
überwunden der Löw aus dem Geschlecht
Juda, eine Wurzel Davids, Alleluja.
Das ist, lobet GOtt den HErrn, denn
er ist unser Heiligmacher. HErr JEsu
Christe! mache mich selig, denn du hast
die Welt durch dein eigenes rosenfarbes
Blut, und durch dein heiliges Leiden am
Kreuz selig gemacht; mache mich selig,
und beschütze mich heut und alle Zeit mei-
nes Lebens. O heiliger GOtt! † heiliger
star-

starker GOtt † heiliger unsterblicher GOtt † erbarme dich meiner, und behüte mich vor allem Uebel. O Kreuz Christi † hilf mir! O Kreuz Christi † beschirme mich! O Kreuz Christi † befreye mich von aller Gefahr Leibs und der Seele. O Christe Jesu! erbarme dich meiner, und nimm mich in deinen allerheiligsten Schutz. O heilige Jungfrau und GOttes Gebährerinn Maria! und ihr heilige Engel und Auserwählte GOttes, bittet für mich, daß mich GOtt hier zeitlich vor allem Uebel bewahre, und in jener Welt ewig selig mache. Im Namen GOttes des Vaters, des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Gute Meynung.

O HErr GOtt himmlischer Vater! meine Hoffnung, meine Liebe und Alles; ich opfere dir alle meine Gedanken, Worte und Werke dieses Tags zu deiner grö-

größern Ehre und Glorie auf, und vereinige sie mit den Verdiensten JEsu Christi, und der seligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, für mich, und alle Sünder, für die Sterbenden, und arme Seelen in dem Fegfeuer, Amen.

Gebeth, dardurch die nicht bewußte Ablaße des ganzen Tags zu gewinnen.

O HErr JEsu Christe! ich sage dir höchsten Dank, daß du mich durch deine heilige Verdienste nicht allein von der Schuld der Sünden, über welche ich einen herzlichen Schmerzen und Reue trage, erlediget, sondern auch zur Nachlassung der verdienten Straf die Gnade der Ablaße in deiner Kirche verordnet hast. Ich begehre derohalben solcher Gnade mich auf das fleißigste theilhaftig zu machen, sonderlich aber, o Christe JEsu! der Ablaße, welche heut in der ganzen Welt in allen gnadenreichen Erz- und andern Bruderschaften kön-

können erworben werden; nun opfere ich dir hiemit alle meine Werke auf, und bitte dich durch dein heiliges Leiden und Sterben, du wollest dieselbige gutwillig aufnehmen, und in Ansehung deren, allen christlichen Fürsten wahren Fried und Einigkeit verleihen, alle Ketzereyen zerstören, deine heilige Kirche erhöhen, und mehren, und mir letztlich, oder aber wann und wie es deiner Majestät gefällig ist, den Seelen des Fegfeuers die verdiente Strafe barmherziglich nachlassen, damit wir deine Gütigkeit mehrers hier genießen, und dort in Ewigkeit preisen mögen, Amen.

Andächtige
Abendgebether.

O allerheiligste, höchstgebenedeyteste Dreyfaltigkeit! mein allergütigster GOtt und HErr, mein Erschaffer, Erlö-

Erlöser, und Heiligmacher! dich lobe, ehre, und bethe ich an, dich benedeye, und preise ich, und sage dir herzlichen Dank mit allen lieben Engeln und Auserwählten, für alle Gnaden und Wohlthaten, die du mir heut diesen Tag, und die ganze Zeit meines Lebens, an Leib und Seele so väterlich erzeiget, und erwiesen hast: wie soll ich dir, o höchstes Gut! alle diese Gutthaten vergelten? Ich bin solcher Barmherzigkeit und Treue, die du an mir gethan hast, nicht werth. Lobe derohalben den HErrn, meine Seele! und sage seinem heiligen Namen Dank: lobe den Herrn, meine Seele! und vergiß seiner Wohlthaten nicht. Ehre sey GOtt dem Vater, der uns erschaffen, Ehre sey GOtt dem Sohn, der uns erlöset, Ehre sey GOtt dem heiligen Geist, der uns geheiliget hat, Ehre sey der heiligsten Dreyfaltigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O hoch-

O hochgelobte, hochheiligste Dreyfaltigkeit! mein Leib und Seele, und alles, was in meinem geringen Gewalt ist, opfere ich dir auf in Vereinigung Christi JEsu, und seiner unendlichen Verdienste. O könnte ich dir, mein liebreichester Gott! solchen Dank, Lob, Ehre, und Preis beweisen, wie deine Engel, und liebe Freunde im Himmel und auf Erden! sieh, o Gott! mein Herz ist bereitet: dein allerheiligster Namen sey immer und ewiglich gebenedeyet, Amen.

Ich bekenne aber, o ewiger GOtt und Herr! mit Mund und Herzen, daß ich dich mein höchstes Gut mit Gedanken, Worten, und Werken beleidiget, und schwerlich gesündiget habe: solches alles ist mir leid, und reuet mich von Grund meines Herzens. Erbarme dich meiner, o gütigster Vater! und sey mir gnädig, um deiner großen Barmherzigkeit willen: erbarme dich meiner, o lieb-

rei-

chester Heiland! und sey mir gnädig um deiner unendlichen Liebe willen: erbarme dich meiner, o GOtt heiliger Geist! und sey mir gnädig um deiner Güte willen. Ich habe geirret, und bin boshaftig von dir, o mein liebster GOtt! abgewichen. O daß ich niemal gesündiget, und dich meinen höchsten Gutthäter nicht beleidiget hätte! verzeih es mir, o himmlischer Vater! um JEsu Christi deines lieben Sohns unsers Heilands, und seiner hochtheuren Verdiensten willen. Auf dich, mein liebster HErr JEsu! stehet alle meine Hoffnung, auf dein heiliges Leiden und Sterben setze ich mein Vertrauen, laß mich durch dasselbige bey dir wieder Gnade erlangen: denn ich nehme mir festiglich vor, mit deinem göttlichen Beystand nicht mehr zu sündigen, alle Gelegenheit zur Sünde zu meiden, und mein Leben zu bessern: dar-

zu

zu verleih mir, o heiliger Geist! deine göttliche Gnade, Amen.

Ferner bitte ich dich, o allmächtiger GOtt, von Grund meines Herzens, du wolleſt mich und die Meinigen, ſammt allem, was du mir gegeben, und anvertrauet haſt, heut dieſe Nacht, und allezeit in deinen getreuen Schutz und Schirm nehmen; uns vor allem Schaden und Gefahr des Leibs und der Seele bewahren. Behüte uns vor Feuer- und Waſſersnoth, vor einem böſen ſchnellen Tode, und vor ſichtbaren und unſichtbaren Feinden: denn ich befehle dir, o gütiger Gott und Herr! mein Leib und Seele, meine Freunde und Verwandte, mein Haab und Gut, und alles, was mir zuſteht, in deine väterliche Hände und allmögende Beſchirmung; laß deine heilige Engel uns beſchützen, und bewahren, daß der böſe Feind, ſammt all ſeinem Anhange keine Macht an uns verüben könne; und wir morgiges Tages

gesund, und mit Freuden zu deinem Lob und Ehre wieder aufstehen mögen, durch JEsum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Seligmacher, Amen.

Ein kräftiger Abendsegen.

Der Segen der allerheiligsten, hochgelobten Dreyfaltigkeit: die Gnade und Barmherzigkeit des himmlischen Vaters, der Fried und die Liebe unsers Herrn JEsu Christi, die Kraft seines heiligen Leidens, der Schutz und Beystand des heiligen Geistes sey und bleibe über uns allezeit. Das Zeichen des heiligen Kreuzes, die Reinigkeit der übergebenedeyten Jungfrau Maria, die Benedeyung aller auserwählten Heiligen GOttes, die Beschirmung aller heiligen Engel; der siegreiche, und triumphierende Titel unsers Herrn JEsu Christi: JEsus von Nazareth ein König der Juden; wolle mich und die Meinigen heut diese Nacht und allezeit vor allem Uebel und Gefährlich-

keit Leibes und der Seele behüten und bewahren. Im Namen GOtt des Vatters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. O heiliger GOtt! heiliger starker GOtt, heiliger unsterblicher GOtt, erbarme dich unser, und behüte uns vor dem gähen Tode, Amen.

O Herr ewiger GOtt! barmherziger, liebster Vater! wir bitten dich, suche diese unsere Wohnung heim, bedecke und beschütze uns mit deiner allmögenden Hand; treib alle Nachstellungen unserer Feinden von uns; laß deine heilige Engel bey uns wohnen, die uns im Frieden bewahren. Durch JEsum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn, Amen.

So man sich schlafen legt.

Im Namen GOttes, meines gekreuzigten Herrn JEsu Christi, welcher mich mit seinem kostbarlichen Blut und heiligsten Leiden erlöset hat, lege ich mich schlafen; der wolle mich segnen, behüten

und bewahren an Leib und Seele, und zum ewigen Leben erhalten, Amen.

Es segne mich GOtt der Vatter, der mich erschaffen hat: GOtt der Sohn, der mich erlöset hat: GOtt der heilige Geist, der mich geheiliget hat. Die heilige, hochgelobte Dreyfaltigkeit wolle sich über uns erbarmen, und unser Gebeth erhören, Amen.

O Herr! erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, und mein Feind nicht spreche, er habe mich überwunden. In deine Hände, o Herr! befehle ich meinen Geist: du hast mich erlöset, du getreuer GOtt, Amen.

O Herr! verleih allen abgestorbenen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie im Frieden ruhen, Amen.

Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser. Vater unser, Ave Maria. Ich glaube ꝛc.

Mey-

Meynung, oder Aufopferung vor dem Gebethe.

Soll ich armseliges Geschöpf, und verächtlicher Erdwurm zu dir meinem GOtt und Herrn reden, indem ich Staub und Aschen bin? Ich bekenne und schätze mich ganz unwürdig, vor dir, O mein GOtt! zu erscheinen, viel unwürdiger aber mit dir zu reden, etwas von dir zu begehren, oder zu erhalten, weil ich dich so oft, und schwerlich beleidiget habe. Es schmerzen mich aber alle meine Sünden, Mängel und Nachläßigkeiten allein wegen deiner. O hätte ich dich doch! den ich liebe, und in Ewigkeit lieben will, niemal erzürnet, ach daß ich dich auch hinführo nicht mehr beleidigte! ich nehme mir zwar ganz kräftiglich vor, alle Augenblick lieber zu sterben, als dich, meinen GOtt, Schöpfer, und Herrn, o unendliche Majestät! im geringsten zu beleidigen. Gieb mir und allen, welche in dieser Zeit auch bethen,

und noch bethen werden, mit welchen allen ich mein Gebeth auch vereinige, die wahre Aufmerksamkeit, Eifer, und Andacht. Und dieses Gebeth opfere ich deiner göttlichen Majestät sammt allen andern Meynungen demüthigst auf, wie ich heut in meinem Fruhgebethe mit dir, mein GOtt! schon bestimmt und beschlossen habe. Erlange mir auch, o allerreineste Mutter GOttes Maria! mein heiliger Schutzengel, alle meine heilige Patronen, sammt allen lieben heiligen Auserwählten GOttes, die Gnade der rechten Andacht, und alles dasjenige, so ich durch dieses mein Gebeth zu überkommen verlange. Ich verwerfe schon vorhin alle Zerstreuungen und Nachläßigkeiten; und alle Anfechtungen, welche dieses mein Gebeth o GOtt! unverdienstlich und sträflich machen könnten; und bekenne vom Innersten meines Herzens, daß alles wider meinen Willen sey, und seyn werde, Amen.

Schluß-

Schlußgebeth nach verrichtetem Gebethe.

Ich sage dir Dank, mein Herr und GOtt! daß du dich gewürdiget hast, mein unwürdiges Gebeth anzuhören; verzeih mir, nach der Größe deiner Barmherzigkeit, was ich in deinem Dienste gesündiget habe. Sey meiner Gebrechlichkeit eingedenk, und vergib mir alle Zerstreuungen. Erbarme dich auch meiner, mein GOtt! und aller deren, für welche ich gebethet habe. Gewehre mich dessen, was ich von dir zu erbitten mir vorgenommen, und zu erhalten die Hoffnung gemacht habe. Nimm, o allergütigster JEsu! dieses alles in dein allersüssestes Herz an, welches ich dir aufopfere in Vereinigung deines, und aller Heiligen höchstverdienstlichen Gebethes. Reinige, ersetze, mache vollkommen, und opfere es selbst GOtt deinem himmlischen Vater also auf, wie du weist, und willst, daß es zur göttlichen Ehre, und meinem Seelenheil gereichen,

und gerichtet werden solle: der du mit dem Vater, und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebest, und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Andächtige Meßgebether.

Gebeth zu Anfang der heiligen Meß.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! weil ich weis, daß dir das andächtige Meßhören über alle Massen gefallet, darum will ich jetzt diese heilige Meß andächtig hören, und zugleich mit dem Priester deinen Sohn geistlicher Weise opferen und genießen. Mit dieser heiligen Meß opfere ich dir auch alle heilige Meßen, so jemals sind gelesen worden, und noch sollen gelesen werden. In alle diese befehle ich mich und die Meinige, Lebendige und Abgestorbene, und bitte, daß du uns der Kraft aller deren wollest theilhaftig machen. Ja in diesen heiligen Kelch lege ich all

all mein Thun und Lassen, Kreuz und Elend, Leib und Seele, sonderlich aber mein Herz, damit dieß alles von dir gesegnet, von dem Priester geweihet, und von deinen Engeln in den Himmel getragen werde. Verleih mit, o GOtt! diesem hochwürdigsten Meßopfer mit Andacht beyzuwohnen, und für alle meine leibliche und geistliche Freunde, sonderlich aber für die liebe Seelen des Fegfeuers, Gnade und Barmherzigkeit zu erlangen, Amen.

Bey dem Introitus.

O JEsu! wie groß ist deine Güte und Barmherzigkeit gegen mich armen Sünder, daß du für mich nicht allein hast wollen Mensch werden, für mich leiden und sterben, sondern auch vor deinem Abscheiden aus dieser Welt, dieses heiligste Opfer einsetzen, in welchem du dich selbst deinem himmlischen Vater für mich täglich opferest. Wie soll ich diese Liebe, o mein Heiland! genugsam erkennen, und

vergelten? Ach! anstatt der Dankbarkeit, höre ich nicht auf wider dich zu sündigen, und dich je mehr und mehr zu beleidigen. Darum klage ich mich selbsten mit bußfertigen Herzen an, und bekenne vor dir, meinem allmächtigen GOtt, vor Maria, der allzeit reinen Jungfrau, vor dem heiligen Erzengel Michael, vor Johanne dem heiligen Täufer, und vor den heiligen Aposteln Petro und Paulo, sammt allen Heiligen, daß ich gar zu viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken. Darum bitte ich die allzeit reine Jungfrau Maria und alle liebe Heiligen, daß sie für mich dich, allmächtigen GOtt! bitten wollen, damit ich auf ihre Fürbitte, durch die Verdienste JEsu Christi Verzeihung und Barmherzigkeit erlangen möge, im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Bey dem Kyrie eleison.

Herr erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser, HErr erbarme dich unser, HErr erbarme dich unser.

Bey dem Gloria.

Ehre sey GOtt in der Höhe, und Fried auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir bethen dich an, wir ehren dich, und sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr GOtt himmlischer König, GOtt allmächtiger Vater: Herr JEsu Christe du eingebohrner Sohn, Herr GOtt, du Lamm GOttes, du Sohn des Vaters, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erbarme dich unser; der du die Sünden der Welt hinnimmst, erhöre unser Gebeth;

du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser: denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der allerhöchste JEsu Christe sammt dem heiligen Geist in der Herrlichkeit GOttes des Vaters, Amen.

Bey der Epistel.

Wir bitten dich Herr JEsu Christe, gieb uns durch den heiligen Geist, daß wir die heilsame Lehre und Ermahnungen, so uns deine Propheten, und Apostel in ihren Schriften hinterlassen, mit ganzen Herzen umfangen, in unserm Leben und Werken nachfolgen, und halten, durch JEsum Christum unserm Herrn, Amen.

Bey dem Evangelium.

O Herr JEsu Christe dein heiliges Evangelium und göttliches Wort, so du selbsten geprediget, und deine heilige Werke, die du zu Erleuchtung der Welt gewürket hast, erleuchten unsern Verstand, stär-

stärken unsern Glauben, entzünden unsern Willen, auf daß wir mit beständigen Herzen alles glauben, und mit einem inbrünstigen Verlangen, und Begierde alles erfüllen, was du von uns zu Erlangung des ewigen Lebens begehrest, Amen.

Bey dem Credo.

Wenn es gesprochen wird, bethe auch den Glauben.

Bey dem Offertorium.

O GOtt himmlischer Vater! der du dieß allerheiligste Opfer des neuen Testaments durch JEsum Christum deinen eingebohrnen Sohn hast einsetzen lassen; nimm dieses unblutige Opfer von den Händen deines Priesters zum Lob und Ehre deines heiligen Namens, zu unserer Wohlfart und zum Nutzen deiner ganzen heiligen Kirche an. In Vereinigung dieses heiligen Opfers übergebe ich dir auch mein Leib und Seele, sammt allem, was ich habe und bin. Mit JEsu und seinen

unend-

unendlichen Verdiensten begehre ich mich und all mein Thun und Lassen auf ewig zu verbinden: denn auf ihm ist mein Glaube gegründet; auf ihm ruhet meine Hoffnung: er ist die immerfließende Quelle meiner Liebe, und mein Heil in Ewigkeit.

Ich opfere dir auch hiemit auf, o himmlischer Vater! all mein Kreuz und Leiden, all mein Glück und Wohlfart, alle, die sich in mein Gebeth befohlen: laß mich und sie alle dir ein gefälliges Opfer seyn, und nimm uns sammtlich in dein heiliges Reich auf, daß wir dich und deinen Sohn, wie auch den heiligen Geist immer und ewig loben und preisen, Amen.

Bey der Präfation.

Zu dir, o GOtt! erheben wir unser Herz, und sagen deiner göttlichen Majestät Dank. Es ist in Wahrheit billig, rechtmäßig und heilsam, daß wir jeder-

jederzeit und an allen Orten, dir, o heiliger Herr, allmächtiger Vater und ewiger GOtt! danksagen durch Christum unsern Herrn, durch welchen deine Majestät die Engel loben, die Herrschaften anbethen, die Gewaltigen fürchten, die Himmel und alle Himmelskräften sammt den seligen Seraphim mit einhelliger Frohlockung preisen: mit welchen wir bitten, daß du uns beyzustimmen erlauben wollest: darauf wir mit demüthiger Bekenntniß dir zu Lob und Ehre sprechen: Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr, der GOtt der Heerschaaren: Himmel und Erde sind voll der Glorie deiner Majestät; Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kömmt im Namen des Herrn; Hosanna in der Höhe.

Bey dem Memento für die Lebendige.

Barmherziger GOtt! sieh mit gnädigen Augen mich und alle an, die

bey

bey diesem heiligen Meßopfer deinen heiligen Namen zu preisen versammelt sind: und damit mein und unser aller Gebeth vor dir desto angenehmer werde, so wolle auch Maria, die seligste Jungfrau, sammt den heiligen Aposteln, Martyrern, Beichtigern und Jungfrauen mit uns und für uns bitten. Laß, o Herr! dieses Opfer uns allen zum ewigen Leben gereichen, Amen.

Ich bitte auch, o Herr! daß du die Vorsteher deiner Kirche, ihro päpstliche Heiligkeit, alle Bischöfe und Seelsorger erleuchten und regieren wollest, damit die Seelen, die ihnen anbefohlen sind, durch ihre Lehre und Beyspiel zu der Zahl der Auserwählten mögen geführet werden.

Zweytens, daß du die Häupter der Erden, alle Fürsten und Herrn, welche deine göttliche Ehre und Namen wider allen feindlichen Anlauf zu beschützen

und

und zu befördern suchen, in ihrer Macht erhalten und stärken, auch sie in Gnaden, Friede und Einigkeit, so die Welt nicht geben kann, bestättigen und beschirmen wollest.

Drittens, daß du allen meinen Guthätern hier auf Erden deinen reichen Segen, und dort im Himmel den ewigen Lohn verleihen wollest.

Viertens, daß du diesem Ort und dem ganzen Land, auch all unsern Freunden und Feinden, wie auch allen, für welche ich zu bethen schuldig bin, zeitliche und ewige Wohlfart geben wollest. Laß ihnen durch deine Güte zukommen, was sie begehren, so viel es deiner Ehre, und ihrem Heil nicht zuwider ist.

Weiter bitte ich auch, daß du alle Sünder zu wahrer Buß und Besserung des Lebens bringen, alle Fromme im Guten erhalten und befördern, alle, die in schwerer Anfechtung sind, mit dei-

ner Gnade stärken und vor dem Fall behüten, allen in Todsnöthen Liegenden ein seliges Ende verleihen, und alle Irrnnd Ungläubige, Juden und Heyden zur Erkenntniß der Wahrheit führen und leiten wollest.

Gedenke, o himmlischer Vater! daß dein eingebohrner Sohn JEsus Christus auch für dieselbe den bittern Tod erlitten hat, und vornämlich wegen den Sündern in diese Welt gekommen ist. Führe sie samntlich zur Gesellschaft der Rechtgläubigen, damit sie deiner väterlichen Gnade und Gütigkeit theilhaftig werden, und deinen heiligen Namen in alle Ewigkeit preisen, durch JEsum Christum unsern Herru, Amen.

Gliech vor der Wandlung.

O mein JEsu! jetzt erhebe ich mein Herz, und Augen gegen Himmel, und erwarte mit Verlangen deine gna-

den-

denreiche Ankunft. Denn ich glaube festiglich, daß du jetzt persönlich vom Himmel herabkommen, das Brod und Wein in dein Fleisch und Blut verwandeln, und allen andächtigen Seelen eine sonderliche Gnade mitbringen wirst. O möchte ich dich würdiglich empfangen, und ehren, und einer so großen Gnade theilhaftig werden. Komm, o JEsu! ach komm! und suche uns Elende in Gnaden heim, Amen.

Wann der Priester niederknieet, so sprich:

O sey mir willkomm, mein süssester JEsu! mit herzlicher Liebe grüße, und ehre ich dich.

Jetzt schlag dreymal auf die Brust.

O JEsu! sey mir gnädig und barmherzig. O JEsu! sey mir gnädig, und barmherzig. O JEsu! sey mir gnädig und barmherzig. Und durch die bittere Marter, so du am Kreuz gelit-

ten hast, verzeih mir meine schwere Sünden, und Laster, Amen.

Aufopferung zu GOtt dem Vater.

Wende deine göttliche Augen, o himmlischer Vater! auf diesen heiligen Altar; und sieh deinen eingebohrnen Sohn an, wie du ihn vor Zeiten, da er am Kreuz hieng, angesehen hast. In Vereinigung seiner Aufopferung opfere ich ihn dir zu deiner höchsten Ehre und Glorie: zu größerer Freud der Mutter GOttes, und aller lieben Heiligen: zum Heil aller christglaubigen Menschen: zur Erquickung aller armen Seelen des Fegfeuers: absonderlich aber zur Verzeihung meiner Sünden, Nachlassung meiner Strafen, Besserung meines Lebens, und Erlangung eines seligen Sterbstündleins, Amen.

Zur Anbethung des Kelchs.

Ich grüße dich, o du wahres Blut meines Herrn JEsu Christi! und mit tiefester Demuth bethe ich dich an.

Hier schlag dreymal an deine Brust.

O heiliges Blut, heilige mich! O reines Blut reinige mich! O gnadenreiches Blut, bring mir Gnade und Barmherzigkeit, Amen.

Himmlischer Vater! ich gieße jetzt dieß rosenfarbe Blut, sammt den bittern Zähern, sauren Schweißtropfen, blutigen Todschweiß, und dem Wasser, so aus dem Herzen deines Sohns geflossen ist, auf meine eigene Seele: wie auch auf alle und jede Seelen des Fegfeuers, sonderlich aber auf diejenige Seelen, für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin: damit sie durch die Kraft dieser köstlichen Hilfsmittel erquicket, gereiniget, geheiliget, und erlöset werden, Amen.

Jetzt sprich zu Christo;

Jetzt grüße ich dich abermal, o mein süssester JEsu! und erfreue mich von Herzen, daß du persönlich gegenwärtig bist. Ach! sieh mich in Gnaden an, gleichwie ich dich mit freundlichen Augen ansehe. Ach sey jetzt mein Priester und Opfer: mein Mittler und Fürbitter: meine Rechtfertigung, und Genugthuung. Jetzt lobe, jetzt liebe, jetzt ehre deinen Vater anstatt meiner: und ersetze ihm alle Nachlässigkeiten, so ich in seinem Lob, Liebe und Ehre begangen habe. Zeige ihm dein gekröntes Haupt, deine heilige fünf Wunden, deinen zerrissenen Leib, deine betrübte Seele, und dein rosenfarbes Blut. Mit einem Wort, mit einem Seufzer, mit einem freundlichen Anblick bitte ihn für mich, und befehle mich in sein väterliches Herz. In dieser, und in allen heiligen Messen, so heut in der ganzen Welt gelesen werden,

den, sey meiner ingedenk: und opfere dich für mich, und alle meine lebendige und abgestorbene Freunde und Gutthäter, Amen.

Zu dem Memento für die Abgestorbene.

Sey auch, o JEsu! der lieben Seelen im Fegfeuer ingedenk, sonderlich derjenigen, für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin. Für welche alle ich dich demüthig bitte, und dich als ihren Mittler zu deinem Vater sende. O süßester JEsu! ich bitte dich durch die Liebe, so du zu diesen lieben Seelen trägest, nimm dich ihrer Erlösung treulich an, und sey ein kräftiger Mittler zwischen ihnen, und der göttlichen Gerechtigkeit. Ach! zeige, und opfere deinem liebsten Vater deine durchnagelte Hände und Füße, dein durchstochenes Herz und Seiten, dein vergossenes Blut und Zäher

und deine empfangene Wunden und Schmerzen auf. Dieß alles zeige, und opfere ihm zugleich mit diesem heiligen Meßopfer; und dadurch bitte, und erzwing ihn, daß er sich über die arme Seelen erbarmen wolle. Ach! sprich zu deinem Vater nur ein einziges Wort für sie. Ach! schicke nur einen einzigen Seufzer zu ihrer Erlösung zu ihm ab. Ach! gieb ihm nur einen einzigen Augenwink aus dieser heiligen Hostie: so wirst du nicht allein eine einzige, sondern viele hundert Seelen durch diese heilige Meß erlösen.

Wann der Priester vor dem Pater noster mit der heiligen Hostie drey Kreuzlein über den Kelch macht, so sprich:

O gerechter Vater! durch diesen deinen Sohn, und mit diesem deinen Sohn, und in diesem deinem Sohn erstatte ich dir alle Ehre und Glorie, so ich und die liebe Seelen dir zu geben unter-

terlassen haben: und thue dir für alle Schmach und Unehre genug, so wir dir zugefügt haben: und bezahle dir alle Schulden und Strafen, so wir noch zu büssen, und zu leiden haben, Amen.

Zum Pater noster.

O schmerzhafter JEsu! sey der sieben kläglichen Worten ingedenk, so du an dem heiligen Kreuz spracheſt: und der grausamen Marter, so du an Leib und Seele ausstundeſt. Ach was war dieß für eine unmenschliche Pein, als der Schmerz aus allen deinen Wunden zum Herzen, und wiederum von dem Herzen in die Wunden schoß, und dich unsäglicher Weise peinigte, und marterte. Die sieben Worte, so du am heiligen Kreuz geredet, und die grausame Marter, so du an Leib und Seele gelitten haſt, opfere ich dir für alle Sünden, so ich mit mei-

nem Leib und Seele begangen habe, auf, Amen.

Bey Brechung der heiligen Hostie.

O gekreuzigter Jesu! ich bitte dich durch deinen bittern Tod, so du am Kreuz gelitten, und durch die grausame Pein, mit welcher deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeyten Leib ist abgesöndert worden: Ach! verzeih daß ich so viele schwere Todsünden begangen, und meine Seele als ein Glied mit deinem größten Herzenleid aus deinem geistlichen Leib gerissen. Ich bitte dich auch wegen deiner gnadenreichen Absteigung in die Vorhölle, würdige dich auch jetzt in das Fegfeuer hinab zu steigen, und die liebe Seele, für welche ich diese heilige Meß höre, daraus zu erlösen, Amen.

Zum Agnus Dei.

Schlag dreymal auf deine Brust, und sprich:

O du Lamm GOttes! das du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich meiner, und aller abgestorbenen Seelen.

Dieß sprich dreymal. Zum drittenmal setze nachfolgendes hinzu:

Und opfere deinem lieben Vater dein bitteres Leiden und rosenfarbes Blut zu ihrer Erlösung auf, Ameu.

Fahr weiters fort, und sprich:

O du gütiges, o du sanftmüthiges, o du barmherziges Lamm GOttes! erbarme dich meiner, und habe Mitleiden mit meiner äußersten Armseligkeit. Laß mich doch ein Brosamen von dieser köstlichen Mahlzeit genießen: und laß mich doch ein Tröpflein aus diesem hochwürdigen Kelch trinken. Speise meine Seele durch die Kraft dieses göttlichen Sacraments: und tränke sie durch die

Kraft

Kraft deines rosenfarben Bluts. Komm doch mit deiner persönlichen Gegenwart in mein sündiges Herz: und verleih mir eben so große Gnade aus diesem heiligen Meßopfer, als wenn ich dich sacramentalischer Weise empfieng.

Hier schlag dreymal auf deine Brust, und sprich:

Ich bin dieses großen Guts nicht würdig, ich bin es aber sehr bedürftig. Ich bin es nicht würdig, aber sehr begierig. Ich bin es nicht würdig, aber sehr darnach hungerig und durstig. Ey! so ersättige mich dann, o JEsu! mit diesem süßestem Himmelbrod: und tränke mich mit deinem kostbaren heiligen Blut.

O du rosenfarbes Blut meines Herrn JEsu Christi! welches du in diesem heiligen Kelch gegenwärtig bist: ich bethe dich demüthigst an, und begehre ein Tröpflein von dir zu genießen. O heilmachendes Blut! gieß dich jetzund über meine Seele, und auch über alle und jede

See-

Seelen des Fegfeuers. Ach reinige sie von ihren Nackeln! ach erkühle sie in ihren Flammen! ach stärke sie in ihren Peinen! ach erlöse sie von ihren Quaalen! ach zahle für sie ihre Schulden! ach ruf für sie um Barmherzigkeit, und erledige sie aus diesem feurigen Kerker, Amen.

Und gleichwie ich für diese Seelen bitte, o JEsu! also bitte ich dich auch für meine eigene Seele, daß du ihr in ihrem Hinscheiden wollest gnädig seyn. Ich weis wohl, daß meine vielfältige schwere Sünden wenigst einmal durch das Fegfeuer müssen abgebüßt, und ausgelöschet werden: dessentwegen rufe ich dich schon jetzt für damal an, und bitte dich durch das letzte Blutströpflein, so du aus deinem durchstochenen Herzen vergossen hast, du wollest dich meiner Seele alsdann erbarmen. Ach! laß mich nicht lang in selber unerträglichen Quaal lie-

gen,

gen, sondern durch die Kraft dieser, und aller heiligen Messen, so ich mein Lebtag gehört habe, erlöse mich bäldest aus jenem feurigen Kerker. Zur geschwinden Erlösung meiner Seele opfere ich dir diese heilige Meß, sammt allen und jeden heiligen Messen auf, welche von Anfang der Kirche sind gelesen worden, und inskünftig bis zum Ende der Welt sollen gelesen werden. In diese befehle ich mich im Leben, und Tode, und wenn ich im Fegfeuer leide: und verlange der Kraft derselben eben so wohl theilhaftig zu werden, als wenn ich ihnen persönlich mit größter Andacht beygewohnt hätte. Denn du, mein GOtt! weist, daß ich den ernstlichen Willen habe, allen zukünftigen heiligen Messen andächtig beyzuwohnen, wenn es mir auf einige Weise möglich wäre. So nimm dann den Willen für das Werk an, und was ich durch

mich

mich nicht thun kann, das erstatte durch deine unendliche Gütigkeit, Amen.

Evangelium des heiligen Johannes.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in den Finsternißen, und die Finsternißen haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben sollte von dem Licht, auf daß alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugniß geben sollte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches einen jeglichen Menschen

erleuch-

erleuchtet, der da in die Welt kömmt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbig gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Kinder GOttes zu werden, nämlich die da an seinen Namen glauben; welche nicht aus dem Geblüte, noch aus den Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus GOtt gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen: eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vater voller Gnade und Wahrheit.

Beschluß der heiligen Meß.

Nun habe ich diese heilige Meß mit möglichster Andacht gehört, o Christe JEsu! und mich bemühet eine

Seele,

Seele, oder mehrere Seelen aus dem Fegfeuer zu erlösen. Sollte vielleicht noch etwas an deren Erlösung mangeln, das wolltest du aus dem Ueberflusse deiner Verdienste ersetzen, und sie von ihren Peinen erledigen. Solltet ihr also, gebenedeyte Seelen! der ewigen Anschauung Gottes theilhaftig werden, so lobet und preiset statt meiner seinen heiligsten Namen. Vergesset auch nimmer, für mich zu bitten, und mir in allen Gefahren, sonderlich aber in der Todesgefahr beyzustehen. Und wenn ich nach meinem Tode in der Quaal sollte aufgehalten werden, so bittet für mich, damit ich von diesen Peinen erlediget, ewig mit euch Gott anbethen, und loben möge, Amen.

Beichtgebether.

Vor der Beicht.

Anrufung des heiligen Geistes.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest, o göttlicher Geist! erleuchte meinen Verstand, auf daß ich erkenne, was ich gesündiget, auf daß ich beweine, was ich verschuldet; denn ohne dein göttliches Licht ist meine Erkenntniß dunkel, und ohne deine Gnade bleibt mein Gemüth verfinstert. So blind, als ich zu deiner Beleidigung gewesen bin, so erleuchtet will ich nun zu deiner Versöhnung seyn. O GOtt! du Erforscher der Herzen, und Ergründer der Gemüther: erleuchte mein Gedächtniß, auf daß es nichts übergehe, was deines Zornes, und meiner

ner Bereuung würdig ist. Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest.

Hier bethe sieben Vater unser zu Ehren des H. Geistes, hernach erforsche dein Gewissen: nach diesem erwecke folgende

Vollkommene Reue und Leid.

Herr! erbarme dich meiner, mache meine Seele gesund, denn ich habe dir gesündiget, ich bereue meine Sünden, o großer Gott! nach allen Kräften meiner Seele, so viel ich schuldig bin, und mir es möglich ist, denn ich habe dir gesündiget.

Meine Augen zerfließen in Zäher, und mein Herz zittert vor Schmerzen: alle meine Gebrechen reuen mich, wenn ich gedenke, daß ich dich erzörnet habe. Der Abgrund meiner Sünden ist die Maaß meiner Bereuung. Ach liebster GOtt! könnte ich nur diese Reue augenblicklich mit meinem Tode bekräfti-

gen, denn ich habe dir gesündiget. Weder der Hoffnung, noch Furcht, weder Lohn, noch Strafe, weder Himmel, noch Hölle sind mir zur Bewegursache. Du, o großer GOtt! allein, den ich beleidiget; du, o höchstes Gut! dem ich zuwider gehandelt, du bist allein die Ursache meiner Bereuung, denn ich habe dir gesündiget.

Hättest du mich weder erschaffen, noch erlöset, hättest du mich weder gesegnet, noch geheiliget, so wäre mir genug dich zu lieben, daß du mein GOtt bist: und meine Sünden zu bereuen, daß du von mir bist beleidiget worden. So viel ich dich liebe, so viel reuet es mich. Ich bin ein Sünder (Sünderinn) und du bist mein GOtt! Herr erbarme dich meiner, denn dir habe ich gesündiget.

Vorsatz.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o GOtt! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist; ich wollte, wenn ich könnte, alle meine Sünden zernichten, weil ich dieses aber nicht kann, so will ich sie ewig bereuen. Einen Bund will ich mit dir, o GOtt! aufrichten, ehender das Leben, als deine Gnade zu verlieren. Nicht nur die Sünde, sondern auch allen Schatten der Sünde hasse ich in meinem Herzen; nicht nur die Ursache, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen, verdamme ich in meinem Gemüthe. Weder das Fleisch, weder die Welt, noch die Hölle mit all ihrer Macht soll mich von meinem GOtt abwenden. Lieber wollte ich urplötzlich zu Staub und Aschen verbrennt werden, als nur einen Augenblick deiner Liebe beraubet seyn. Erschaffe in mir

ein reines Herz, o GOtt! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist, Amen.

Zufluchtsseufzer zu Maria der Mutter GOttes, den heiligen Engeln, und lieben Heiligen.

Allerheiligste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! ich bitte dich durch das herzliche Mitleiden, welches du gegen deinen verwundeten, gekreuzigten, und verstorbenen Sohn, meinen Herrn und Heiland, JEsum Christum gehabt hast; du wollest mit meiner armen, und durch so viele Sünden boshaftig verwundeten Seele ein mütterliches, und gnädiges Mitleiden tragen, und mir wahre Reue, vollkommene Beicht, und ernstlich beständige Besserung erlangen. Ich opfere auch deinem lieben Sohn die traurigen Seufzer, und heißen Zäher, welche du in seinem Leiden und Sterben über alle Sünden der Welt so überflüßig vergossen hast, anstatt meiner schuldigen Buße, Reue und Zäher, die

mir

mir ermangeln, innbrünstigst auf, Amen.

O ihr heilige neun Chöre der himmlischen, ewig glückseligen Geister! und hauptsächlich mein heiliger Schutzengel, bittet für mich den allerhöchsten GOtt, damit er mir meine Sünden verzeihe, und seinen gerechten Zorn, welchen ich dadurch verdienet, ablege.

Auch ihr alle liebe Heiligen GOttes, besonders aber, o heiliger N. N.! dessen Gedächtniß heut gehalten wird, sammt dem Heiligen (oder der Heiligen) den (die) ich mit dieser heiligen Beicht und Communion zu verehren mir vorgenommen habe, erhöret mein unwürdiges Gebeth, und durch Aufopferung euerer Liebe und Treue, die ihr zu Christo unsern Heiland getragen, erlanget mir über alle meine Untreue, die ich in seinem Dienste, und angelobter Schuldigkeit, meinem Berufe nach zu leben, be-

gangen habe, gänzliche Verzeihung, Amen.

Letztlich sprich:

Sieh, o JEsu, ich komme zu dir mit der büssenden Sünderinn Magdalena, und werfe mich vor deinen heiligen Füssen nieder, beweine meine Sünden mit den Zähern meines Herzens, und bekenne sie aufrichtig vor dir, und dem Priester. Wollte GOtt! daß ich dieses alles mit solchem zerknirschten Herzen, gleichwie die heilige Magdalena, verrichten könnte, damit ich auch würdig wäre, von dir selbst losgesprochen zu werden. Du, o JEsu! nimm meinen guten Willen anstatt des Werkes an, und was mir an den Werken ermangelt, das erstatte aus dem Ueberfluße deiner heiligen Tugenden, Amen.

Einschluß in die heilige Beicht.

In diese heilige Beicht schließe ich alle meine jemals verrichtete Beichten ein, wenn deren eine oder andere mehrer sollten ungültig gewesen seyn, und ich in diesen einige Umstände der Sünden, die ich zu beichten schuldig gewesen wäre, sollte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie es nöthig, nicht sollte losgesprochen worden seyn.

Ich schließe in diese heilige Beicht alle wissentliche, unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, Tod- und läßliche Sünden ein, alle Fehler, Mängel und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünde gehalten, sammt allem, was unter dem Namen einer Sünde, oder Beleidigung GOttes kommen kann, und mich von der Anschauung GOttes nur einen Augenblick abhalten mag; oder was ich von der Zeit, da ich zu erst habe sündigen kön-

nen, bis diese Stund mit Gedanken, Worten, Werken unterlassen, oder auf was immer für Weise begangen habe, will ich mich dessen in allen und jeden angeklagt haben; wie mich mein GOtt schuldig weis, mit der Versicherung, daß ich keine Sünde, sie mag so schwer, abscheulich, und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke, wormit ich dann alle, in diesem heiligen Sacrament der Buße, durch mich, oder sonst auf was immer für Weise eingeschlichene Fehler und Mängel bestens, wie ich soll und kann, will ersetzet, und verbessert haben, Amen.

Im Herausgehen aus dem Beichtstuhle.

Lobet den Herrn alle Heyden, lobet ihn alle Völker; denn seine Barmherzigkeit ist über uns bestättiget, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit. Ehre sey dem Vater, und dem

Sohn,

Sohn, und dem heiligen Geist, als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hier verrichte deine auferlegte Buße.

Gebeth nach verrichteter Buße.

Allergütigster GOtt! Herr JEsu Christe! nimm an diese meine Beicht, Buße, und Genugthuung für meine Sünden, ich erkenne es gar wohl, daß diese mir auferlegte Genugthuung weit zu gering sey für die Menge und Schwere meiner Verbrechen, mit welchen ich deine unendliche Majestät und Güte beleidiget habe. Aber sieh, ich setze all mein Vertrauen auf die unerschöpfliche Verdienste deines heiligen Leidens und Sterbens, auf den unendlichen Werth deines göttlichen rosenfarben Blutes, welches du deiner Kirche zu einem Schatz, und Ablösung unserer Sündenschulden hinterlassen hast.

haſt. Aus dieſem erſetze ich allen Abgang meiner ſchuldigen Buße, die ich für alle meine Sünden zu thun ſchuldig wäre, und bitte dich, du wolleſt mir dieſelben alle gnädiglich vergeben, und alle zeitliche, entweders noch in dieſem, oder in dem andern Leben zu leiden wohlverdiente Strafen barmherziglich nachlaſſen, und mich wiederum in deine Gnade vollkommentlich aufnehmen, durch die Fürbitte deiner heiligſten Mutter, und aller Auserwählten, Amen.

Bußgebeth nach der Beicht.

Gütigſter JEſu! der du den Gichtbrüchigen durch ein Wunder geſund gemacht, und zu ihm geſagt haſt: Sieh! du biſt nun geſund, aber ſündige nimmer, damit dir nicht noch was Aergers geſchehe. Ach! liebſter Heiland! du ſagſt durch eine heimliche Einſprechung jetzt eben dieſes zu mir. Ich

danke

danke dir, daß du meine Seele von der in deinen Augen häßlichsten Sünden-krankheit neu wiederum geheilet; daß du solche mit deiner Gnade neu wiederum gestärket, und gezieret hast. Der Himmel sey Zeug, daß ich diese Sünde N. oder eine andere freywillig nimmer, ewig nimmer begehen, weder geschehen lassen wolle. Der Himmel sey mein Zeug, daß ich jenes Ort, jene Person, jene nächste Gelegenheit zur Sünde großmüthig meiden, und die Aergerniß tilgen wolle; daß ich benanntlich dieses N. so auf diese Weise N. verbessern, oder Gutes üben wolle. Du, mein GOtt! drohest, den Sünder wegen dem Wiederfalle desto schärfer zu strafen: und billig so, weil die neue Untreue auch nur wegen des Undankes allzeit größer, als die vorgehende ist, und du, mein GOtt! mußt das Böse strafen, weil du GOtt bist. Dennoch nicht

nur

nur darum, weil deine Strafe mir drohet, sondern weil ich dich liebe, weil du wegen deiner selbst das liebwürdigste, unendliche Gut bist, auch nur darum will ich die Sünde nimmer begehen; ich will dir ewig getreu seyn. Dieß hoffe ich mit deiner Gnade, o heiligste Dreyfaltigkeit! durch deine unendliche Verdienste, göttlicher Erlöser! die du mir neu wieder geschenket hast, für welches ich dir ewiglich danke, und dich mit allen Engeln und Heiligen in alle Ewigkeit benedeye, Amen.

Communiongebether.

Vor der heiligen Communion.

Allmächtiger ewiger GOtt! ich gehe zu dem höchsten Geheimniß deines eingebohrnen Sohnes, meines Herrn JE-

JEsu Christi: ich komme als ein Kranker zu dem Mittler des Lebens: als ein Unreiner zu dem Brunne der Barmherzigkeit: als ein Blinder zum Licht der ewigen Klarheit: als ein Armer und Dürftiger zum Herrn Himmels und der Erde: als ein Bloßer und Unbedeckter zum Könige der Glorie. Darum bitte ich dich, o unendliche Barmherzigkeit! du wollest meine Krankheit gesund machen, meinen Unflat säubern, meine Blindheit erleuchten, meine Armuth reich machen, und meine Bloßheit bekleiden: auf daß ich das Brod der Engel, den König aller Könige, und Herrn aller Herrn mit solcher Liebe und Furcht, mit solcher Ehrerbiethigkeit, und Andacht, mit solchem Glauben, Reinigkeit und Demuth, mit solchem Fürsatz und Meynung empfangen möge, wie es deinem herrlichen und mächtigsten Namen gebühret, und

zu

zu meinem Seelenheile, und Nutzen seyn wird. Ich bitte dich, laß mich nicht allein das Geheimniß deines heiligen Fleisches und Blutes, sondern auch die Kraft und Wirkung des heiligen Sacraments empfangen; O barmherzigster Vater! verleih mir den allerheiligsten Leib Christi JEsu deines Sohnes unsers Herrn, den er von der allerreinesten, allzeit unbefleckten Jungfrau Maria angenommen hat, würdig zu empfangen: daß ich seinem Leibe einverleibet, und unter seine Glieder gezählet werde. O allerliebster Vater! verleih mir durch die himmlische Mahlzeit würdig zu werden, deinen eingebohrnen Sohn in dem Himmel von Angesicht zu Angesicht nach diesem müheseligen Leben klar zu sehen, und ewig zu genießen, den ich jetzt auf dem Wege im heiligen Sacrament bekomme: der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit

keit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth
zu Maria der liebsten Mutter GOttes, den heiligen Engeln, und allen Heiligen GOttes.

O mildreicheste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! ich bitte demüthigst, du wollest mir armen Sünder (Sünderinn) in dieser Stund beystehen, in welcher ich den wahren lebendigen Leib deines geliebtesten Sohns, mit seiner unendlichen GOttheit empfangen werde. Rede für mich anitzo bey ihm, auf daß ich durch deine Hülfe das, was ich mir vorgenommen habe, würdig vollziehe, damit ich dem Leibe und Gemüthe nach recht vereiniget, das allerheiligste Sacrament zu meinem Heil genießen möge.

Ich rufe auch euch an, o ihr heiligen Engel, und Erzengel! machet mich

euerer Unschuld theilhaftig. O ihr heilige Patriarchen, und Propheten, ihr heilige Apostel und Evangelisten, ihr heilige Martyrer, und Beichtiger, ihr heilige Jungfrauen und Wittfrauen, und alle meine heilige Patronen, sammt allen lieben Heiligen GOttes! ich bitte euch, bereitet mir den Eingang zu dem Tische des Herrn, und erhaltet mir von meinem JEsu diese Gnade, daß ich mit solcher Andacht ihn empfangen möge, wie ihr ihn in diesem Leben empfangen habt. Erlanget mir auch durch euere Fürbitte, daß ich den, welchen ich jetzt in diesem allerheiligsten Sacrament verborgen anbethe, und zu genießen verlange, auch einsmals von Angesicht in jenem Leben ewig anschauen, und genießen möge.

Auch dich bitte ich um gnädigen Beystand und Begleitung zu meinem allerliebsten GOtt und Herrn, o Heiliger

N.

N., dem (oder welcher) zur Ehre ich dieses allerheiligste Sacrament anjetzo zu empfangen mir vorgenommen habe. Führe mich durch die Fußsteige deiner Tugenden, und großen Verdienste zu dem Thron dessen, welchen mein Herz verlanget, und rede für mich alles Gute bey ihm, damit ich von allen meinen Sünden und Fehlern aus seiner göttlichen Gnade gereiniget, von den himmlischen Speisen, deren du nunmehr schon im Himmel genießest, durch seine wesentliche Gegenwart auch einen Vorgeschmack empfangen, und also, so viel uns Menschen hier möglich ist, ersättiget werden möge. Amen.

Gleich vor der Communion.

Frohlocke nun, mein Herz! und erweitere dich; der König aller Glorie gehet aus seinem Thron heraus, und der Herr aller Herrn begiebt sich von

seiner Wohnung zu dir zu kommen, und dich mit Genießung seiner zu erquicken. Steh derohalben auf, meine Seele! und eröffne deinem Geliebten die Wohnung deines Herzens, worinn er zu seyn verlanget.

Wenn der Priester die heilige Hostie zeiget.

Sieh das Lamm GOttes! sieh, dieser ist, welcher hinwegnimmt die Sünden der Welt.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich

sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Komm, ach komm, geliebtester JEsu! mein Herz ist bereitet; an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich, dich verlange ich allein, und über alles.

Bey der Empfangung des allerheiligsten Sacraments.

O JEsu du Sohn Davids! erbarme dich meiner. Mache, o Herr! daß ich sehe, wer du seyest, durch den Glauben; und erfahre, was du versprochen hast, durch die Hoffnung: und empfinde, was du giebst, durch die Liebe.

Benedeye, meine Seele! den Herrn, und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.

Andächtige Uebung nach der heiligen Communion.

Nun habe ich denjenigen gefunden, den meine Seele liebet, ich will ihn fest halten, und nicht mehr, ach, ja mein GOtt! nicht mehr von mir lassen.

Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist hat gefrohlocket in GOtt meinem Heiland: denn der mächtig ist, hat große Dinge an mir gethan.

Laß nun, o Herr! deinen Diener (Dienerinn) in Frieden fahren; denn meine Augen haben dich meinen Heiland gesehen. Die Ehre sey GOtt dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ach! verwunderet euch ihr heiligen Engel, und alle Heilige in dem Himmel sammt allen Menschen auf Erden, über die große Liebe und Demuth meines JEsu, der sich jetzt gewürdiget hat, zu mir

zu

zu kommen, und in meinem unwürdigen Herzen seine Wohnung zu nehmen.

Lobe, und benedeye den Herrn, meine Seele! und alles, was in mir ist, preise den Herrn.

Sey gegrüßt, du liebreichester, und einzigvollmächtiger Herr meiner Seele! sey gegrüßt, und verleih mir, daß ich dich, gleichwie jetzt, also auch allezeit, und beständig in meinem Herzen eingeschlossen behalte. Ach! laß nicht zu, daß ich mich mehr durch meine Bosheit von dir meinem GOtt, dem höchsten Gut, so ich über alles liebe, und allzeit lieben will, absöndere. Erfreue dich, und frohlocke, meine Seele! denn jetzt hast du denjenigen bey dir, in dem alles zu finden, der allein würdig ist geliebt zu werden, und der dir alles geben kann, und geben wird, was du begehrest.

O Seele Christi heilige mich! O heiliger Leib Christi erlöse mich! O Blut

Christi tränke mich! O Wasser der Seiten Christi wasche mich! O Leiden Christi stärke mich! O gütigster JEsu erhöre mich! in deine heilige Wunden verbirg mich! vor dem bösen Feinde beschütze mich! von dir laß nimmer scheiden mich! in der Stunde des Todes ruf mich! und laß zu dir kommen mich! daß ich mit allen Heiligen lobe dich in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu GOtt dem Vater.

O himmlischer Vater! ich opfere dir von meinem Herzen deinen eingebohrnen Sohn, als denjenigen auf, welchen du nicht verstossen kannst; und bitte dich um dessentwillen, erbarme dich meiner, und für alle meine so übel zugebrachte Jahre, Monate, Wochen, Täge, Stunden, und Augenblicke, nimm wohlgefällig an diese deines allerliebsten Sohns so heilig zugebrachte Jahre, Mo-

Monate, Wochen, Täge, Stunden und Augenblicke, sammt allen seinen guten Gedanken, Worten und Werken, welche er von seiner Empfängniß an, bis auf seine Himmelfahrt allerheiligst geübet, und vollbracht hat. Nimm darzu auch an alle unendliche Verdienste seiner Armuth, und ausgestandenen Müheseligkeiten, seiner Verfolgungen, und Schmerzen, und alles seines bittern Leidens und Sterbens, welches er von seiner Geburt an, bis auf den letzten Augenblick seines Lebens geduldigst übertragen, und dir für mich aufgeopfert hat, Amen.

Gebeth
zu der allerseligsten Mutter GOttes Maria, den heiligen Engeln, und allen Heiligen GOttes.

Nun komme ich auch zu dir, o allerheiligste Jungfrau Maria! sieh, ich habe in meinem, wiewohl unwürdig-

sten Herzen deinen allerliebsten Sohn, unsern Herrn JEsum Christum, empfangen: diesen stelle ich vor, und lege ihn in dem Geist in deine heilige mütterliche Hände, zur Erneuerung und Vermehrung aller jener Liebe und Freuden, so du mit ihm auf Erden gehabt, und jetzt in dem Himmel ewig genießest; bitt ihn für mich, und in meiner letzten Stunde zeige mir ihn zum Trost meiner armen Seele, Amen.

Auch ihr heilige Engel, und ewigglückselige Geister, besonders aber du, mein heiliger Schutzengel! Lobet und bethet mit mir denjenigen an, der euch so edel erschaffen, und mit so vielen Gnaden gezieret hat. Ich stelle euch denjenigen zur Vermehrung aller euerer Freuden, und zur Dankbarkeit aller von euch empfangenen Gutthaten vor; besonders daß ihr mich heut zu dem Tische des Herrn, zu diesem hoch-

hochwürdigen Gut geführet, und begleitet habt.

O ihr alle meine sonderbare heilige Patronen! ich rufe auch zu euch, und bitte, sehet denjenigen, welchen ihr auf Erden so herzlich geliebt, und zu empfangen so oft seyd gewürdiget worden, in meinem unwürdigen Herzen an. Lobet, und preiset ihn mit allen heiligen Engeln, und bittet ihn für mich, daß ich ihn einmal mit euch sichtbarlich genießen, und ewig besitzen möge, Amen.

O ihr heilige Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und Wittfrauen, sammt allen heiligen Innwohnern des Himmels insgemein! ich grüße euch alle, und einen jeden insonderheit durch denjenigen, den ich in meinem Herzen empfangen habe, und danke euch, daß ihr, in Empfahung seiner, meine Unwürdigkeit mit eueren Verdiensten bedecket habet.

habet. Bittet alle für mich, daß ich diesem göttlichen Gast, meinem GOtt und Herrn JEsu Christo, allzeit getreulich dienen, und nach meinem Tode zu euerer ewigen Gesellschaft durch ihn gelangen möge, Amen.

Gebeth zu dem Heiligen, dem zur Ehre die Communion vielleicht geschehen ist.

O du himmlischer Innwohner (himmlische Innwohnerinn) heiliger (oder heilige) N. du mein großer Fürbitter (oder Fürbitteriñ) zu GOtt! sieh, jetzt habe ich denselben lieben JEsum, welcher dir dein heiliges Herz so oft mit himmlischen Freuden erfüllet hat, in meinem unwürdigsten Herzen. Ich bitte dich, du wollest ihn für mich anbethen, loben, und preisen, und ihm für die Genießung anstatt meiner herzlich danken. Ich bitte auch, du wollest ihn für mich bitten, daß er mir meine

meine Sünden, und alle Strafen derselben verzeihe; mir in meinen Nöthen und Anfechtungen beystehe; mich in seiner göttlichen Gnade erhalte, und nimmer von sich lasse geschieden werden. Endlich bitte ich, du wollest diese meine Empfahung des heiligsten Sacraments der allerheiligsten Dreyfaltigkeit vortragen, und aufopfern, zu ihrer höchsten Ehre und Glorie; und um Erhaltung alles dessen, was ich vor, und darinn zu erlangen gebethen, sorgfältig fürsprechen.

Fürbitte und Aufopferung, für die Lebendige und Abgestorbene zu sprechen.

O allergütigster GOtt! weil ich deinen allerliebsten Sohn, dem du keine Bitte abschlagen kannst, in meinem Herzen habe, so getraue ich mir auch desto beherzter bey dir um Gnade anzuhalten. Ich bitte dich also durch die-

diesen deinen lieben Sohn für die allgemeine, heilige, christkatholische Kirche, und für alle geistliche und weltliche Obersten und Regenten, daß du sie bewahren, vereinigen, regieren, und im Frieden erhalten wollest. Ich bitte dich auch für alle geistliche und weltliche Stände, daß du sie vor allem Uebel beschützen, und durch deinen heiligen Segen glückselig machen wollest. Ich bitte dich auch für alle Arme und Elende, für alle Betrübte und Kleinmüthige, für alle Kranke und Sterbende, daß du ihnen Stärke und Geduld verleihen, und all ihr Kreuz zu deiner größern Ehre, und ihrem Heil anordnen wollest.

Gedenke auch, o Herr! an alle meine leibliche und geistliche, sowohl verstorbene, als noch lebende Freunde und Feinde, wie auch an alle und jede, die sich in mein unwürdiges Geberh befohlen, und für welche ich zu bethen schuldig

dig

dig bin, sonderlich NN. Alle diese zugleich, und einen jeden insonderheit, befehle ich in dein väterliches Herz, und göttliche Bewahrung. Ich opfere dir auch für alle und jede deinen lieben Sohn, den ich in meinem Herzen habe, demüthigst auf, und bitte dich, du wollest um desselben Willen ihnen deine Gnade mittheilen, sie in allem Guten stärken, in allen Trübsalen trösten, vor schweren Anfechtungen, und schädlichen Uebeln bewahren, und endlich durch ein seliges Ende zu der ewigen Seligkeit führen, Amen.

Endlich bitte ich dich auch für alle und jede Seelen im Fegfeuer, sonderlich für die Seelen meiner Blutsfreunde und Verwandten, Gutthäter und Bekannten, und für die, welche vielleicht meinetwegen leiden müssen, für alle, für welche ich zu bethen schuldig bin, sonderlich aber für N. N. für welche alle zugleich,

gleich, und eine jede insonderheit, ich dir dieß heilige Sacrament, sammt dem heiligen Leben, Leiden und Sterben deines Sohns JEsu Christi aufopfere. Sein heiliger Leib, den ich jetzt empfangen habe, sey ihnen zur Speis, und sein heiliges Blut, das ich genossen habe, sey ihnen zum Trank; seine heißen Zäher seyn ihnen zu ihrer Reinigung; und sein blutiger Schweiß zur Labung; sein bitteres Leiden sey ihnen zu ihrer Erlösung; und alle seine Wunden und Schmerzen zur Bezahlung ihrer Sünden. O Vater der Barmherzigkeit! erhöre meine Bitte, und um deines lieben Sohns willen erlöse die armen Seelen, Amen.

Kräftiges Ablaßgebeth.

Allergütigster JEsu! weil heut in dieser heiligen Kirche vollkommener Ablaß ist, darum bin ich hieher gekommen,

men, denselbigen zu verdienen, und dich für das gemeine Anliegen der Christen demüthigst zu bitten; deßwegen bitte ich für die Erhöhung der katholischen Kirche, Ausreutung der Ketzereyen, und für Fried und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten. O gütigster JEsu! der du die katholische Kirche zu deiner Braut auserwählet, und sie sehr geliebet hast, daß du dein Leben für sie dargegeben, und dein rosenfarbes Blut für sie vergossen hast: durch diese Liebe bitten wir dich, du wollest dieselbige bewahren, erhöhen, ausbreiten, vereinigen, und in aller Tugend vollkommen machen.

Sieh, o mildester JEsu! wie sie von so vielen Feinden boshaftiger Weise bestritten wird. Sieh, wie sie von ihren sichtbaren und unsichtbaren Widersachern so gewaltig verfolget wird. Ach! laß doch nicht zu, daß sie von ihnen überwältiget, und unter ihre Füße gebracht

werde, sondern erhalte, und beschütze sie durch deine allmächtige Hand; verleih ihr den Beystand des heiligen Geistes, wie du es versprochen hast, damit dieser sie alle Wahrheit lehre, und in keinen Irrthum fallen lasse. Regiere auch alle Oberste und Vorsteher der Kirche, und verleih ihnen Gnade ihre Aemter fleißig zu verwalten. Reformire alle geistliche Ordensstände und Klosterleute, und gieb ihnen einen neuen Eifer, ihre Regeln und Ordenssatzungen treulich zu halten. Verleih allen Pfarrern und Seelsorgern die Gnade des heiligen Geistes, damit sie ihrem Stande gemäß leben, und ihren Gottesdienst andächtig verrichten. Gieb allen verheyratheten, und ledigen Standspersonen wahre Frömmigkeit, und Haß der Sünden, damit sie dir nach ihrem Stande fleißig dienen, und die ewige Seligkeit erlangen mögen. Reute aus

alle

alle Irrthumen, und falsche Ketzereyen, und bekehre die arme verführte Seelen zum wahren, seligmachenden Glauben. Verleih allen christlichen Fürsten und Potentaten wahren Fried und Einigkeit, und hebe die schädliche Kriege und verdammliche Feindschaften und Uneinigkeiten auf. Dieß alles begehre, und bitte ich dich, nicht in meinem Namen, sondern im Namen der katholischen Kirche, welche dieß begehret, und dessentwegen diesen Ablaßtag angestellet hat; darum wollest du doch mein Gebeth gnädig annehmen, und das Seufzen deiner heiligen Kirche durch deine Gütigkeit erhören. O du gütigster JEsu! sieh doch auf den Untergang so vieler armen Seelen, und erbarme dich doch des Elendes so vieler betrübten Menschen. Ach! wie viele Seelen fahren täglich, aus Mangel des wahren Glaubens, zur Hölle, und wie viele betrübte Menschen

müßen aus Mangel des Friedens das äußerste Elend und Armuth leiden. Ach! wie viele Ungerechtigkeiten geschehen täglich wegen Unachtsamkeit der Obern und Vorsteher, und wie viele arme Sünder kommen zu der ewigen Verdammniß wegen Nachläßigkeit der Geistlichen und Seelsorger. Ach! wie wird dein Gottesdienst an so vielen Orten so armselig gehalten, und wie wird die Andacht und Gottseligkeit so wenig befördert. Ach! wie nehmen die Laster und Bosheiten so gar überhand, und wie wird die Tugend und Frömmigkeit so gar verachtet, und verworfen.

Dieses alles klage ich dir, o mein GOtt! weil ja niemand ist, der es verbeßern kann als du. Wenn ich es ändern könnte, o mein GOtt! so wollte ich von Herzen gerne nicht allein meine Gesundheit, sondern auch mein Leib und Leben daran wagen, daß es geschehen

schehen möchte; ich kann aber anders nicht thun, als daß ich dir das gemeine Anliegen befehle, und dich mit aller Andacht darum bitte, und anrufe: dessentwegen bitte ich dich, o gütigster Vater! durch deinen lieben Sohn, und durch sein bitteres Leiden und Sterben, daß du diesem großen Uebel wollest zu Hülfe kommen, und abhelfen; ich bitte dich durch die unendliche Begierde, so du zu dem menschlichen Heil trageſt, und durch die Liebe, mit welcher du deinen Sohn zur Erlösung der Welt dargegeben; ich bitte dich durch das Elend, so er auf Erden gelitten, und durch den allerschmerzlichsten Tod, den er an dem Kreuze ausgestanden hat; ich bitte dich auch durch die Fürbitte und Verdienste aller deiner lieben Heiligen, und durch alle Liebe und Treue, so sie dir auf Erden erwiesen haben. Ey! so erhöre dann mein demüthiges Gebeth,

und durch deine Gütigkeit hilf dem gemeinen Anliegen der armen Christenheit, Amen.

Jetzt bethe für das gemeine Anliegen der Christenheit 5 Vater unser, und 5 Ave Maria, oder die Litaney von allen Heiligen, oder einen Rosenkranz.

Schlußgebeth nach verrichteter heil. Beicht, Communion und Ablaßgebethe.

Weil ich nun meine Andacht verrichtet habe, so bitte ich, o gütigster JEsu! du wollest mir gnädiglich verzeihen, daß ich also unwürdig und unandächtig hinzu gegangen bin, und dich in meinem Herzen empfangen habe. Ach! laß mir dieses heilige Geheimniß, diese englische Speise, und Genießung deiner selbst, nicht zum Gericht, sondern zur Seligkeit gereichen. Ich befehle dir diese meine heutige Communion, sammt aller meiner vor, darinn und darnach verrichteter Andacht, als dem

Ur-

Urheber und Ursprung alles Guten, und schließe alles in dein allerheiligstes Herz ein, und bitte dich demüthig, daß du durch dasselbige alle meine Nachlässigkeiten erstatten, meine laue Andacht verbessern, und also deinem himmlischen Vater alles aufopfern wollest, daß du alle Verdienste und Gnaden, so du aus deiner mildreichen Gütigkeit mir zu geben bereitet hast, durch deine Gnade in mir also bewahrest, damit ich sie durch keine Sünde mehr verliere. Ich befehle dir insonderheit meinen Mund, meine Zunge, und mein Herz an; als welche dieses heiligste Sacrament berühret, und empfangen haben, und bitte, du wollest selbe segnen, und benedeyen, damit sie diesen Tag hindurch vorderst von allen Sünden behütet, und inskünftige niemal anderst, als zu deinem Lob und Ehre beweget werden. O süßester JEsu! der du heut

meine arme Seele mit deinem allerheiligsten Blut abgewaschen, und gereiniget hast! laß nicht zu, daß sie mit Sünden wiederum verunreiniget werde. Ich schenke, und übergebe dir gänzlich diesen meinen Leib und meine Seele, mein Herz, und mein ganzes Leben, also, daß ich dir inskünftig besser diene, als es bisher geschehen ist. Ich bitte dich auch, du wollest mir alle Mängel, so ich in meiner Vorbereitung, Empfahung, und Danksagung bey dieser heiligen Communion begangen, gnädiglich verzeihen, und durch das Feuer deiner Liebe verbrennen.

Und weil ich also für dießmal diese meine Andacht zu beschließen Vorhabens bin, so bitte ich dich um deinen heiligen Segen, durch dessen Kraft ich von allem Uebel des Leibs und der Seele möge beschützet werden. Segne endlich,

lich, o ewige und allzeit wesentliche Heiligkeit! meine Augen, die dich unter den heiligsten Gestalten angesehen haben: segne meinen Mund, der dich wahrhaftig genossen hat: segne mein Herz, das dich eingeschlossen, und in sich gehabt: segne meine Hände, die ich zu dir in Anbethung deiner göttlichen Majestät aufgehoben habe: segne meinen ganzen Leib, der dich heutiges Tags in sich einverleibet, und mit ihm vereiniget hat: aber segne ihn, gleichwie du den keuschen Leib deiner jungfräulichen Mutter Maria, darinn du neun Monate lang verschlossen gewesen bist, mit himmlischen Segen und Gaben erfüllet hast. O liebster JEsu! ich weiche zwar anjetzo von deinem Tische und Hause dem Leib nach, aber mein Herz solle von dir in alle Ewigkeit nicht abgeschieden seyn, denn du bist mein, und ich bin dein; und also solle

es bleiben zwischen uns in Ewigkeit, Amen.

Von dem heiligen Sacrament.

Demüthige Bittseufzer zu JEsu im heiligen Sacrament.

O barmherziger JEsu! sieh, ich stehe hier vor dir meinem GOtt in der heiligen Hostie zugegen, wie ein armer Sünder (Sünderinn) o JEsu! ach gehe nicht ins Gericht mit deinem unnützen Diener (Dienerinn) sondern erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit. Sieh an, o JEsu! deine blutige Wunden für mich eröffnet: sieh an dein barmherziges Herz, von der Liebe zu meinem Heil durchstochen, und verzeih mir alle meine Sünden, die ich

um

um deiner göttlichen Liebe, und unendlichen Güte willen, herzlich bereue, und hinfüro zu meiden ernstlich bey mir beschlossen habe.

O gütigster JEsu! hier liege ich als ein Kranker, (Kranke) und durch die Sünde tiefverwundeter Sünder (Sünderinn) vor deinen Füssen: O JEsu! o wahrer Samaritan! voller Güte und Erbärmniß, gedenke, daß du meinetwegen von dem Himmel herunter gestiegen, und für mich dein Blut vergossen hast. Ach! wende zu mir Elenden dein gnädiges Aug, gieß dein heilwerthes Blut in meine Wunden, heile und stärke meine Seele mit diesem Lebenstrank, damit ich nun nicht mehr der Sünde, sondern dir allein zeitlich, und ewig lebe.

O mildreichester JEsu! sieh, ich knie wie ein dürftiger Bettler (Bettlerinn) vor der Thüre deiner Schatzkamer, welche du im heiligen Sacrament mit vielen

Ga-

Gaben und Gnaden erfüllet. Höre, ich klopfe verträulich an, und bitte demüthigst, du wollest mich gnädig hinein lassen, deine lieb- und segenreiche Hände ausstrecken, und aus dem unerschöpflichen Schatz deines barmherzigen Herzens mir Armen und Trostlosen mittheilen, was du mir an Leib und Seele nöthig zu seyn erkennest.

O freygebigster JEsu! sieh, ich warte dir, meinem König, in deinem Pallast auf, wie ein treuer Unterthan seinem Herrn. Ich verschreibe und übergebe mich deinem Dienste, so lang ich lebe: hoffe derowegen auf deine große Güte und Wohlgewogenheit, und bitte, du wollest deinem Diener (Dienerinn) die tägliche Nahrung und Nothdurft geben, auch mich zum öftern mit deinem allersüßesten Fleisch und Blut erquicken, und selbiges mir in meiner letzten Krankheit

heit zu einer heilsamen Wegzehrung ertheilen.

O treuherziger JEsu! ich als ein verlassener, trost- und hülfloser Weys komme zu dir, meinem beßten und getreuesten Freunde, offenbare und klage dir die Noth meines bekümmerten Herzens: du kannst helfen, wenn du willst, du willst auch helfen, weil du aus der Monstranz so freundlich mich zu dir rufest: Kommet alle zu mir, ꝛc. Ey dann, o liebender Herzensfreund JEsu! neige dein freundliches Herz zu mir, steh mir in dieser Noth N. bey, gieb mir jene Gnade N. und bleib jederzeit bis in den Tod mein beßter und einziger Seelentrost.

O gnädigster JEsu! sieh wie ein liebendes Kind lege ich mich in dem Geiste auf deine Brust in dem heil. Sacrament, und bitte mit kindlichem Vertrauen um deinen väterlichen Segen, Huld, Hülfe

und

und Liebe, und ob ich zwar zum öftern meiner kindlichen Schuldigkeit im Sündigen vergessen, so hast du dennoch deine väterliche Liebe und Güte nicht verlohren. O JEsu! ich erkenne, und halte dich jetzt für meinen Vater, ach! laß mich doch dein gehorsames liebes Kind seyn, und bleiben. Erhalte, und begnadige mich in deinen Armen, und gieb mir endlich die ewige Erbschaft in dem Himmel.

O liebwürdigster JEsu! ich, als eine dir im Taufe verschworene Braut, erneuere in deiner Gegenwart meine versprochene Treue, und verschreib mich dir mit deinem rosenfarben Blut. O JEsu mein Blutbräutigam! du hast mich ja am Kreuz mit den stumpfen Nägeln in deine Hände geschrieben. Ach! lies diese Schrift, und erhalt mich beständig in deiner Treue und keuschen Liebe. O JEsu! ein Bräutigam meiner See-

le, aus allen auserwählet, dich liebe ich über alles, dein bin ich mit Leib und Seele, dein will ich bleiben in Freud und Leid, dir lebe ich, dir sterbe ich, dein will seyn in alle Ewigkeit, Amen.

Drey Lobsprüche zu dem allerheiligsten Sacrament.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste, hochwürdigste Sacrament des Altars mit so vielem Lob, als Sterne im Himmel, Funken im Feuer, Stäublein im Luft, Tröpflein im Meere, und Sandkörnlein auf Erden sind: so viel als Blumen im Frühling, Früchten im Sommer, Blätter im Herbst, Schnee im Winter, und endlich so viel als leibliche Creaturen im Himmel und auf Erden gefunden werden. Denn du bist dessen würdig, o GOtt! der du unter den leiblichen Gestalten des Brodes und Weins wahrhaftig verborgen liegst, Amen.

Ge-

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste, hochwürdigste Sacrament des Altars, mit so vielem Lob, als in dem Werke können verrichtet, mit dem Mund ausgesprochen, mit den Gedanken gedacht, mit dem Herzen begehrt, und mit dem Verstand aller Engel und Menschen auf einige Weise kann begriffen werden; denn du bist dessen würdig, o Herr! der du uns mit deinem heiligen Fleisch speisest, und mit deinem heiligen Blut tränkest, Amen.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste, hochwürdigste Sacrament des Altars, mit so vielem Lob, als die heiligste Dreyfaltigkeit mit ihrer Allmacht hervor bringen, mit ihrer Wissenschaft erkennen, mit ihrer Vernunft erfinden, und ihrer Gütigkeit wünschen, wollen und begehren kann auf alle Weise, an allen Orten, und zu aller Zeit bis in Ewigkeit; denn du bist es würdig, o

Herr!

Herr! der du uns in diesem heiligen Sacrament nicht allein deine Menschheit, sondern auch deine Gottheit mittheilest, Amen.

Bitte des Sünders vor dem allerheiligsten Sacrament.

In Demüthigkeit meines Herzens bethe ich dich an, o allerhochwürdigstes Sacrament! und glaube festiglich, daß du, mein GOtt! mit vielen tausend Engeln umgeben hier gegenwärtig bist. Du bist mein GOtt und Erschaffer, du bist mein Erlöser und Seligmacher, du bist mein Heil und Trost, du bist derjenige, so mich selig machen, und verdammen kann: du bist der gerechte Richter, vor welchem ich einmal erscheinen, und über mein sündiges Leben werde müssen Rechenschaft geben: und weil ich weis, daß ich alsdann vor deinem strengen Gericht nicht werde bestehen

Bayerische Staats-Bibliothek

stehen können, darum komme ich jetzt vor, und bitte um Barmherzigkeit. Jetzt bist du noch ein barmherziger Vater: jetzt bist du noch ein sanftmüthiges Lämmlein: jetzt bist du noch ein gnädiger Richter. Darum, o Christe JEsu! falle ich dir demüthigst zu Füssen, und klage mich von Herzen wegen meinen Missethaten an. Ich bekenne meine Schuld, und vor Himmel und Erden gestehe ich, daß ich übel gethan. Ich bekenne, daß ich dich in meinem Leben viele tausend und tausendmal erzörnet, und die ewige Verdammniß viele tausendmal verdienet habe; darum schlage ich auf mein sündiges Herz, und spreche mit allen büssenden Sündern: O Christe JEsu sey mir gnädig! O Christe JEsu sey mir barmherzig! O Christe JEsu verzeih mir meine Sünden! geh nicht mit mir ins Gericht, sondern handle mit mir nach deiner Barmherzigkeit.

Ich

Ich bitte dich durch die Hohheit dieses heiligen Sacraments, du wollest mich nicht lassen verdammt werden. Ich bitte dich durch die Bitterkeit deines Leidens, du wollest mir meine Sünden verzeihen. Ich bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest mir Gnade verleihen, mein sündiges Leben zu bessern, und dir, meinem lieben GOtt, bis an mein letztes Ende treulich und eifrig zu dienen, Amen.

Litaney
von dem hochwürdigsten Sacrament.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heiliges Sacrament des Altars, speise uns.
Du hochwürdiges Sacrament,
Du glorwürdiges Sacrament,
Du lobwürdiges Sacrament
Du gebenedeytes Sacrament,
Du unbegreifliches Sacrament,
Du unaussprechliches Sacrament,
Du unerschätzliches Sacrament,
Du himmlisches Sacrament,
Du göttliches Sacrament,
Du kräftiges Sacrament,
Du edles Sacrament,
Du liebes Sacrament,
Du süßes Sacrament,
Du hönigfließendes Sacramcnt,
Du anmüthiges Sacrament,
Du tröstliches Sacrament,
Du gnadenreiches Sacrament,
Du liebvolles Sacrament,
JEsu Christe, du Urheber dieses heiligen Sacraments, erbarme dich unser.

Durch die Liebe, mit welcher du nach demselben verlanget hast, erbarme dich unser.
Durch die Liebe, mit welcher du dasselbige eingesetzt hast, erbarme dich unser.

Durch

Durch die Liebe, mit welcher du dasselbige zum ersten genossen hast,
Durch die Liebe, mit welcher du es deinen Aposteln gereichet hast,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darmit speisest,
Durch die Liebe, mit welcher du dich darinn für uns opferest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn deinen Vater versöhnest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn bey uns wohnest,
Durch die Liebe, mit welcher du auch die Unwürdige übertragest,
Durch die Liebe, mit welcher du so viele Unehren erduldest,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so gnädiglich ansiehst.
Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so gütiglich anhörest,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so viele Gnaden erzeigest,
Durch die Liebe, welche du uns in demselben erweisest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn bis zum Ende der Welt bey uns bleibest, erbarme dich unser.
JEsu Christe, erbarme dich unser.

Erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm GOttes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser. Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Aufopferung.

O allergütigster JEsu! nimm auf diese heilige Litaney, welche ich jetzt zu Ehren des hochwürdigsten Sacraments gesprochen habe. Ich opfere dir dieselbe zur Danksagung, daß du uns das gebenedeyte Sacrament eingesetzt hast, und in demselben so süßiglich bey uns wohnest. Ich opfere dir solche auch zur Abtragung aller Unehre und Schmach, so dir in diesem heiligen

Sa-

Sacrament widerfahret, auf, und begehre dir mit dieser Litaney tausendmal mehr Ehre zu erzeigen, als dir von allen Menschen Unehre ist erwiesen worden. Laß dir meine Liebe und Treue gefallen, und vergiß nimmer, in diesem heilen Sacrament deinen Vater für mich zu bitten, Amen.

Gebeth,

wann der Segen mit dem hochwürdigsten Gut gegeben wird.

Segne mich, o gebenedeytester Jesu! mit demselben Segen, mit welchem du deine Mutter und Jünger in der Stunde deiner wunderbarlichen Himmelfahrt gesegnest hast, und nimm mein Herz zu dir ins Himmelreich, auf daß ich mit Begierden und Anmuthungen von nun an dort allezeit wohne, wo ich dich ewig zu loben hoffe, und verlange.

lange. Dieser Segen gereiche mir und den Meinigen, besonderlich NN. zum Trost, zur Verzeihung aller Sünden, zum glückseligen Fortgang aller unserer Geschäffte, und zu einer glückseligen Sterbstunde, Amen.

Anbethung der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Uebung täglicher Anbefehlung zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ach könnte ich dir heut diesen Tag, und die ganze Zeit meines Lebens würdig dienen, und in allem deinen göttlichen Willen vollkommen erfüllen. O du mein liebster GOtt und höchstes Gut! sieh, ich verberge mich ganz und gar in meinen gekreuzigten Heiland; und opfere dir in

der

der heiligen Wunde seiner rechten Hand, so ich demüthig im Geist küße, alle meine Gedanken, Worte und Werke, Thun und Lassen; ich opfere dir in dieser heiligen Wunde alle Bewegungen meiner Glieder, alle Winker und Blicke meiner Augen, alles Athmen meines Munds, alles Klopfen, und Schlagen meines Herzens und Pulsadern, sammt allen meinen innerlichen und äußerlichen, natürlichen und freywilligen Werken dieses Tages, und meines ganzen Lebens und Sterbens, zu deiner höchsten Ehre und Glorie, in Vereinigung und Kraft aller deiner göttlichen Wirkungen, auch in solcher Meynung, mit welcher JEsus, Maria, Joseph, und alle Auserwählte ihre Werke zu deinem höchsten Wohlgefallen gerichtet haben.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! du mein allerliebster Herr und GOtt, in der heiligen Wunde der linken Hand

meines gekreuzigten Heilands, so ich demüthig im Geist küße, opfere, und ergebe ich mich ganz und gar in deinen allerheiligsten Willen, alles Kreuz und Leiden, so du mir heut diesen Tag zuschicken wirst, nehme ich von deiner väterlichen Hande, mit eben dieser Meynung an, mit welcher mein liebster JEsus, und alle Auserwählte all ihr Kreuz gelitten haben, zu deinem ewigen Lob, Ehre und Glorie.

O mein JEsu! in die heilige Wunde deines rechten Fußes, welche ich demüthig im Geist küße, lege, und verschließe ich heut meine Augen, Ohren, Zunge und Mund, mit demüthigster Bitte, du wollest sie diesen Tag bewahren, damit sie nichts sehen, hören, und reden, was deinem göttlichen Willen misfällig, und meinem Nebenmenschen nachtheilig sey.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! in der heiligen Wunde des linken Fußes meines Herrn JEsu, welche ich im Geist andächtig küße, versenke ich mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit unter allen Creaturen, und bekenne vor dir und allen Auserwählten, daß ich wegen meinen Sünden nicht würdig sey, daß mich die Erde trage, viel weniger aber, daß ich meine Augen zu dir in den Himmel erhebe, und deinen heiligsten Namen nenne. Ich klopfe derohalben an mein Herz, und spreche mit dem offenen Sünder: O Herr GOtt sey mir armen Sünder gnädig!

In deine eröffnete Seitenwunde, o JEsu! so ich demüthig im Geist küße, lege ich mein sündiges Herz, und opfere solches in dem kostbaresten Wasser, und rosenfarben Blut dieser hochheiligsten Wunde von allen Mackeln gereiniget, der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Wollte

Wollte GOtt! ich könnte alle menschliche Herzen mit deiner göttlichen Liebe entzünden, und machen, daß wir alle dir auf das vollkommenste dieneten. Verleih meinem Herzen eine beständige Wohnung in deinem göttlichen Herzen, und nimm alle meine Herzensbewegungen, als lauter Lobs- und Liebszeichen an, so, daß sie unaufhörlich mit allen Engeln und Heiligen rufen: Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr GOtt Sabaoth; heiliger GOtt, starker GOtt, und unsterblicher GOtt erbarme dich unser, Amen.

Unendliches Lieb- und Lobgebeth zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Gelobt sey die allerglorwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geist, und JEsus Christus der gekreuzigte im allerheiligsten Sacrament,

so

so oft und viel, als Sterne am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein im Luft, Wassertropfen im Meere, Sandkörnlein auf Erden, so viel Blumen im Frühling, Getreidkörnlein im Sommer, Blätter im Herbst, Schneeflocken im Winter, und so viele Creaturen in der ganzen Welt sind.

Gelobt sey die allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geist, und JEsus Christus der Gekreuzigte im allerheiligsten Sacrament, so oft und viel, als jemal hat können, oder kann im Werk erzeiget, mit dem Munde ausgesprochen, und im Herzen aller Menschen erdacht werden.

Gelobt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geist, und JEsus Christus der Gekreuzigte in dem allerheiligsten Sacrament,

so

so oft und viel alle Engel, ja als GOtt selbst durch seine göttliche Allmacht aussprechen, durch seine unendliche Weisheit gedenken, durch seine unermessene Güte begehren kann, auf alle Weise, an allen Orten, von allen, und über alles, zu aller Zeit, ewig, und darüber; denn würdig bist du, mein GOtt und Herr! mein Schöpfer und Erlöser, mein einiger Heiland, und Seligmacher, mein GOtt und Alles, würdig bist du, daß dich alle Creaturen unaufhörlich über alles, und auf alle möglichste Weise lieben, loben, und preisen.

Derohalben opfere ich dir, o allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit! aus innerster Liebe und Begierde dich unaufhörlich zu loben, diesen meinen unwiderruflichen Willen, und meine höchste Begierde, und innerstes Verlangen auf, daß hinführo auch, wenn ich nicht daran

ran gedenke, alle Klopfer, Schläge, und Bewegungen meines Herzens und Pulsadern bey Tag und Nacht, bey dir und mir, allezeit und unaufhörlich sonderlich zur Zeit meines Absterbens, eben so viel heißen, und bedeuten sollen, als das schönste seraphische Lieb- und Lobgesang, welches deiner unendlich göttlichen Majestät, himmlischen Glorie und Herrlichkeit entrichtet wird.

Nämlich: Gelobt sey die allerglorwürdigste, allerheiligste, und allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit, GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt heiliger Geist, und JEsus Christus der gekreuzigte im allerheiligsten Sacrament. Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr GOtt Sabaoth, der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde ist voll seiner Majestät, Glorie, und Herrlichkeit, Amen.

Brinnendes Lobopfer zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O du großer dreyeiniger GOtt! ich armer Sünder (Sünderinn) falle in den tiefesten Abgrund meiner Nichtigkeit vor deiner göttlichen Majestät nieder, und verlange aus dem Innersten meines Herzens dich mit allen Creaturen, gleichwie alle Engel und Heilige im Himmel, hier auf Erden zu loben, und zu preisen, und alle Augenblicke so viel Million und unendlich tausendmal, als Sandkörnlein am Meere, Tröpflein in den Wässern, Blätter auf den Bäumen, Blümlein auf den Wiesen, Stäublein unter der Sonne, und Sterne an dem Himmel sind, mit höchster Demuth und möglichster Ehrerbiethigkeit, zur Vermehrung deines Lobs zu sprechen: Die Ehre sey GOtt dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als es war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth vor dem englischen Rosenkranz.

Im Namen GOtt des Vatters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

O allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher GOtt Vater, Sohn, und heiliger Geist! du unzertheilte, einige Dreyfaltigkeit! o höchster Monarch Himmels und der Erden! vor dem Cherubim und Seraphim, ja alle englische Macht mit Furcht, und Zittern stehen. Wenn wir deine göttliche Majestät, und unsere Nichtigkeit bedenken, so erschre-

cken wir billig: denn was sind wir, o mein GOtt! doch anders, als verkehrte Geschöpfe, und eine Brunnquell aller Bosheit; und wir sollten dich, den Kö= nig aller Könige, die ewige GOttheit, das höchste Gut anreden, und mit allen Engeln anbethen? Wir fallen also vor dir, als arme Sünder vor ihrem Rich= ter; als schuldige Unterthanen vor ih= rem Fürsten; ja als Staub und Aschen vor ihrem Erschaffer nieder. Sieh an die treue Herzeu deiner Diener und Die= nerinnen! mit welchen sie dich, wie im Himmel alle Engel und Heilige, also auf Erden zu loben und zu preisen be= gehren. Du aber, o allerseligste Jung= frau, und Mutter GOttes Maria! sammt allen Heiligen GOttes, hilf uns unsern großen GOtt und Herrn anbethen; auf daß wir auch einmal in euerer Gesellschaft seiner Herrlichkeit und Freuden in dem Himmel theilhaf= tig werden, Amen.

Gebeth
nach dem englischen Rosenkranz.

℣. Laßt uns den Vater, und den Sohn, mit dem heiligen Geist loben.
℟. Laßt uns ihn loben, und überhöhen zu allen Zeiten.

O allmächtiger, ewiger GOtt! der du deinen Dienern in der Erkanntniß des wahren Glaubens, die Glorie der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in dem Gewalt der göttlichen Majestät die Einigkeit anzubethen gegeben hast; wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit des Glaubens vor aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Laß dich auch erbarmen, o hochheiligste Dreyfaltigkeit! des Anliegens unsers allergnädigsten Kaisers und Kaiserinn N. und der ganzen katholischen Kirche, insonderheit aber aller Diener und Dienerinnen in dieser Bruderschaft. Verzeih ihnen alle ihre Sünden; strecke

deinen göttlichen Arm aus, sie zu beschützen, und selig zu machen; durch unsern Herrn JEsum Christum, deinen einigen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney zu der hochheiligsten Dreyfaltigkeit.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Du unendlicher GOtt, erbarme dich unser.
Du glorwürdiger GOtt, erbarme dich unser.

Du allmächtiger GOtt,
Du allwissender GOtt,
Du unergründlicher GOtt,
Du unaussprechlicher GOtt,
Du wunderbarlicher GOtt,
Du freygebiger GOtt,
Du langmüthiger GOtt,
Du sanftmüthiger GOtt,
Du barmherziger GOtt,
Du gütiger GOtt,
Du gnädiger GOtt,
Du süßer GOtt,
Du lieber GOtt,
Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.
Von allem Uebel erlöse uns, o Herr.
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von aller Unandacht,
Von der Nachläßigkeit im Guten,
Von der Uebertretung deiner Gebothe,
Von der Anfechtung des bösen Feindes,
Von sündhaften und bösen Gedanken,
Von dem Geiste der GOtteslästerung,
Vom Zweifel im Glauben,
Vom gähen und bösen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,

Erhöre uns, o Herr!

Durch deine unendliche Allmacht und Gerechtigkeit,
Durch deine unerforschliche Weisheit und Gütigkeit,
Durch deine süße Liebe und Mildigkeit,
Durch deine grundlose Güte und Barmherzigkeit,
Durch deine anmüthige Süß- und Lieblichkeit,
Durch deine große Geduld und Langmüthigkeit,
Durch die ewige Weisheit der drey göttlichen Personen,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

O, uns, o Herr!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns deine wahre Furcht geben wollest,
Daß du uns deine wahre Liebe mittheilen wollest,
Daß du uns in deinem Dienste erhalten wollest,
Daß du uns vor Krieg und Hunger bewahren wollest,
Daß du uns vor Pest und Krankheiten behüten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns, o Herr!

Daß du uns vor schweren Anfechtungen beschützen wollest,
Daß du uns ein seliges Ende verleihen wollest,
Daß du uns die ewige Seligkeit mittheilen wollest,
Daß du allen christglaubigen Seelen ihre Peinen ringern wollest,
Daß du ihnen die ewige Ruhe mittheilen wollest,
Daß du sie mit deiner klaren Anschauung erfreuen wollest,

} Wir bitten dich ꝛc.

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm GOttes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gebeth.

Diese heilige Litaney sey dir, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! demüthiglich aufgeopfert, in Vereinigung alles Lobes, und Ehre, welche deiner Majestät von allen Engeln und Menschen jemal ist erwiesen worden. Ich befehle mich dir, und alle die meinige, Lebendige und Abgestorbene, sammt aller Nothwendigkeit der heiligen katholischen Kirche. Erhalte uns, o heiligste Dreyfaltigkeit! beständig in deinem Glauben, Hoffnung und Liebe, und nach unserm Leben erfreue uns ewiglich mit der fröhlichen Anschauung deines glorwürdigen Angesichtes, Amen.

Anrufung des heiligen Geistes, um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm Tröster, komm o Gottesgeist!
Komm: denn du mir zu helfen weist
Mit deinen sieben Gaben.

Komm, o heiliger Geist der Wahrheit! besitze mein Herz und Gemüth; lehre mich die himmlische und ewige Dinge also betrachten, und schätzen, daß ich dieselbe über alle irdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

Vater unser ꝛc.

2. Komm Tröster, komm o Gottesgeist!
Komm: denn du mir zu helfen weist
Mit deinen sieben Gaben.

Komm, o heiliger Geist des Verstandes! erleuchte meine Seele, damit sie dein göttliches Wort und Geheimniß zu ihrem Heil recht verstehe, und dardurch zu deiner, wie auch des Vaters und des Sohns Erkanntniß gelangen möge, Amen.

Vater unser ꝛc.

3. Komm Tröster, komm o Gottesgeist!
Komm: denn du mir zu helfen weist
Mit deinen sieben Gaben.

Komm, o heiliger Geist des Raths! regiere mein Herz in allen Geschäfften, neige es zum Guten, und schrecke es vom Bösen ab; führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also den rechten Weg zu dir, meinem Ziel und Ende, niemal verfehle, Amen.

Vater unser ꝛc.

4. Komm Tröster, komm o Gottesgeist!
Komm: denn du mir zu helfen weist
Mit deinen sieben Gaben.

Komm, o heiliger Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges in aller Betrübniß auf,

auf, stärke es in allem Leiden und Widerwärtigkeiten, gieb ihm Kraft wider alle feindliche Anläufe, damit ich von denselbigen niemals zu deiner Beleidigung überwältiget werde, Amen.

Vater unser ꝛc.

5. Komm Tröster, komm o Gottesgeist!
Komm: denn du mir zu helfen weist
Mit deinen sieben Gaben.

Komm, o heiliger Geist der Erkanntniß! erleuchte und lehre mich, alle dieser Welt zergängliche und eitle Dinge recht zu erkennen, und zu unterscheiden; damit ich mich deren zu deiner Ehre, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse, Amen.

Vater unser ꝛc.

6. Komm

6. Komm Tröster, komm o Gottesgeist!
Komm: denn du mir zu helfen weist
Mit deinen sieben Gaben.

Komm, o heiliger Geist der Gottseligkeit! beweg mein Herz zur wahren Andacht, und heiligen Liebe GOttes meines Herrn, damit ich denselbigen in der Andacht sorgfältig suchen, in der Liebe finden, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Vater unser ꝛc.

7. Komm Tröster, komm o Gottesgeist!
Komm: denn du mir zu helfen weist
Mit deinen sieben Gaben.

Komm, o heiliger Geist der Furcht Gottes! durchstich mein Herz mit der heilsamen kindlichen Furcht, damit ich mei-

meinen lieben GOtt und Herrn allezeit vor Augen habe, und auch das geringste zu thun vermeide, welches den Augen deiner göttlichen Majestät misfallen möchte, Amen.

Vater unser ꝛc.

Tagzeiten

von dem süßen Namen Jesu.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.
℣. Herr, thu auf meine Lefzen.
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merke auf meine Hülfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, ꝛc.

Lobgesang.

Wenn ich, o liebster Jesu mein!
An dich allein gedenke,

Mit

Mit Luſt und Freud mich ganz hinein
In deine Lieb verſenke.
Kein Ding mit ſolcher Süßigkeit
Erfüllet die Gemüther,
Als deine Gegenwärtigkeit:
In ihr ſind alle Güter.

Antiph. Er hat ſich ſelbſt erniedriget, und iſt gehorſam geworden bis in Tod, ja bis zum Tode des Kreuzes. Darum auch GOtt ihn erhöhet hat, und einen Namen gegeben, der über alle Namen iſt; damit in dem Namen Jeſu ſich biegen ſollen alle Kniee deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden ſind.

Gebeth.

O GOtt! der du den glorwürdigen Namen Jeſu Chriſti deines eingebohrnen Sohns unſers Herrn, deinen Glaubigen ganz liebreich und anmuthig, den böſen Geiſtern aber erſchrecklich gemacht haſt; verleih gnädiglich, daß alle, welche den Namen Jeſu auf Erden andächtig ehren, die Süßigkeit

ßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freude und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert, sammt dem heil. Geist, in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, ꝛc.

Lobgesang.

Nichts liebreichers man singen kann,
Als nur von dir, o Jesu!
Nichts freudigers man hören kann,
Als nur von dir, o Jesu!
Nichts süßers man gedenken kann,
Als nur von dir, o Jesu!

Nichts

Nichts bessers man sich wünschen kann,
Als dich allein, o Jesu!

Antiph. Er hat sich selbst ꝛc. mit folgendem Gebethe, wie Seite 126.

Zu der Terz.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt, ꝛc. wie oben.

Lobgesang.

Auf dir, o Jesu! hat sein Statt
Die Hoffnung aller Sünder.
Trost bey dir finden früh und spat
Wir arme Adamskinder.
Wer suchet dich, dem bietheſt an
Dein Hülf zu allen Stunden:
Was widerfahren wird alsdann,
Wann sie dich einst gefunden?

Antiph. Er hat sich selbst ꝛc. mit folgendem Gebethe, wie Seite 126.

Zu der Sext.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt, ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Bey dir, o Jesu! ist allein
Die wahre Freud des Herzens;
Bey dir wir stets befreyet seyn
Von Angst und allen Schmerzen.
Von dir, o süßer Lebensbronn!
All Lieblichkeiten fliessen;
Von dir, o Lieb! o schöne Sonn!
All Gnadenstrahlen schiessen.

Antiph. Er hat sich selbst ꝛc. mit folgendem Gebethe, wie Seite 126.

Zu der Non.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt, ꝛc.

Lobgesang.

Kein menschlich' Zung kann zeigen an,
Was sey, in Lieb sich üben:
Kein Mensch es recht beschreiben kann,
Was es sey Jesum lieben.
Wers in der That erfahren hat,
Den kann man drum befragen;

Der kanns allein ihm bilden ein,
Der kann von Lieben sagen.

Antiph. Er hat sich selbst ꝛc. mit folgendem Gebethe, wie Seite 126.

Zu der Vesper.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt, ꝛc.

Lobgesang.

Nichts deinem Reich man findet gleich,
O Jesu, höchster König!
Dein Bürd und Joch ist süßer doch,
Dann allersüßest Hönig.
Ach! daß ich wär bey deiner Ehr,
In deinem Reich dort oben,
Und also dich möcht ewiglich
In deiner Glorie loben.

Antiph. Er hat sich selbst ꝛc. mit folgendem Gebethe, wie Seite 126.

Zu der Complet.

℣. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt, ꝛc. wie oben.

Lobgesang.

Wir bitten dich demüthiglich,
O Jesu! bey uns bleibe.
In schwerer Nacht bey uns halt Wacht,
Die Finsterniß vertreibe.
Mit deiner Freud und Fröhlichkeit
Die ganze Welt erquicke,
Daß alls zu deiner Dienstbarkeit
Sich dermaleinst anschicke.

Antiph. Er hat sich selbst ꝛc. mit folgendem Gebethe, wie Seite 126.

Beschluß.

Nun habe ich nach Schuldigkeit
Dieß Taggebeth vollendet.
O Jesu! deiner Gütigkeit
Zu Dank seys angewendet.
Du gegen alle Feindsgewalt
Mich gnädiglich bewahre,
Und stets in deinem Schutz erhalt,
Bis ich zu dir hinfahre.

Litaney
zu dem süßesten Namen Jesu.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Jesu, du Sohn des lebendigen GOttes, erbarme dich unser.
Jesu, du Sohn der Jungfrau Mariä,
Jesu, du Sohn Davids,
Jesu, unser Erlöser,
Jesu, du ewige Weisheit des Vaters,
Jesu, du Sohn des Allerhöchsten,
Jesu, dem gegeben worden ein Namen über alle Namen,
Jesu, du Wunderbarlicher,
Jesu, du Stern, der aus Jakob aufgegangen ist,
Jesu, bey dessen Namen sich alles beuget, was im Himmel und auf Erden ist,

Erbarme dich unser.

Jesu,

Jesu, der von den Völkern verlangte Messias,
Jesu, der Schönste aus den Menschenkindern,
Jesu, König der Juden,
Jesu, guter Hirt, der für die Schafe seine Seele gegeben,
Jesu, eines demüthigen und milden Herzens,
Jesu, in dem die Völle aller Gottheit wohnet,
Jesu, das Leben, die Wahrheit und der Weg,
Jesu, lebendiges Brod, welches von dem Himmel herabgestiegen,
Jesu, GOtt des Friedens,
Jesu, der du uns von den Sünden gereiniget hast,
Jesu, du Lamm ohne Mackel,
Jesu, der wegen unserer Sünden verwundet worden,
Jesu, du Söhnopfer für unsere Sünden,
Jesu, der du gekommen, aufzusuchen, was verlohren gegangen,
Jesu, der du dich dahin verdemüthiget, die Gestalt eines Dieners anzunehmen,

Erbarme dich unser.

Erhalte uns, o Jesu!

Jesu, du Mittler zwischen GOtt und den Menschen,
Jesu, unser Vorsprecher bey dem himmlischen Vater,
Jesu, unser Trost, Hoffnung und Heil,
Jesu, Freude der Engeln,
Jesu, Stärke der Martyrer,
Jesu, Licht der Beichtiger,
Jesu, du Kron und Zierd aller Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone unser, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von dem Anlaufe aller Uebeln,
Durch die Liebe, mit welcher du die Menschheit angenommen hast,
Durch die Liebe, mit welcher du in die Krippen hast wollen geleat werden,
Durch die Liebe, mit welcher du die keusche Brüste Mariä gesogen hast,
Durch die Liebe, mit welcher du drey und dreyßig Jahre alles Elend erlitten hast,

Erlöse uns, o Jesu!

Durch die Liebe, mit welcher du den bittern Tod ausgestanden hast,
Durch die Liebe, mit welcher du dein süßestes Herz hast lassen eröffnen,
Durch die Liebe mit welcher du in deiner Auferstehung deinen Leib glorwürdig gemacht hast,
Durch die Liebe, mit welcher du allen Heiligen die ewige Freude mittheilest,
Durch die Liebe, mit welcher du deinem Vater dein göttliches Herz für unsere Sünden zeigest,
Durch die Liebe, welche zwischen deiner GOttheit und Menschheit ist,
Durch die Liebe, welche zwischen dir und dem Vater ist, erlöse uns, o Jesu!
Uns Sünder erlöse uns, o Jesu!
Auf daß wir vor allem das Reich GOttes suchen,
Auf daß wir unsere Feind lieben,
Auf daß wir unser Kreuz auf uns nehmen, und dir nachfolgen,
Auf daß unsere gute Werke leuchten, und wir damit deinen himmlischen Vater verherrlichen,
Auf daß wir vor Unzucht, Trunkenheit, Zorn und Rache uns hüten mögen,

Erlöse uns, o Jesu!

Wir bitten dich, ꝛc.

Auf daß wir Sorge tragen, um nicht unversehens von dem Tode überfallen zu werden, wir bitten dich, erhöre uns.

Auf daß wir in deiner Gnade bis an das Ende unsers Lebens verharren, wir bitten dich, erhöre uns.

Auf daß wir dich als einen gütigen Richter zu gewarten haben, wir bitten dich, erhöre uns.

Jesu Christe, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!

O du Lamm GOttes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

V. Gelobt sey der Namen des Herrn

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebeth

O glorwürdigster Namen über alle Namen! So oft ich Jesum aussprechе,

spreche, verschwindet meine Traurigkeit, mein Gemüth erheitert sich, mein Herz frohlocket, meine böse Begierden und Gelüsten werden ruhig, meine Seele erfreuet sich. O Jesu! sey also meinem Geist ein Sigill, damit ich auf nichts gedenke, als auf dich; nicht minder auch meinem Herzen, damit dasselbe Niemand liebe als dich; dann auch meinem Munde, damit er von Niemand rede als von dir. O Namen Jesu! ich bethe dich an als einen Namen der allerheiligsten Herrlichkeit: ich liebe dich als einen Namen der Lieblichkeit; ich rufe dich an als einen Namen des Gewalts. O süßer Jesu! dein Namen sey mir ein Namen über alle Namen im Leben und Tode, Amen.

Liebreiches Gebeth zu dem süßen Namen Jesu.

O gütigster Jesu! o liebreicher Jesu! o süßer Jesu! o Jesu du Sohn der Jungfrau Mariä, voll der Barmherzigkeit und Liebe! o holdseligster Jesu! nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme dich meiner. O mildreichester Jesu! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches du für die Sünder vergossen hast, du wollest alle meine Missethaten abwaschen, und deine liebreiche Augen auf mich armseligen Sünder (Sünderinn) gnädigst wenden, der ich zu dir demüthigst um Verzeihung aller meiner Sünden seufze, und deinen heiligen Namen Jesus anrufe. O wohl ein süßer, und angenehmer Namen Jesus! ein Namen, so alle Freude und Trost bringet; ein Namen, so unser schwaches Herz stärket. Denn was

heißet

heißet Jesus anders, als ein Heiland; derowegen sey mir, o Jesu! um deines heiligen Namens willen ein wahrer Jesus! und hilf mir; laß mich nicht verdammet werden, der du mich aus Nichts erschaffen hast. O gütigster Jesu! laß nicht zu, daß meine Sünden und Missethaten mich verderben, da ich ein Geschöpf deiner allmächtigen Güte bin. O süßester Jesu! erkenne in mir, was dein ist, und nimm von mir hinweg, was dir in mir zuwider ist. O allerholdseligster Jesu! erbarme dich meiner, weil noch Zeit des Erbarmens ist; ach verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichts! denn was Nutzen würdest du, o Jesu! an meinem Blute haben, wenn ich ewig zu Grunde gieng? Die Todten werden dich, o Jesu! nicht loben! vielweniger die, so zur Hölle hinunterfahren. O allerliebster Jesu! o gewünschter Jesu! o mildreichester Jesu!

su! o Jesu! Jesu! Jesu! laß mich in die Zahl deiner Lieben und Auserwählten kommen! O Jesu! du Heil deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesetzt haben. O Jesu! du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O Jesu! du süße Vergebung aller meiner Sünden. O Jesu du Sohn der Jungfrau Mariä! gieß mir deine Gnade, deine Weisheit, deine Liebe, Keuschheit, Geduld, und deine Demuth ein; damit ich dich vollkommentlich lieben und loben, dich genießen, und dir dienen, in dir frohlocken, mich auch rühmen und erfreuen könne mit allen denen, welche auch deinen heiligen Namen anrufen, der da ist, Jesus, Amen.

Andächtiges Gebeth zu dem heiligsten Herzen Jesu.

Sey gegrüßt du allersüßestes Herz Jesu Christi, du lebendige Brunn-

quelle

quelle aller Gütigkeit! Sey gegrüßt du allerliebstes Herz Jesu Christi, du goldene Schatzkammer aller Reichthumen GOttes! Tausend, und tausendmal benedeye und grüße ich dich in göttlicher Gütigkeit, weil du ein Brunn und Ursprung bist, daraus alle Güte und Barmherzigkeit herkömmt. O du edles und kostbares Herz Jesu Christi! aus Innigkeit der ganzen Dreyfaltigkeit bethe ich dich an, und mit gänzlichen vereinbarter Neigung aller Creaturen verehre und grüße ich dich in der Ueberflüßigkeit aller Gnaden, die daraus geflossen sind, und noch daraus in alle heilige und selige Seelen fließen werden, die du so oft übergossen, und mit dem Regenbache deiner göttlichen Wohllüsten trunken gemacht.

O Herz Jesu, du süßes Herz! o Herz Jesu! du mildes Herz! o Herz Jesu du edles Herz! in dich übergebe ich mich,

in

in dich verschließe ich mich, in dich befehle ich mich ganz und gar, dir übergebe ich mein Kreuz und Leiden, dir zu Liebe übertrage ich alle meine Mühe und Arbeit, dir opfere ich all mein Thun und Lassen, dir befehle ich mein Leben und Sterben. O du kostbarester Schatz aller liebenden Seelen! ich umfange und küße dich tausendmal, und aus treuherziger Liebe lege ich dich in mein Herz hinein, damit du nimmermehr von mir könnest geschieden werden.

Gebenedeyt seyst du edelstes Herz Jesu in derselben Liebe, mit welcher du auf das alleredelste von dem heiligen Geist aus dem keuschen Geblüte Mariä bist gestaltet worden. Gebenedeyt seyst du, o allersüßestes Herz Jesu! in selbiger Liebe, mit welcher du von der heiligsten Dreyfaltigkeit mit allen himmlischen Gaben bist gezieret worden. Gebenedeyt seyst du, o mildestes Herz Jesu!

su! in selbiger Liebe, mit welcher du allezeit gegen das menschliche Heil gebrennet hast: gebenedeyt seyst du, o allergütigstes Herz Jesu! in selbiger Liebe, mit welcher du am Kreuz in deinem Tode zersprungen bist; gebenedeyt seyst du, o heiligstes Herz Jesu! in selbiger Liebe, mit welcher du mit dem Speer hast wollen durchstochen werden.

Derowegen lobe, und benedeye ich dich, o allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit! tausend, und tausendmal, durch dasselbige übergebenedeyte Herz Jesu Christi. Im Namen aller Creaturen sage ich dir ewigen Dank, daß du gekönnet, gewußt und gewollt, diesem so edeln Herzen so vielfältige Gaben und Gnaden zu erzeigen, und mit schuldiger Ehrenbiethung opfere ich deiner höchsten Majestät dasselbige göttliche Herz mit aller Süßigkeit, die es in sich begreift, zu seinem ewigen Lob, Ehre

und

und Freude, und bitte dich demüthig, daß du um desselbigen willen mir alle meine Sünden verzeihen, und alle meine Nachlässigkeiten und Versaumnissen erstatten wollest, Amen.

Schlußgebeth, um die letzte Gnade von Jesu Christo zu erlangen.

O Jesu sey mein Jesus! und stärke mich; Jesu sey mein Jesus! und verzeih mir alle meine Sünden. Jesu sey mir gnädig! und verstoß mich nicht, denn ich glaube an dich; Jesu sey mir gnädig und barmherzig! und verwirf mich nicht; denn ich hoffe auf dich; Jesu verlaß mich nicht, sey mir ein gnädiger und barmherziger Jesus; denn ich liebe dich.

Jesu du Sohn Gottes, und Mariä! aus ganzem Herzen bitte ich dich, aus ganzer Seele seufze ich zu dir, aus ganzem Gemüthe rufe ich zu dir! Jesu sey

mir

mir ein gnädiger Richter! Jesu laß mich nicht zu Schanden werden! Jesu laß dein heiliges Blut an mir nicht verlohren seyn, denn in deine allerheiligste fünf Wunden befehle ich meinen Geist. Jesu, Jesu, Jesu! sey mein Jesus! und mache mich selig.

Jesu, Jesu, Jesu, sey mein Jesus, und erbarme dich meiner! Jesus, Maria, Joseph! Jesu dir lebe ich, Jesu dir sterbe ich, Jesu dein bin ich todt und lebendig! Jesu an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich im Leben und Sterben! Jesu sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig! Jesus, Jesus, Jesus! Jesus, Maria, Joseph! Jesu in deine heilige fünf Wunden befehle ich meinen Geist! Amen.

Verehrung des bittern Leidens Jesu Christi.

Gebeth vor dem Kreuz Christi.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die allerbitterste Schmerzen, so du an dem heiligen Kreuz gelitten hast; insonderheit als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeyten Leib abgeschieden ist, erbarme dich über meine arme sündige Seele, wenn sie von meinem Leib abscheiden wird, Amen.

Gruß zu den heiligen fünf Wunden.

Seyd gegrüßt, o ihr heilsame Wunden Jesu Christi! in der Allmacht des Vaters, der euch gegeben hat; seyd gegrüßt in der Weisheit des Sohns, der durch euch gelitten hat; seyd gegrüßt in der Gütigkeit des heiligen Geistes, der durch euch das Werk unserer Erlösung vollbracht hat; in euch verberge ich mich,

in

in euch verschließe ich mich, in euch befehle ich mich, damit ich durch euch von allem Uebel bewahret werde, Amen.

Gebeth zu den heiligen fünf Wunden.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du die Wunde deiner rechten Hand empfangen, und so unerträglichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit Verrichtung böser Werke gesündiget habe, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du die Wunde deiner linken Hand empfangeu, und so bittern Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit Unterlassung guter Werke gesündiget habe, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du die Wunde deines rechten Fußes empfan-

gen, und so unmenschlichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit bösen Gängen gesündiget habe, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du die Wunde deines linken Fußes empfangen, und so unaussprechlichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeihen, was ich mit Unterlassung guter Gänge gesündiget habe, Amen.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du dir deine Seiten hast eröffnen lassen, Blut und Wasser daraus hast vergießen wollen, du wollest mir verzeihen, was ich mit bösen Gedanken und Begierden meines Herzens gesündiget habe, Amen.

Kurze, und kräftige Erinnerung des Leidens Jesu Christi, um, in Kraft eben dieses heiligsten Leidens, nicht ewig zu Grunde zu gehen.

O GOtt! der du um die Erlösung der Welt hast wollen gebohren, beschnitten, von den grausamen Juden verachtet und verworfen, von dem treulosen Verräther Juda durch einen falschen Kuß verrathen und überantwortet, mit Banden gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet, und ganz ungeziemender Weise vor die blutdürstige Richter Anna, Caipha, Herode und Pilato geschleppet und vorgestellet, auch von falschen Zeugen angeklaget, mit Geißeln zerfleischet, mit Spott und Hohn angefüllet, mit stinkenden Speicheln verspieen, mit Dörnern gekrönet, mit harten Streichen erbärmlich zugerichtet, mit einem Rohr geschlagen, im Angesichte verderbet, deiner Kleider beraubet, am Kreuz erhöhet,

höhet, unter die Mörder gezählet, mit Gall und Essig getränket, und mit einem grausamen Lanzenstoß verwundet worden. Ich bitte dich, o Herr! durch diese allerheiligste Pein und Marter, die ich unwürdige Creatur mit Ehrerbiethung zu Gemüth führe, und durch dein heiliges Kreuz und bittern Tod, du wollest mich von den höllischen Peinen befreyen, und dahin führen, wo du den mit dir gekreuzigten Schächer hingeführet hast, der du mit dem Vater und heiligen Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Andächtiges Gebeth
zu dem aus tödtlicher Ohnmacht in der Geißlung fallenden Heiland.

O Jesu! du Reichthum aller Creaturen, wie bist du so ganz entblößt? O Jesu! du Schönheit unter den Menschenkindern, wie ist dein zarteſter

tester jungfräulicher Leichnam ganz zerfleischet, zerrissen und zergeißelt? O allerstärkester Jesu! der du Himmel und Erden mit dreyen Fingern regierest und erhaltest, in was für eine tödtliche Schwachheit und Ohnmacht bist du dahin gefallen? O wehe! O wehe! mir armen sündigen Creatur, die ich mit meinen Sünden und Lastern die einzige Ursache davon bin. Durch eben diese Sünden, in welche ich Lebenszeit so viel tausendmal gefallen bin, habe ich meinen allerliebsten Jesum in diesen tödtlichen Ohnmachtsfall gestürzet! Ich habe ihn vor der ganzen Welt entblößt; ich habe sein rosenfarbes Blut aus seinem zartesten Leib, und die blutige Zäher aus dem Herzen und Augen seiner jungfräulichen Mutter Mariä heraus gepresset. Derowegen falle ich mit Leib und Seele zu deinen bittern tödtlichen Ohnmachtsfall, o Jesu! und bitte dich,

verleih mir deine Gnade, durch die Fürbitte deiner schmerzhaften Mutter, damit ich dich nimmermehr beleidige, über meine Sünden würdige Buße und Reue erwecke, und in meinem letzten Todesfall verdiene, durch die mütterliche Fürbitte Mariä, und deine Gnade, o Jesu! mit dir zu der ewigen Glorie aufzustehen, der du sammt dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu der Schulterwunden.

O allerliebster Herr Jesu Christe! du sanftmüthiges Lämmlein GOttes, ich armer Sünder (Sünderinn) grüße und ehre die allerheiligste Wunde, die du auf deiner Achsel empfunden, als du dein schweres Kreuz trugest, und deßwegen sonderlich großen Schmerzen und Pein über alle andere an deinem

nem gebenedeyten Leib erlitten hast. Ich bethe dich an, o du schmerzhafter Jesu! ich sage Lob, Ehre und Preis aus innerstem Herzen, und danke dir für die allerheiligste, tiefeste und peinlichste Wunde deiner Achsel, und bitte demüthig, du wollest dich wegen der großen Pein und Schmerzen, so du in dieser tiefen Wunde erlitten, und wegen dem schweren Last des Kreuzes, den du auf deiner Wunde geduldet, über mich armen Sünder (Sünderinn) erbarmen mir alle meine läßliche und tödtliche Sünden verzeihen, und mich in meinem Kreuzwege zur ewigen Seligkeit begleiten, Amen.

Gebeth

zu dem barmherzigsten, und aus Liebe leidenden Welterlöser,

besonders um von einem verborgenen Anliegen erlediget zu werden.

O barmherziger Jesu! der du in deinem bittern Leiden unter andern

grausamen Peinen auch in dem Kerker so viele Schmach, Spott, und schmerzhafte Unbilden für mich erduldet hast, daß solche den Menschen jetzt fast unglaublich vorkommen, und nicht ehender, als in dem letzten Gerichtstage, wo alles entdecket wird, offenbar werden sollen. Ich bethe dich in deinem unserer Erkänntniß verborgenen Leiden an: und wenn ich auf die Peiniger denke, so finde ich mich selbst unter denselben. Ach ja! o leidender Heiland! die unverschämte Freyheit meines sündlichen Wandels hat dich so empfindlich eingekerkert; der freye Zügel meiner Regungen und fleischlichen Begierden hat dich so hart gebunden; der sträfliche Hochmuth meines bis zu der Verachtung anderer erhobenen Geistes hat dich dermassen spöttlich ausgehöhnet; meine andere Laster haben dir endlich die übrige schmerzhafte Unbilden zugefüget.

füget. O! wie bin ich wegen diesem boshaften Verfahren in meinem Gemüthe verstöret, und ich müßte gewiß darum in eine gefährliche Seelenverwirrung gerathen, wenn ich nicht in deinem Angesichte, das bey allen erlittenen Unbilden dennoch liebreich, und nichts als Geduld und Barmherzigkeit darzeiget, Trost fände. Ich wende mich dann zu dir, o liebreicher Jesu! nicht nur um Gnade für meine Missethaten zu finden, sondern auch um Hülfe in meinen Nöthen zu suchen. Ich erkenne mich zwar schuldig für alles, was du für mich gelitten, das mir zugeschickte Kreuz, und alle vorkommende Unglücksfälle in christlicher Gelassenheit geduldig zu ertragen; weil aber auch ich erfahren muß, daß der Geist zwar stark, hingegen das Fleisch zu schwach sey, und darum die mich anjetzo pressende Widerwärtigkeit N. mir zu schwer fal-

len

ten will, so suche ich hierinnfalls bey dir, o liebreichester Jesu! meine Zuflucht. Du o göttlicher Erforscher der Verborgenheiten! du allein siehst mit deinem alles bestralenden Auge die geheime Bedrangniß meines gequälten Herzens, du erkennest die nagende Bitterkeit meines beängstigten Gemüthes, worüber ich zu dir um Hülfe und Trost in tiefester Demuth rufe. Ach barmherzigster Jesu! laß doch das von tausend Thränen meiner jammernden Seele begleitete Flehen nicht vergeblich seyn, sondern in Erinnerung deines heimlichen Leidens erbarme dich meiner, und sey mir in diesem verborgenen Anliegen N. ein gütiger Helfer, und mildreicher Erretter. Doch aber soll die Gewährung dieser meiner Bitte deinem göttlichen Willen nicht zuwider, noch dem Heil meiner Seele entgegen seyn, sondern laß mir das gegenwärtige Gebeth

auf

auf solche Art zu statten kommen, womit dessen Erhörung auch die ewige Glückseligkeit nach sich ziehe, um welche Erwerbung du, o barmherzigster Heiland! sowohl für mich, als alle andere Menschen so vieles in und außer dem Kerker gelitten hast, Amen.

Litaney

von dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr! erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr! erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Jesu um dreyßig Silberlinge verkaufet, und mit dem Kuß von Juda verrathen, erbarme dich unser.

Jesu in der blutigen Angst auf dem Oelberge von dem Engel gestärket, erbarme dich unser.
Jesu wie ein Uebelthäter gefangen und gebunden,
Jesu vor dem hohen Priester Anna mit Fäusten geschlagen,
Jesu im Hause Caiphä dreymal von Petro verläugnet,
Jesu vor dem Pilato fälschlich angeklagt,
Jesu von Herode im weißen Kleid verspottet,
Jesu mit Speicheln verspieen, und mit Dörnern gekrönet,
Jesu zu dem schmerzlichen Tode des Kreuzes verurtheilet,
Jesu mit dem schweren Last des Kreuzes unmenschlich geschleifet,
Jesu Mitten unter den Mördern gekreuziget,
Jesu mit geneigtem Haupte in bitterer Todesangst für uns am Kreuze gestorben,
Jesu sey uns gnädig, verschone unser, o Herr.
Jesu sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.
Vor Krieg, Hunger, Pest, und allem Uebel, erlöse uns, o Herr.

Vor Sünden, und dem ewigen Tode, erlöse uns, o Herr.

Durch dein bitteres Leiden, und die schmerzliche Todesangst, erlöse uns, o Herr.

Durch die sieben klägliche Worte am Kreuze, erlöse uns, o Herr.

Durch deine heilige blutfließende fünf Wunden, erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens in unsern Herzen allezeit erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns wahre Buße, und ein glückseliges Ende verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns, o GOtt! erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm GOttes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser
Herr erbarme dich unser.

Aufopferung.

Nimm auf, o gekreuzigter Jesu! diese schmerzliche Litaney, welche ich zu Ehren deines bittern Leidens mit aller möglichster Andacht gesprochen habe. Ich opfere dir dieselbe durch dein heiliges Herz so kräftig, als ich immer kann, und bitte dich durch alle und jede Geheimnisse deines bittern Leidens, so ich in dieser Litaney genennet habe, du wollest dich meiner erbarmen, und mir meine Sünden gnädiglich verzeihen. Gedenke, o gütigster Jesu! wie viel du für mich armen Sünder gethan und gelitten

litten hast; und laß doch dein bitteres Leiden an meiner armen Seele nicht verlohren seyn, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Leichnam Jesu Christi in der Schooß seiner Mutter.

O ihr Himmel entsetzet euch! und ihr Porten der Himmel verwundert euch heftig; denn euer Schöpfer lieget todt in der Schooß seiner höchstbetrübten Mutter. Kommet hervor ihr Töchter Sions (ihr christglaubige Seelen,) und schauet eueren König auf seinem Throne mit Dörnern gekrönet; schauet sein blutiges Angesicht, seine entfärbte Lefzen; tretet hinzu, ergreifet in Demuth, und küßet seine durchgrabene Hände und Füße. O Jesu! darf ich auch hinzu nahen, und deine heilige Wunden berühren? Ach mein Herz erschrickt! denn ich erkenne es, daß ich an deinem unschuldigen Tode, o Jesu!

schuldig sey; ich fürchte, deine heilige Wunden werden durch meine Gegenwart und Berührung erneuert werden, dein heiliges Blut werde aufwallen, und mich schuldig erklären; ich will derohalben mit dem offenen Sünder von ferne stehen, auf meine Brust schlagen und sprechen: O Jesu! sey mir armen Sünder gnädig. Dir, o Maria! übergebe ich meine Bitte, mit welcher ich deinen Sohn demüthig um Verzeihung bitte. Durch dich, o Mutter der Gnaden! verhoffe ich Gnade zu erlangen, Amen.

Tagzeiten

von der liebreichesten Fürsichtigkeit GOttes.

Zu der Metten.

V. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,

R. Und

R. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

V. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

R. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

V. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

R. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang.

Auf mein Christ! komm, GOtt zu preisen,
Bethe seine Fürsicht an;
Hilf ihr alle Ehr erweisen,
Die man nur erdenken kann;
Denn sie sucht dich stets zu trösten,
Und was sie nur immer thut,
Zielet ab zu deinem Besten,
Und ist unvergleichlich gut.
Laß nur dein Herz nicht betrüben:
Wisse, wer du immer bist,
Das Fürsehen, und dich Lieben,
Bey GOtt völlig eines ist.

V. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich:

℟. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth

Allmächtiger ewiger GOtt! erleuchte mich, und gieb mir die Gnade, daß ich alles, was mir nur immer begegnen wird, als deine heiligste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme. Laß mich in allen und jeden Zufällen auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Güte trauen, und bauen, damit ich unter der liebreichesten Anleitung deiner väterlichen Fürchsichtigkeit, endlich auch in dem Himmel dieselbe möge ewig loben, und preisen, Amen.

Zu den Laudes.

℣. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,

℟. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang.

Die GOtt recht von Herzen lieben,
Und nicht lieben auf den Schein,
Die kann nie ein Kreuz betrüben,
Denn sie geben sich darein;
Ja sie wünschen, und verlangen,
Daß das Kreuz ein Zeichen sey,
Wie sie GOtt mit Lieb umfangen,
Und erwarten ganz getreu,
Bis es ihnen GOtt selbst wendet,
GOtt, der sie ja herzlich liebt,
Alles Kreuz aus Liebe sendet,
Nur aus Liebe nimmt, und giebt.

℣. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich.

℟. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! ꝛc. wie oben Seite 164.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,

℟. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang.

Wenn uns tausend Trübsal plagen,
Wenn uns quälen Angst und Leid,
Daß wir hülflos schier verzagen,
Kommt gewiß gar bald die Freud;
Denn es sind der Fürsicht Proben,
Die auf unsre Hoffnung merkt,

Und mit Hülf, und Trost von oben,
Wieder auf ein neues stärkt.
Ja, sie pflegt nach ihrem Willen,
Welchen alle Weisheit ziert,
Uns mit keinem Trost zu stillen,
Der uns nicht zum Himmel führt.

V. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich:

R. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! ꝛc. wie oben Seite 164.

Zu der Terz.

V. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,

R. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

V. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

R. Ja, gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

V. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

R. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang.

Wie viel Unglück, uud Gefahren
Hätten uns in Tod gebracht,
Wenn nicht GOtt uns zu bewahren,
Tag und Nacht für uns gewacht?
O was große Zahl der Feinde
Würde grimmig auf uns gehn,
Ja selbst in Gestalt der Freunde
Uns am Hals und Rücken stehn,
Wenn sie GOtt nicht niederschlüge,
Mitten in Gefahr und Noth
Uns durch seine Engel trüge
Der für uns liebvolle GOtt.
V. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich:
R. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! ꝛc. wie oben Seite 164.

Zu der Sext.

V. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,
R. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

V. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

R. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

V. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

R. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron

Lobgesang.

GOttes Fürsicht pflegt zu merken,
Und gelassen zuzusehn,
Ob wir auch bey schweren Werken
Auf dem Weg der Tugend gehn.
Sie läßt uns nicht selten drücken,
Bis der Feind sich siegreich schätzt;
Da sie dann auf seinen Rücken
Harte Schläg, und Streich versetzt.
Wenn die Wind am stärksten wehen,
Zieht sie gleich die Segel ein,
Daß wir nimmer untergehen,
Und vom Fall stets sicher seyn.

V. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich;

R. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! ꝛc. wie oben Seite 164.

Zu der Non.

℣. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,

℟. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang.

Ach! wie oft wär es geschehen,
Daß die Höll uns hätt erwischt,
Die auf unsren Fall gesehen,
Und zur Sünd uns angefrischt,
Wenn nicht eilends GOtt vom Himmel
Hätte uns sein Licht geschenkt:

Aus der Sünd, und Weltgetümmel
Uns zur wahren Buß gelenkt:
Ja, wenn wir zu tief verstricket,
Seine Stimm gar nicht gehört,
Krankheit, Noth hat er geschicket,
Die uns noch zu ihm bekehrt.

℣. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich;

℟. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! ꝛc. wie oben Seite 164.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,

℟. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lob-

Lobgesang.

Wenn schon alles scheint verlohren,
Und im Sturm fast übergeht,
Hat GOtt eine Weis erkohren,
Die der Noth entgegen steht.
Wenn die Hülf auch schon verweilet,
Und du ganz verlegen bist,
Kommt sie doch von GOtt, und eilet,
Wenn das Leid am größten ist.
Anders, als die Menschen denken,
Geht GOtt wegen dir zu Rath.
Fort mit Kleinmuth, Angst und Kränken,
Wer so große Fürsicht hat.

℣. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich;

℟. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! ꝛc. wie oben Seite 164.

Zu der Complet.

℣. O GOtt! sieh jetzt in Gnaden meine Lefzen an,

℟. Und laß dich loben, so viel ich nur immer kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey;

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

V. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang.

Aller Enden, aller Orten,
In der äußersten Gefahr,
Leichter, als mit wenig Worten,
Hilft die Fürsicht offenbar.
GOttes Weisheit ohne Bücher,
Ueber aller Menschen Witz,
Führt in jedem Handel sicher,
Bis zu ihrem Himmelssitz.
Darum leg ich alle Sorgen
Zu den Füßen GOttes hin,
Und erwarte, bis ich morgen
Ganz und gar getröstet bin.

℣. O Fürsicht GOttes! dir ergeb ich mich:

℟. Wie du verlangst, so leb, und sterbe ich.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! ꝛc. wie oben Seite 164.

Litaney

von der göttlichen Fürsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher und Regierer,
GOtt unsre Hoffnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Vorseher,
GOtt unser Vater,
GOtt unsre Zuflucht,
GOtt unsre einzige Liebe,
GOtt unsre höchste Vergnügenheit,

Erbarme dich unser.

GOtt

GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allweiseſter GOtt,
Unendlich gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigſter GOtt,
O GOtt! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zu Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts, und alle andere Thiere wunderlich erhaltest, und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchten der Erde machest wachsen, und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grunde gehet,
Der du alles dem Menschen zum beßten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsalen, und Kreuz uns zum Nutzen schickest,

Der

Der du schlagest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du durch Kreuz uns zu wahrer Buße, und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irdischen abziehest, und zu der Erkanntniß deiner Hoch-heit führest,
Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Fürsichtigkeit überlassen, Mitten in den Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden,
Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr!
Sey uns gnädig, erlöse uns, o Herr!
Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorne,
Von allem Mistrauen auf deine göttliche Fürsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,

Jesu, hilf uns dich erkennen! O, Jesu, erlöse uns!

Von

Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes, erlöse uns, o Herr!
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein kindliches, wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Fürsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glücke und Unglücke deine göttliche Fürsichtigkeit demüthigst anbethen,
Daß wir alles von deiner väterlichen Hande mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsren Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

Wir bitten dich, daß du uns

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O GOtt! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück, und Unglück, so mir begegnen wird, für deine Schickung erkenne, für deine weiseste Anordnung, und als eine Guthat von deiner väterlichen Hande annehme; ich bethe demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Fürsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht,

macht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, weist, und willst helfen; ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt: verzeih es mir, o barmherziger GOtt! und verleih mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlichen Glorie deine göttliche Fürsichtigkeit ewig loben und preisen möge, Amen.

Kern aller Gebether.

I.

1. Lobe den Herrn meine Seele: und alles, was in mir ist, seinen heiligsten Namen. Lobe den Herrn meine Seele: und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten.

2. O du ewiger, starker, gewaltiger GOtt! Wie unerforschlich ist deine Weisheit? Wie groß ist deine Gnade? Wie unendlich deine Liebe? Wie unermessen deine Güte? Wie unergründlich deine Barmherzigkeit? Wie trefflich deine Langmuth? Wie herrlich deine Gerechtigkeit? Wie göttlich deine Wahrheit? Und wie unbegreiflich deine Allmacht, die du an mir erwiesen hast?

3. Ja Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit, und deine Hoheit, meine Nichtigkeit, und deine Vortrefflichkeit, meine Unwürdigkeit, und deine Majestät.

4. Ich bin Nichts, und du bist Alles. Ich bin elend, und du bist barmherzig. Ich bin unverständig, und du bist weis. Ich bin ein Sünder, und du bist gnädig. Ich bin ungehorsam, und du bist geduldig. Ich bin arm, und du bist freygebig. Ich bin schwach, und du bist stark. Ach!

ich bin zu gering, dir für alle Wohlthaten, die du an mir gethan hast, genugsam zu danken.

5. Wunderlich sind deine Werke, schrecklich deine Drohungen, mächtig deine Strafen, gnädig deine Züchtigungen, wahrhaftig deine Verheißungen, getreu dein Zusagen, und deine Liebe ist über alles; denn sie ist höher, als der Himmel, breiter, als die Erde, tiefer, als das Meer.

6. Ich bin deine Creatur, und du mein Schöpfer. Ich bin dein Kind, und du mein Vater. Ich bin dein Knecht (Magd) und du mein Herr. Ich bin dein Schuldner, und du mein Wohlthäter: denn von dir habe ich alles, und ohne dich habe ich nichts.

7. Darum sey nun gelobet mein GOtt himmlischer Vater! daß du mich erschaffen hast, da ich nichts war, daß du mich zu deinem Ebenbild gemachet,

daß du mir einen gesunden Leib, und eine vernünftige Seele gegeben, und daß du mich in die Schooß deiner katholischen Kirche von christlichen und ehrlichen Aeltern so wunderbarlich auf diese Welt hast lassen gebohren werden.

8. Sey auch ewig gepriesen, daß, als das ganze menschliche Geschlecht verlohren war, du dich meiner und aller Menschen erbarmet, der Gefallenen dich angenommen, deinen Sohn uns geschenket, den Himmel wieder aufgeschlossen, und diesen gnädigen Willen der ganzen Welt hast verkündigen lassen.

9. Ich sage dir Dank, allerliebster Jesu! du ewiger Sohn GOttes, daß du mein Freund, mein Bruder, mein Fürsprecher, mein Erretter, mein Erlöser, mein Heiland, mein Seligmacher, mein Mittler, und mein Emanuel geworden bist.

10. Ich

10. Ich sage dir Dank, allerholdseligster, allerfreundlichster, allerliebreichester, allermildester, allerbeßter Jesu! ich sage dir Dank, für deine Liebe und Treue, für deine Menschwerdung und Geburt, für deine Lehre und Thaten, für deine Angst und Noth, für deinen Hohn und Spott, für deine Schmerzen und Wunden, für dein Kreuz und Tod, für deine Auferstehung und Himmelfahrt.

11. Ach! wie erfreulich ist dein Evangelium, wie tröstlich deine Zusagungen, wie theuer deine Erlösung, wie heilsam deine Wunden, wie kräftig dein Blut.

12. Darum so sage ich noch einmal: Ich danke dir, daß du den Rath deines himmlischen Vaters mir geoffenbaret, daß du mich mit GOtt versöhnet, daß du mich in der Taufe angenommen, und daß du mich noch in deinem heiligen

Abendmahl mit deinem Leib speisest, und mit deinem Blut tränkest.

13. Und du, GOtt heiliger Geist, werther Tröster in aller Noth! dich bethe ich an, dich rühme ich, dich lobe ich, dich preise ich, dir danke ich.

14. Von dir habe ich alles Gute, was ich gedenke, rede, und thue. Von dir bekomme ich beydes, das Wollen, und das Vollbringen: und du allein machest mich zum ewigen Leben geschickt.

15. Du rufest mir, ehe ich es thue, du wartest, bis ich es thue, du hilfst mir, daß ich es thue.

16. Sehr mild sind deine Gaben, sehr reich dein Trost, sehr erfreulich deine Güte, sehr kräftig deine Gemeinschaft.

17. Sey demnach gelobet in alle unendliche Ewigkeit, daß du mich armen verdorbenen Menschen aus meinem Elend gerissen, durch das Wort des Evange-

lii berufen, durch das Bad der heiligen Taufe wieder gebohren, meine unwissende Seele erleuchtet, mein unreines Herz geheiliget, meine verlohrne Kräften erneuert, und mich also zu einem neuen Menschen, zu einem getauften Christen, zu einem Glied deiner katholischen Kirche, zu einem Kind GOttes, und zu einem Erben des ewigen Lebens gemacht hast.

18. O heilige hochgelobte Dreyfaltigkeit! wir loben alle miteinander deine unendliche Güte, und danken dir für alles, was du uns an Leib und Seele Gutes gethan hast, daß du unsere Kirche bey reiner Lehre, unsere Regierung in Friede und Ruhe, und alle Stände in gutem Wohlergehen erhalten hast.

19. Hingegen, daß du auch unser Vaterland bisher vor Krieg und Blutvergießen, vor Unfriede, Haß und Streit, vor Theurung und Hungers-

noth, vor Pestilenz, und ansteckenden Seuchen, und sonst vor allerley Uebel behütet.

20. Deine Treue machet es, daß wir noch sind; denn du lassest deine Sonne alle Morgen noch über uns aufgehen, du giebst uns frühe und spat Regen, du segnest das Land, daß es sein Gewächs giebt, und lassest Saat und Erndte nicht aufhören, sondern bescherest uns noch immer tägliches Brod.

21. Nun mein GOtt, wie viel bin ich dir schuldig? Du hast mich von meiner Jugend an bis an diesen gegenwärtigen Tag recht mächtiglich erhalten, recht väterlich versorget, recht wunderlich geführet, aus mancher Noth errettet, in mancher Angst beschützet, vor manchem Unglücke behütet, von mancher Gefahr erlöset, in manchem Kummer getröstet, in mancher Widerwärtigkeit

tigkeit versorget, und mir in manchem Anliegen geholfen.

22. Wann ich krank gewesen, so hast du mich wieder lassen gesund werden; wann ich geirret habe, hast du mir wieder zurecht geholfen; wann ich gesündiget habe, hast du Geduld mit mir getragen; wann ich Buße gethan habe, hast du mir es vergeben; wann ich gebethet habe, hast du mich erhöret; wann ich etwas vorgenommen, hast du mir es gesegnet; und wann mich andere gehindert, hast du mir doch fortgeholfen.

23. In der Kindheit hast du schon für mich gesorget, in der Jugend hast du mich regieret, und in dem Alter wirst du dich meiner auch annehmen.

24. Durch deine Hülfe habe ich in der Welt manchen Gönner und Beförderer, in der Fremde manchen guten

Freund,

Freund, und endlich überall mein Bleiben und Auskommen gefunden.

25. Darum sey gelobt und gerühmet für alles, was ich jemal von dir bekommen habe, und noch bekomme: für die Zeit, für das Jahr, für den Tag, und für diese gegenwärtige Stund, die du mich hast erreichen lassen, für die sichere Ruhe, die du mir in der vergangenen Nacht verliehen: für das gesunde Leben, welches du mir an diesem Tage gegeben: für einen jeden Bissen, den ich heut genossen.

26. Ich sage dir Dank für den Stand, in welchen du mich gesetzet hast: für die Ehre, die du mir zugeschicket: für das Glück, das du mir zugewiesen: für den treuen Ehegatten, mit welchem du mich versorget: für allen Ehesegen, den du mir bescheret, und für alle andere Freude, die du mir gemacht.

27. Ach

27. Ach lieber GOtt! wie viele Menschen sind heut in dieser Stunde, und in diesem Augenblicke, hier, anderstwo elender, armer, verlassener, unglückseliger, und betrübter, als ich.

28. Demnach sey gerühmet und gelobet für mich und alle die, welchen du so wohl thust, als mir; und ich sage dir auch endlich darfür Dank, daß du mich solches alles hast erkennen lassen.

29. Meine Seele soll dich rühmen, mein Geist dich loben, mein Herz dich preisen, mein Mund dir danken.

30. Lobet den Herrn alle Engel. Lobet den Herrn alle Heilige. Lobet den Herrn alle Völker.

31. Ehre sey GOtt dem Vater, der mich erschaffen hat. Ehre sey GOtt dem Sohn, der mich erlöset hat. Ehre sey GOtt dem heiligen Geist, der mich geheiliget hat. Ehre sey der heiligen hochgelobten Dreyfaltigkeit, Amen.

II.

1. Erhöre mich, wann ich rufe, GOtt meiner Gerechtigkeit, der du mich in Angst tröstest, sey mir gnädig, und erhöre mein Gebeth.

2. Allmächtiger, wohlthätiger GOtt und Vater, Schöpfer aller Dinge, Geber alles Guten, Brunnquelle aller Gaben, Erhalter dessen, was da ist, und gewaltiger Regierer der ganzen Welt!

3. Sieh, in dieser Stunde komme ich zu dir, als ein armer zu dem Reichen, als ein Schwacher zu dem Starken, als ein Verlassener zu dem Nothhelfer, als ein Kind zu seinem Vater.

4. Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl, und von wegen deiner Zusage bitte ich dich jetzt um alles, darum du lieber GOtt gebethen seyn willst.

5. So gieb mir nun, was ich bitte; reiche, was ich bedarf; verleih, was

mir

mir gut und selig ist; schicke es in allem, wie du willst, und sey heut und allzeit, und so lang ich lebe, mein GOtt, der mir hilft, mein GOtt, auf den ich traue, und mein Licht auf meinen Wegen.

6. Herr GOtt Vater! sey mein GOtt, deine Weisheit regiere mich, deine Gnaden erhalten mich, deine Liebe erfreue mich, deine Barmherzigkeit tröste mich, deine Gerechtigkeit stärke mich, deine Wahrheit beschirme mich, deine Allmacht schütze mich.

7. GOtt Sohn Jesu Christe! sey mein Heiland, deine Menschwerdung sey meine Freude, deine Lehre sey mein Unterricht, dein Wandel mein Vorbild, dein Leiden meine Erlösung, deine Demuth und Geduld mein Beyspiel, deine Schmach meine Ehre, deine Unschuld meine Heiligung, dein Gehorsam meine Gerechtigkeit, dein Tod mein Leben,

deine

deine Auferstehung mein Trost, deine Himmelfahrt meine Hoffnung, dein letztes Gericht mein Eingang in den Himmel.

8. GOtt heiliger Geist, sey mein Trost: bekehre mich, denn ich bin ein sündiger Mensch: mach mich lebendig, denn ich bin todt: wecke mich auf, denn ich schlafe: wasche mich, denn ich bin unrein: und bereite mich zu dem ewigen Leben.

9. Erleuchte meinen Verstand, heilige meinen Willen, zäume meine Begierden, und stärke mein schwaches Vermögen.

10. Sey, wohne und bleib bey mir, du hochgelobte Dreyfaltigkeit! erschrecke mich alle Tage mit deinem Gesetze, tröste mich wieder durch dein Evangelium, unterweis mich in deinem Wort;

11. Auf daß ich meine Sünden erkenne, den Zorn GOttes stille, vor der

der Hölle mich fürchte, die Uebertretung bereue, an Jesum glaube, seines Verdienstes mich tröste, mein Leben bessere, und also selig werde.

12. Rüste mich aus, lieber GOtt! mit allem, was dir wohlgefallet, und mache mein Herz allzeit brünstig im Geist, fröhlich in der Hoffnung, willig in der Demuth, heilig in der Andacht, ämsig in dem Gebethe, eifrig in der Liebe, fertig in dem Gehorsam, kindlich in der Furcht, und hilf, daß ich stets suche, was daroben ist.

13. Pflanze in mein Herz rechte Lust zu deinem Wort: und wann ich in deiner Kirche bin, so erleuchte mich, bereite mich, erbaue mich, erhöre mich, erfreue mich, bessere mich, und wann ich zu deinem hochheiligen Abendmahl komme, so laß mich einen würdigen Gast seyn.

14. Laß mich rein in den Gedanken, wahrhaftig in den Worten, verschwiegen in den Reden, treu in der That, schamhaftig in den Gebärden, züchtig in den Sitten, mäßig in der Freude, bescheiden in dem Zorne, richtig in dem Thun, fleißig in den Geschäfften, glücklich in dem Vornehmen, und in allem verständig seyn.

15. Gieb mir eine Seele, die da verstehet, damit ich überall mich selbsten erkenne, und hernach glücklich handle, vorsichtig wandle, weislich rede, behutsam frage, das Böse von dem Guten unterscheide, und vernünftig von allem urtheile.

16. Vor allen Dingen laß die Liebe in mir wachsen, und mache mich gerecht, daß ich meinem Nächsten thue, was ich soll: gebe, was ihm gehöret: lasse, was er hat, und das gern gönne, was du ihm beschereſt.

17. Wen-

17. Wende mein Herz zu der Barmherzigkeit, und laß meine Hände freygebig seyn, daß ich der Verlassenen mich annehme, den Irrenden rathe, die Unwissenden lehre, für Unmündige rede, den Armen helfe, die Schwachen stärke, die Schmachtenden labe, den Fallenden aufhelfe, die Unterdrückten beschütze, die Nothdürftigen befördere, die Betrübten tröste, und allen miteinander Gutes erweise.

18. Schaffe auch, daß ich versöhnlich sey: meine Feinde liebe; die mich fluchen, segne; denen, die mich hassen, wohl thue; für die, die mich beleidigen bitte; denen, die sich an mir vergreifen verzeihe:

19. Ja, daß ich sie speise, wenn sie hungerig; tränke, wenn sie durstig sind; und also das Böse mit Gutem vergelte.

20. Mit einem Worte: laß mich allen Menschen so begegnen, wie ich es

schuldig bin: ehrerbiethig gegen die Geistlichkeit, gehorsam gegen die Obrigkeit, verträglich gegen die Nachbaren, bey den Hohen demüthig, bey den Niedern freundlich, bey meines gleichen dienstfertig, dankbar gegen die Wohlthäter, aufrichtig unter den Freunden, fröhlich mit den Fröhlichen, traurig mit den Traurigen, damit meine Liebe rechtschaffen sey, und ich mit jedermann Frieden haben möge.

21. Jedoch, weil es in der Welt gefährlich ist, so regiere mich in der Gesellschaft, daß ich die Bösen meide, zu den Frommen mich halte, den Guten es nachmache, die andere erbaue, und also zu jederzeit als ein wahrer Christ, und ein gehorsames Kind GOttes erfunden werde.

22. Hernach beschere mir auch, lieber Vater! von deinem zeitlichen Segen so viel, als deinem göttlichen Willen

len

len gefällig ist; und gieb mir, so lang ich lebe, einen klugen Verstand, ein fröhliches Herz, einen gesunden Leib.

23. Erhalt, was du mir gegeben hast, mehre mein Gedächtniß, schärfe meine Sinne, stärke meine Kräften, bewahre meine Gliedmaßen, und friste meine Jahre, so lang es dir gefällt.

24. Wann ich esse, so segne es mir; wann ich schlafe, so wache für mich; wann ich aufwache, so ermuntere mich; wann ich ausgehe, so führe mich; wann ich eingehe, so bewahre mich; wann ich reise, so begleite mich; wann ich zu Hause bin, so behüte mich; wann ich alt werde, so sorge für mich, und laß deinen guten Engel allezeit an allen Orten und Enden bey mir seyn.

25. Setze mich in einen solchen Stand, wie du weist, das es mir gut ist. Wann es Zeit ist, so erhebe mich, und gieb mir alsdann so viel Ehre, als mir die-

net, und dir, o GOtt! gefallet; so viel Ansehen, als ich ertragen kann, und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weis.

26. Laß mich aber meinen Geschäfften wohl vorstehen, und gieb mir Lust zu der Arbeit, Verstand zu meinen Obliegenheiten, Glück in den Anschlägen, Geschicklichkeit in allen Dingen, und laß mich, so viel möglich, bey allen Menschen beliebt werden.

27. Nun weil du mir auch einen treuen Ehegatten bescheret hast, so mache mir bey demselben die Ehe freundlich, und gesegnet, die Kinderzucht erfreulich, und das ganze Leben vergnügt.

28. Im übrigen segne meine Nahrung, mein Einkommen, und alles, was ich habe, damit ich so viel jederzeit besitze, als ich bedarf, meinen Mund zu sättigen, meinen Leib zu kleiden, die Meinigen zu versorgen, mich in der Noth zu

erretten, meinem Nächsten zu dienen, den Armen zu helfen, und deine Ehre zu befördern.

29. Und weil Niemand in der Welt sich allein helfen kann, so verleih mir auch Gunst bey den Menschen, Gnade bey meiner Obrigkeit, Liebe bey allen; damit es mir niemals an treuen Freunden, an guten Gönnern, an mächtigen Beförderern mangle: sondern daß ich allezeit Rath haben möge, wann ich Rath bedarf, Hülfe, wann ich Hülfe bedarf, Schutz, wann ich Schutz bedarf.

30. Endlich so wird es mir wohl auch nicht an Kreuz fehlen, weil ich lebe: darum gieb mir nur Geduld in der Trübsal, Demuth in der Verachtung, Sanftmuth in der Beleidigung, Zufriedenheit in dem Schaden.

31. Nimm mich auf in der Verlassenheit, tröste mich in dem Schrecken, stärke mich in der Schwachheit, erfreue

mich in der Traurigkeit, und wenn etwas nicht zu ändern ist, so hilf, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

32. Zuletzt wenn ich krank bin, so sey mein Arzt; wenn ich Schmerzen leide, so lindere sie; wenn ich Mittel gebrauche, so segne sie; wenn es gut ist, so hilf mir; soll es aber nicht seyn, so beschere mir doch nach deinem heiligen Willen nur bald, und bey guter Vernunft ein seliges Ende.

III.

1. Ach sieh! ich habe mich unterstanden mit dem Herzen zu reden, wiewohl ich Erde und Aschen bin.

2. GOtt, der du vormals deinem Land gnädig gewesen bist, nimm jetzt die Bitte meines Mundes an, und laß auch andere fromme Christen, und alle Menschen mein Gebeth genießen.

 3. Erhal-

3. Erhalte, schütze, regiere, führe und mehre den kleinen Haufen deiner christkatholischen Kirche, und bewahre dieselbe vor falscher Lehre, unsern Hirten den Pabst N. vor Verwirrung, unsre Gemeinde vor Spaltung, unsre Versammlung vor Aergerniß, und unsre Lehre vor Verfolgung.

4. Zerstreue die Feinde unsers Glaubens, dämpfe alle Ketzereyen, und laß die Ehre deines heiligen Namens in der Welt immer je mehr und mehr ausgebreitet werden.

5. Erleuchte die Irrenden, bekehre die Gottlosen, schone den Sündern, vergieb den Bußfertigen, und beschäme die lose Verachter.

6. Hernach beschütze auch du, o starker, allmächtiger GOtt! unser Regiment und gemeines Wesen, und gieb allen Kaisern und Königen, Fürsten, Herrn, Regenten und Rathsmännern

von Davids Gottseligkeit, von Salomons Weisheit, von Samsons Herzhaftigkeit.

7. Laß sie für die gemeine Wohlfahrt treulich gesinnet, um deine Kirche bekümmert, gegen ihre Unterthanen gnädig, gegen ihre Nachbarn verträglich, wider deine und ihre Feinde siegreich seyn.

8. Pflanze in die Herzen aller Gewaltigen Gedanken des Friedens; hilf, daß die Edeln auch nach GOtt fragen, gieb allen Räthen auch heilsame Anschläge, verleih allen Richtern die Gerechtigkeit, und allen Beamten die Barmherzigkeit;

9. Auf daß bey uns und überall das Böse gestrafet, das Gute belohnet, das Uebel zerstreuet, was löblich ist, erhalten, und ein jeder in seinem Amte treu erfunden werde.

10. Desgleichen regiere alle Unterthanen, daß sie ihre Obrigkeiten lieben, ihre Herrschaften ehren, den Gesetzen folgen, und wenn es nöthig ist, Gut und Blut für dein Wort auffsetzen mögen.

11. Ja erhalt unser ganzes Vaterland in gutem Flor, mehre seine Einwohner, segne seinen Handel, befördere seine Handthierungen, erhalt den Ackerbau, beschere gutes Wetter, und gieb zu allen Dingen deinen himmlischen Segen.

12. Hingegen behüte deine ganze Christenheit vor Pestilenz, und ansteckenden Seuchen, vor Uneinigkeiten, Unruhe, Krieg und Streit; oder so wir ja mit unsern Sünden dieses verdienet haben, so laß doch deine Gerechte nicht gar in der Noth umkommen; sondern erhalt uns in der Pest, sättige uns in der Theurung, beschütze uns in dem

Kriege,

Kriege, segne die gerechten Waffen, und gieb uns bald wieder den lieben Frieden.

13. Segne endlich auch den Hausstand, und verleih allen Hausvätern und Hausmüttern Friede in ihrer Ehe, Glück in ihrer Nahrung, und Freude an ihren Kindern.

14. Den Kindern selber gieb guten Gehorsam, willige Folge, kindliche Furcht, rechtschaffene Demuth, schuldige Ehrerbiethigkeit, herrliche Dankbarkeit, und laß den Segen ihrer Aeltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

15. Beschere allen Herrn und Frauen gute Dienstbothen, allem Gesinde aber verleih gesunde Glieder, wachtsame Augen, gehorsame Ohren, willfährige Herzen, verschwiegene Zungen, treue Hände, und eine Seele, die sich vergnügen lasset.

16. Endlich laß dir alle Menschen befohlen seyn, und gieb einem jeglichen, was er vonnöthen hat; ernähre die Armen,

men, speise die Hungrigen, tränke die Durstigen, kleide die Nakenden, schütze die Verjagten, erlöse die Gefangenen, tröste die Betrübten, mach gesund die Kranken, behüte die Gesunden, pflege den Kindern, führe die Jugend, sorge für die Alten, hilf den Unmündigen, versorge die Weysen, beschütze die Wittwen, stärke die Schwachen, errette die Angefochtenen, wache für die Schlafenden, und beweis deine Wunder an allen Orten.

17. Laß dir, lieber GOtt! absonderlich meine Angehörigen NN. befohlen seyn. Sie mögen seyn wer und wo sie wollen, behüte sie von allem Uebel, und gieb ihnen alles Gute, regiere sie mit deinem heiligen Geist, segne meine Wohlthäter, behüte meine Freunde, vergieb meinen Feinden, verzeih meinen Verfolgern, bekehre meine Lästerer, erleuchte meine Misgönner, und bring

uns

uns endlich alle miteinander zusammen in das ewige Leben.

18. Zuletzt aber, mein gütiger, barmherziger GOtt! erbarme dich aller christglaubigen armen Seelen im Fegfeuer. Lindere ihre Schmerzen, vergiß ihre Schulden, erfülle ihre Begierden, verleih den Seelen unserer Aeltern, Geschwistern, Freunde und Gutthäter den ewigen Frieden. Schließ sie nicht länger von der gewünschten Anschauung deines göttlichen Angesichtes aus. Begnade alle christglaubige Seelen, welcher man nicht besonders auf Erden gedenket: und erlöse sie nur bald nach deiner großen Barmherzigkeit von allem Uebel, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Haupt-

Haupttugenden.

Anbethung.

Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr, GOtt der Heerschaaren; alle Welt ist voll deiner Glorie: Ehre sey dem Vater, Ehre dem Sohn, Ehre dem heiligen Geist.

Glaube.

Allmächtiger ewiger GOtt! ich glaube an dich, daß du einfach in der Wesenheit, dreyfach in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist; ein übernatürlicher Belohner des Guten, und Bestrafer des Bösen seyst; daß Christus Jesus für mich gestorben, und in dem heiligsten Altarssacrament wahrhaftig gegenwärtig sey: ich glaube auch alles übrige, was die heilige katholische

Kirche

Kirche zu glauben vorhält; weil du der unendlich weise und wahrhafte GOtt, der weder betrügen, noch betrogen werden kann, dieses geoffenbaret hast.

Hoffnung.

Gütigster GOtt! ich hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi meines Erlösers, und durch meine Mitwirkung alles Gute; die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade, und das ewige Leben; weil du, o unendlich gütiger, getreuer, und mächtiger GOtt! dieses selbst versprochen hast.

Liebe.

Liebwürdigster GOtt! ich liebe dich aus ganzem Herzen über alle erschaffene Dinge, nicht nur darum, weil du mich zuvor geliebet, und mit unzahlbaren Gutthaten überhäufet hast, sondern vornämlich deßentwegen; weil du

das

das allerhöchste Gut, und wegen dir selbst aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten, sowohl Freunde als Feinde, wie mich selbst, und dich in ihnen.

Reue und Leid.

O mein GOtt! es ist mir von Herzen leid, daß ich dich, das allerhöchste Gut, welches ich wegen seiner selbst über alles liebe, so sehr und oft beleidiget habe. Ich verfluche alle meine Sünden, und nehme mir kräftiglich für, hinfüro alle Sünden, und böse Gelegenheiten zu meiden.

Gute Meynung.

Heiligster GOtt! ich opfere dir alle meine Gedanken, Worte, und Werke auf: ich vereinige dieselben mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi. Nimm sie hin zu deiner höchsten

Ehre und Anbethung; auch zur Ehre Mariä der Mutter GOttes, aller lieben Engel, und Heiligen; zur Dankſagung für alle empfangene Gutthaten; zur Genugthuung für meine Sünden; zur Erlangung deiner Gnade, kraft welcher du mich allezeit vor aller ſchweren Sünde bewahren wolleſt; zur Hülfe und Troſt der armen Seelen im Fegfeuer, ſonderbar jener, für welche ich zu bethen ſchuldig bin. O daß ich dich durch meine Werke alſo ehren könnte, wie du es würdig biſt!

Liebwürdigſte Herzen Jeſu und Mariä! entzündet unſre Herzen mit euerer Liebe, Amen.

Für die Anbethung iſt täglich 100 Täge Ablaß, und monatlich nach der heiligen Beicht und Communion ein vollkommener verliehen.

Für Glaube, Hoffnung und Liebe aber, wenn man ſie täglich erwecket, kann monatlich nach der heiligen Beicht und Communion, und in der Sterbſtunde ein vollkommener; und ſo oft man ſie erwecket, 7 Jahre Ablaß gewonnen, und den Verſtorbenen geſchenkt werden.

Tagzeiten
von der unbefleckten Empfängniß Mariä, der Mutter GOttes.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Mariä Lob zu preisen.
Mariä die so gnadenreich,
Sollt ihr die Ehr beweisen.

Anrufung.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Sey gegrüßt du Frau der Welt!
Die des Himmels Zepter hält,
Jungfrau, welcher keine gleichet,
Der des Tages Herold weichet,
Sey gepriesen, sey gegrüßt,
Weil du voller Gnaden bist.

Laß uns Arme hier auf Erden
Deiner Hülfe theihaft werden.
GOtt hat dich von Ewigkeit
Schon verordnet und geweiht,
Daß du sollst in deinem Leben
Seinem Worte Zeugniß geben.
Der die ganze Welt gebaut,
Wählte dich zu seiner Braut.
Dir, was Adam hat verbrochen,
Nichts zur Schuld war zugesprochen.
℣. GOtt hat sie sonders auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn der Himmel, du Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, du Herrscherinn der ganzen Welt, die du Niemanden deine Hülfe versageſt: sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem geliebtesten Sohne, den du als eine Jungfrau

frau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich mit Ehrfurcht verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn unsern Herrn Jesum Christum, der mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen.

V. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
V. Lasset uns GOtt loben:
R. GOtt sey Dank gesagt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey ꝛc. wie oben Seite 211.

Lobgesang.

O weise Jungfrau sey gegrüßt!
Die du ein Tempel GOttes bist;
In welchem Tisch, und sieben Säulen,
Des Schmuckes goldnen Schimmer theilen,
Eh du das Weltlicht hast erblickt,
Warst heilig, und der Schuld entrückt,
Das allgemeine Gift der Sünden
Konnt in dir keinen Einfluß finden.
Du bist ein Schutz der Lebenden,
Die Pforte aller Heiligen,
Ein Stern, der Jakob aufgegangen,
Der Engel Freude, und Verlangen.
Erschrecklich wie ein Kriegesheer,
Das ordentlich steht im Gewehr.
Sey gnädig, laß bey Sturm, und Winden
Uns Christen bey dir Zuflucht finden.
V. Der heilige Geist hat sie erschaffen:
R. Und hat sich ausgegossen über alle seine Werke.
V. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn ꝛc. wie oben Seite 212.

Zu

Zu der Terz.

Heilige Jungfrau! steh mir bey ꝛc. wie oben Seite 211.

Lobgesang.

Verschloßne Thür, Thron Salomons,
Bezweigter Stab, Fell Gedeons,
Du auserwählte Bundeslade,
Und Samsons süßer Hönigflade:
Du Busch, der brennt, und nicht ver=
brennt,
Frau, die du wirst mit Recht genennt
Der allerschönste Regenbogen,
Sey uns mit deiner Gnad gewogen.
Da du so schön, und heilig bist,
Und gar nicht deines gleichen ist,
So mußte sich dein Sohn bequemen,
Dich von der Erbsünd auszunehmen.
Die Mutter eines solchen Sohns
Ist würdig dieses höchsten Lohns,
Daß sie die Schlange soll besiegen,
Und keiner Mackel unterliegen.
℣. Ich wohne in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist in den Saulen der
Wolken.

V. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn ꝛc. wie oben Seite 212.

Zu der Sext.

Heilige Jungfrau! steh mir bey ꝛc. wie oben Seite 211.

Lobgesang.

Jungfräuliche Gebährerinn!
Nimm diesen Gruß zum Opfer hin:
Du tröstest uns in allem Leide,
Du bist der Engel Lust, und Freude,
Ein Tempel der Dreyfaltigkeit,
Der Unschuld reines Engelkleid,
Ein Garten groß an Lust, und Raume,
Geduldig, gleich dem Palmbaume.
Ein priesterlich geheiligt Land
Stets im gebenedeyten Stand,
Das nie der Erbsünd Greuel beflecket,
Und kein Verbrechen angestecket.
Du wirst des Höchsten Stadt genennt,
Die Pforte gegen Orient.

GOtt

GOtt wollte, daß du alle Gaben,
O Jungfrau! sollst beysammen haben.
℣. Wie die Lilie unter den Dörnern,
℟. So ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn ꝛc. wie oben Seite 212.

Zu der Non.

Heilige Jungfrau steh mir bey ꝛc. wie oben Seite 211.

Lobgesang.

O sey gegrüßt du Zufluchtsstadt,
Du Davids Thurm, der Waffen hat,
An welchem hundert Schilde hangen,
Die Pfeil des Feindes aufzufangen.
In der Empfängniß warst du schon
Der keuschen Liebe Feuersthron,
Der Drache hat sich deinen Füßen
Zerquetschet unterwerfen müssen.
O Weib von stärkster Heldenkraft,
Du hast der Judith Eigenschaft.

O Abisag, von GOtt geschicket,
Den wahren David hast erquicket:
Der Rachel Leib trug, wie bekannt,
Den Pflegherrn von Aegyptenland:
Allein von dir ist mehr zu sagen,
Du hast das Heil der Welt getragen.
V. Du bist ganz schön, meine Geliebte!
R. Und die Erbmackel ward nie an dir gefunden.
V. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn ꝛc. wie oben Seite 212.

Zu der Vesper.

Heilige Jungfrau! steh mir bey ꝛc. wie oben Seite 211.

Lobgesang.

Wir grüßen dich, du Sonnenuhr!
Die über Hoffnung und Natur
Zehn Stunde ist zurückgegangen.
Das Wort des Vaters wird empfangen,
Wird Fleisch, damit des Menschen Heil
Entgeh dem schwarzen Höllengreul.

Der

Der Höchste neigt sich bis zur Erde,
Damit der Mensch erhöhet werde.
Du aber bist mit Glanz erfüllt,
Als wie der Sonne schimmernd Bild.
Du leuchtest wie die Morgenröthe,
Die steigt aus ihrem Rosenbette,
Du Lilie im Dörner Schooß!
Machst uns vom Biß der Schlange los.
Du bist uns, wie des Mondes Schimmer,
Auf den sieht unsre Wallfahrt immer.
V. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen.
R. Und ich habe das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.
V. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebeth,
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn ꝛc. wie oben Seite 212.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend GOttes Zorn von uns sehr weit,
Versöhn uns jetzt mit deinem Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.

Hei=

Heilige Jungfrau steh mir bey ꝛc. wie oben Seite 211.

Lobgesang.

Wie blühst du Jungfrau doch so schön?
Wie riechen deine Lilien?
Wie schön stehst du vor GOttes Throne?
Von Sternen funkelt deine Krone.
Du übertrifft der Engel Stand,
Stehst zu des Königs rechter Hand
In einem goldgestickten Kleide,
Und in der Unschuld reinster Seide.
Du Mutter voll mit GOttes Gnad,
Du unser Brustschild, Hülf und Rath,
Du Meeres Stern, du Heil der Sünder,
Du Pfort verdorbner Adamskinder,
Du Himmelsthür, und Königinn,
Der Kranken Heil, und Medicin!
Laß uns den höchsten König sehen,
Und ewig dort sein Fest begehen.

℣. Maria! dein Name ist angenehm,
wie eine wohlriechende Rose,
℟. Und deine Diener lieben dich über die Maßen.
℣. O unsre liebe Frau erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn ꝛc. wie oben Seite 212.

Beschluß.

Dir, reinste Jungfrau! bringen wir
Dieß Lob zu deiner Ehre,
Als Diener fliehen wir zu dir,
Und bitten um Gehöre.
Ergreift uns einst der bittre Tod,
So laß uns nicht verderben,
Durch dich verlangen wir in GOtt,
Zu leben, und zu sterben.

Antiphon.

Dieß ist der Stab ohne Ast, und ohne Rinde:
Frey von aller Mackel, und Erbsünde.
℣. Du bist empfangen ohne Mackel.
℟. Bitt GOtt den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O GOtt! der du durch der heiligen Jungfrau Maria unbefleckte Empfängniß deinem göttlichen Sohne eine würr-

würdige Wohnung hast vorbereitet, wir bitten dich, daß, gleichwie du wegen dem vorgesehenen bittern Leiden und Sterben deines geliebtesten Sohns sie von aller Mackel befreyet hast, vermittelst ihrer heiligen Fürbitte auch uns ganz rein von Sünden zu dir kommen lassest, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney
von der allerseligsten Jungfrau Maria.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige GOttesgebährerinn, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Du Mutter Christi,
Du Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsrer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,

Bitt für uns.

Du

Du helfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helfferinn der Christen,
Du Königinn der Engeln,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostеln,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns o Herr,
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erhöre uns, o Herr,
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser, o Herr,
Christe höre uns, Christe erhöre uns;
Vater unser, Gegrüßt seyst ꝛc.

Bitt für uns.

Un=

Unter deinen Schutz, und Schirm fliehen wir, o heilige GOttesgebährerinn! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren. O du glorwürdige, und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohn, empfehle uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige GOttesgebährerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß, die wir durch die Bothschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohns erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbe uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Andächtiges Gebeth zu Maria.

Tausend- und tausendmal grüße ich dich, o Mutter der Barmherzigkeit! durch das allersüßeste Herz Jesu Christi: und mit höchster Ehrerbiethung opfere ich dir dasselbige hochwürdige Herz mit allem Guten, das darinn beschlossen ist, zur Vermehrung aller deiner Freude und Seligkeit, und zur voll-

vollkommensten Erstattung aller Nachläßigkeiten, so ich in deinem heiligen Dienste begangen habe, Amen.

Die sieben Freuden Marią.

I.

Erfreue dich Maria, du Königinn des Himmels, denn die Völle deiner Glorie übertrifft die Glorie aller Engel und Heiligen.

2. Erfreue dich Maria, denn gleichwie die Sonne die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche Gegenwart erleuchtet und erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, denn dich erkennet und verehret das ganze himmlische Heer als eine Mutter des ewigen Königs.

4. Erfreue dich Maria, denn der Willen GOttes ist mit dem deinigen al-

so vereiniget, daß dir dein lieber Sohn alles bewilliget, was dir gefällt.

5. Erfreue dich Maria, denn du sitzest am nächsten bey dem Throne der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich Maria, denn alle, so dir in dieser Welt dienen, werden nach deinem Wohlgefallen belohnet.

7. Erfreue dich Maria, denn du bist versichert, daß deine Glorie nimmer verwelken, noch abnehmen wird, Amen.

Das Freudengeheth.

Erfreue dich Maria, du Gebährerinn GOttes, du unbefleckte Jungfrau. Erfreue dich, denn du hast von dem Engel Freude empfangen. Erfreue dich, denn du hast die Klarheit des ewigen Lichtes gebohren. Erfreue dich, denn du hast gebohren, und bist unversehrt geblieben. Erfreue dich, o liebreiche Gebährerinn des Lichts! denn

dich

dich loben und ehren alle Creaturen; wir bitten dich, du wollest bey deinem Sohn unserm Herrn Jesu Christo, unsere Fürsprecherinn seyn, Amen.

Drey Ave Maria um ein seliges Ende.

Gegrüßt seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Worte:

Heilige Maria, Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Vater dich durch seine Allmacht im Himmel und auf Erden die mächtigste gemacht hat, also wollest du mir in der Stunde des Todes beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir vertreiben, Amen.

Gegrüßt seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Worte:

Heilige Maria, Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Sohn dich durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du vor allen die größte Erkenntniß der heiligen Dreyfaltigkeit hast, also wollest du mich in der Stunde des Todes erleuchten, damit mein Glaube

nicht durch einigen Irrthum verkehret werde, Amen.

Gegrüßt seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Worte:

Heilige Maria, Mutter GOttes! gleichwie der heilige Geist dich durch die Süßigkeit seiner Liebe also lieblich gemacht hat, daß du nach GOtt die allergütigste bist, also wollest du mir in der Stunde des Todes die Süßigkeit der göttlichen Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüßet werde, Amen.

Gruß zu Maria.

Gegrüßt seyst du Maria, du Tochter GOtt des Vaters. Gegrüßt seyst du Maria, du Mutter GOtt des Sohnes. Gegrüßt seyst du Maria, du Braut des heiligen Geistes. Gegrüßt seyst du Maria, du Tempel der GOttheit. Gegrüßt seyst du Maria,

du schöne Lilien der heiligen Dreyfaltigkeit. Gegrüßt seyst du Maria, du liebliche Rose der himmlischen Innwohner. Gegrüßt seyst du Maria, du Jungfrau aller Jungfrauen voller Demuth und Süßigkeit, von welcher der König der Himmel wollte gebohren, und mit ihrer Milch gesäuget werden. Gegrüßt seyst du Maria, du Königinn der Martyrer, dessen Seele das Schwert des Schmerzens durchgedrungen hat. Gegrüßt seyst du Maria, du Beherrscherinn der Welt. Gegrüßt seyst du Maria, du Königinn meines Herrn, meine Mutter, mein Leben, meine Süßigkeit, und meine ganze Hoffnung. Gegrüßt seyst du Maria, du lieblichste Mutter. Gegrüßt seyst du Maria, voller Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes Jesus! ge-

benedeyt sey dein Bräutigam der heilige Joseph: gebenedeyt sey dein Vater der heilige Joachim: gebenedeyt sey deine Mutter die heilige Anna: gebenedeyt sey dein, von Christo an dem Kreuze dir übergebener Sohn der heilige Johannes: gebenedeyt sey dein Bothschafter der heilige Erzengel Gabriel: gebenedeyt sey GOtt der Vater, der dich auserwählet hat: gebenedeyt sey GOtt der Sohn, der dich geliebet hat: gebenedeyt sey GOtt der heilige Geist, der dich vermählet hat: und gebenedeyt seyn alle, die dich lieben und ehren. Segne uns, o Maria! mit deinem liebsten Sohn Jesu Christo, Amen.

Gebeth zu der göttlichen Mutter: oder das sogenannte Passauergebeth.

O allervortrefflichste, glorwürdigste, allerheiligste, und allezeit unbefleckteste Jungfrau Maria! eine Mutter

terunsers Herrn Jesu Christi, eine Königinn der Welt, und Beherrscherinn aller Creaturen, die du Niemanden verlassest, Niemanden verachtest, auch Niemanden, wer zu dir mit zerknirschtem und bußfertigem Herzen kommt, ungetröst hinweglassest. Ach! verachte mich nicht wegen meinen unzahlbaren und überaus schweren Sünden: verstoß mich nicht wegen meinen vielfältigen Missethaten, noch auch wegen der Härte und Unreinigkeit meines Herzens; schließ mich, o Maria! nicht von deiner Gnade und Liebe aus, sondern erhöre mich armen Sünder, der ich meine einzige Hoffnung in deine Gnade und Barmherzigkeit gesetzet habe. Komm mir zu Hülfe, o allerseligste Jungfrau Maria! in allen meinen Anfechtungen, Aengsten und Nöthen: verleih mir Kraft und Stärke wider alle Versuchungen der Welt, des Fleisches, und des Teufels. Erlange

mir von deinem allerliebsten Sohn Verzeihung aller Sünden, Besserung des Lebens, Zeit und Gelegenheit der wahren Buße, Mehrung aller Tugenden und Gnaden, und Erlösung von allem Uebel Leibes und der Seele: und in meinen letzten Zügen sey mir eine getreue Helferinn. Errette auch meine arme Seele, wie auch die Seelen meiner lieben Aeltern, Brüder, Schwestern, Befreundten und Wohlthäter, und für die ich zu bethen schuldig bin, von der ewigen Finsterniß, und von allem Uebel Leibs und der Seele, durch die Güte und Barmherzigkeit deines Sohnes Jesu Christi, den du neun Monate lang unter deinem Herzen getragen, und mit deinen hönigfließenden Brüsten ernähret hast, Amen.

Gebeth zu unser lieben Frau, um Erhaltung aller Nothwendigkeit.

Glorwürdigste Königinn Himmels und der Erden, ich sehr bedürftiger Sünder (Sünderinn) erscheine mit dem grösten Vertrauen vor deinen Augen, und trage dir vor alle meine leibliche und geistliche Nothwendigkeiten. Ich habe zwar sehr vieles zu bitten, und zu begehren, dennoch getraue ich mir alles zu erhalten, weil deine Reichthümer unermessen, und deine Freygebigkeit unerschöpflich ist. So bitte ich dich dann erstlich durch die Liebe, so du zu deinem Sohn auf Erden getragen hast, und anjetzo in dem Himmel trageſt, daß du mir Standhaftigkeit im katholischen Glauben, wahre Reue über meine Sünden, vollkommene Abbüssung der verdienten Strafen, beständige Verharrlichkeit in allem Guten, christlichen Wandel in allen Tugenden,

und

und würdige Genießung der heiligen Sacramente von ihm erwerben wollest. Bewahre mich auch vor Sünden, vor Zorn und Ungeduld, vor Verführung und Anfechtung, und vor allen schädlichen leib- und geistlichen Uebeln. Ferner seufze ich zu dir, daß du mir erwerbest, das bittere Leiden deines Sohnes allezeit in meinem Herzen zu tragen, mitleidentlich zu bedenken, mich in allen Trübsalen darinn zu trösten, und der Frucht desselbigen theilhaftig zu werden. Erwirb mir durch deine mächtige Fürbitte wahre Vorbereitung zu meinem letzten Kampf, würdige Empfahung der Beicht und Communion, selige Hinscheidung von dieser Welt, baldige Erlösung aus dem Fegfeuer, und Erlangung der ewigen Freude und Seligkeit. Gieb auch, o glorwürdige Jungfrau! allen denen, die mir Gutes im Herzen wünschen, die mir in Worten tröst-

tröstlich sind, und die mir in Werken zu Hülfe kommen, daß sie alle in ihrem Leben und Sterben Gnade, Güte und Barmherzigkeit erlangen. Letztlich bitte ich auch für die liebe Seelen in dem Fegfeuer, daß du ihnen durch deine kräftige Fürbitte die göttliche Barmherzigkeit, und Linderung ihrer Qualen erwerben wollest. Laß dir, o gütige Mutter! vornämlich diejenige befohlen seyn, welche dich auf Erden sonderlich geliebet, und auf deine treue Hülfe allezeit gehoffet haben, damit sie in ihrer Hoffnung nicht zu Schanden, sondern durch deine Verdienste aus dem feurigen Gefängniße erlöset werden. Dieses alles, was ich dir in diesem Gebethe vorgetragen habe, wollest du dir lassen angelegen seyn, und zur größeren Ehre deines Namens bey deinem Sohne auswirken, Amen.

Fünf=

Fünfzehn Salve Regina um ein seliges Ende.

O du gnadenreiche, würdige Jungfrau Maria! sey ingedenk der großen Liebe und überflüßigen Gnade, mit welcher du den Sohn GOttes vom Himmel in deinen jungfräulichen, keuschen und reinen Leib gezogen hast; ich bitte dich, und begehre auch von ganzem Herzen, daß du mir die Verdienste deiner großen Liebe, und Gnade mittheilen wollest, auf daß mir eine gnädige Mittheilung der Liebe an meinem letzten Ende erfolgen möge. Ich begehre auch, daß du mich in meinem großen Leiden und Nöthen, wenn ich mit den Aengsten des Todes umgeben werde, trösten wollest, auf daß ich in keiner Anfechtung überwunden werde, Amen.

Bethe dreymal das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsre Hoffnung sey gegrüßt! Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zäher. Eja unsere Fürsprecherinn! darum wende deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibes, o milde! o gütige! o süße Jungfrau Maria!

Das zweyte Gebeth.

O allermächtigste Mutter Maria! du keusche Jungfrau, und allerliebste Creatur der heiligsten Dreyfaltigkeit! ich glaube, daß du in deinem jungfräulichen Leibe den allmächtigen GOtt, welcher einfach in seinem Wesen, dreyfach in den Personen ist, getragen hast.

Ich

Ich bitte dich durch diese Würdigkeit und Freude, daß du mir an meinem letzten Ende Erleuchtung meines Gemüthes erwerben wollest, ob ich etwann in dem Glauben, oder christlichen Ordnungen, aus meinem Unfleiße, oder Eingebung des bösen Geistes geirret habe. Darum bekenne ich nun mit Munde und Herzen, daß ich an deinen geliebten Sohn, unsern Erlöser, und Seligmacher glaube, und an alles, was er durch seine einige, heilige, katholische, apostolische, und unfehlbare Kirche zu glauben befohlen hat. Daß du mir aber die Gnade, in diesem Glauben zu sterben, von deinem göttlichen Sohne zuwege bringest, will ich nun dir zum Lobe diese drey Salve Regina sprechen, Amen.

Bethe drey Salve Regina.

Das dritte Gebeth

O du edle Jungfrau Maria, und betrübte Mutter GOttes! sey eingedenk der Worte Jesu deines allerliebsten Sohnes, die er sonderlich in der Zeit sprach, als du unter dem Kreuz stundest, da er in sterbender Noth hieng, und gleich an dem war, da er für seine Feinde bath: Vater vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Ich bitte, allerbarmherzigste Mutter! daß du mir von deinem lieben Kind die Gnade erwerben wollest, auf daß mir GOtt der allmächtige meine innere Augen eröffnen, und aufthun wolle, daß ich zu wahrer Erkanntniß aller meiner Sünden kommen möge, damit ich dieselben genugsam bereuen, beichten und büssen möge hier in dieser Zeit der Gnaden, und daß du mich mit großen Ehren vor das Angesicht des lebendigen GOttes bringen mögest. Ich begehre von

ganzem Herzen, daß du mir durch deine heilige Verdienste und großes Mitleiden, welches du in der Marter und in dem Sterben deines allerliebsten Sohnes gehabt hast, eine Fürsprecherinn seyn wollest. Ich begehre auch, daß mir sein heiliges Leiden und Sterben im Leben und Tode zu Hülfe komme, auf daß mir der böse Feind an meinem letzten Ende nicht schaden könne, Amen.

Bethe drey Salve Regina.

Das vierte Gebeth.

O du betrübteste Mutter GOttes! ich bitte dich, sey ingedenk der klägelichen Worte Jesu, da er von GOtt und allen seinen Creaturen verlassen war. Daher bitte ich dich, du gebenedeyte Jungfrau Maria! du wollest mich in meinen Nöthen nicht verlassen, wenn mir mein unnützes Leben an meinem

nem letzten Ende vorgehalten wird: darum spreche ich dir diese Salve Regina zur Dankbarkeit, Amen.

Bethe drey Salve Regina.

Das fünfte Gebeth.

O du allerwürdigste Mutter Maria! sey ingedenk der großen und unaussprechlichen Freuden, die du gehabt hast, sonderlich als dir das Abscheiden von diesem Jammerthal zu deinem allerliebsten Sohn, und dem ganzen himmlischen Heere, verkündiget worden. Darum bitte ich dich, du barmherzige Mutter! daß du mir erwerben wollest, daß ich in der Stunde meines Todes getröstet werde, besonders aber in jenem Augenblicke, da ich vor das strenge und gerechte Gericht GOttes muß, und ich nicht wissen werde, ob ich in der Zahl der Verdammten, oder Gerechten sey. Daher begehre ich von

ganzem Herzen, daß du mir durch deine heilige Verdienste und großes Mitleiden, welches du in der Marter und in dem Sterben deines allerliebsten Sohnes gehabt hast, eine Fürsprecherinn seyn wollest. Ich begehre auch, daß mir sein heiliges Leiden und Sterben im Leben und Tode zu Hülfe komme, auf daß mir der böse Feind an meinem letzten Ende nicht schaden könne, Amen.

Bethe drey Salve Regina.

Das vierte Gebeth.

O du betrübteste Mutter GOttes! ich bitte dich, sey ingedenk der klägelichen Worte Jesu, da er von GOtt und allen seinen Creaturen verlassen war. Daher bitte ich dich, du gebenedeyte Jungfrau Maria! du wollest mich in meinen Nöthen nicht verlassen, wenn mir mein unnützes Leben an meinem

nem letzten Ende vorgehalten wird: darum spreche ich dir diese Salve Regina zur Dankbarkeit, Amen.

Bethe drey Salve Regina.

Das fünfte Gebeth.

O du allerwürdigste Mutter Maria! sey ingedenk der großen und unaussprechlichen Freuden, die du gehabt hast, sonderlich als dir das Abscheiden von diesem Jammerthal zu deinem allerliebsten Sohn, und dem ganzen himmlischen Heere, verkündiget worden. Darum bitte ich dich, du barmherzige Mutter! daß du mir erwerben wollest, daß ich in der Stunde meines Todes getröstet werde, besonders aber in jenem Augenblicke, da ich vor das strenge und gerechte Gericht GOttes muß, und ich nicht wissen werde, ob ich in der Zahl der Verdammten, oder Gerechten sey. Daher begehre ich von

ganzem Herzen, daß du an das große Herzenleid gedenken wollest, welches du in deinem mütterlichen Herzen, sonderlich zu der Zeit gehabt hast, als du den Richter Pilatus das falsche Urtheil über deinen Sohn sprechen gehöret. Steh mir bey, ich bitte dich abermal, o Mutter der Barmherzigkeit, in der Stunde meines Endurtheiles. Höre nicht auf für mich zu bitten, bis mir der ewige Segen GOttes kund gethan werde, auf daß ich auch in die Zahl der Auserwählten gezählet werde. Erzeige dich eine Mutter! nicht nur allein aber gegen mich, sondern auch gegen alle christglaubige Menschen, welche mit den Schmerzen, und Aengsten des Todes umgeben sind. Bereite uns allen einen sichern Weg zur ewigen Glückseligkeit, auf daß wir alle dort die Erbarmnißen GOttes ewig singen, loben, und preisen mögen, Amen.

Bethe drey Salve Regina.

Auf-

Aufopferung der fünfzehn Salve Regina.

O Mutter voller Barmherzigkeit! ich falle dir um aller Gnaden willen, die du bey GOtt gefunden hast, daß du eine Mutter GOttes geworden bist, mit innerlichen Seufzen meines Herzens demüthigst zu Füssen, und bitte, daß du an dieß Gebeth gedenken wollest, so ich anjetzo in die Ohren deiner Gütigkeit ausgegossen. Verleih, daß ich Gnade bey GOtt finden, ein gnädiges Urtheil erlangen, und von deinen heiligen Engeln empfangen werden möge, damit ich dich in der ewigen Seligkeit loben, und der heiligsten Dreyfaltigkeit immer und ewig genießen könne, Amen.

Litaney

von der schmerzhaften Mutter GOttes Maria, in verschiedenen Nöthen zu sprechen.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser

unser. Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige GOttesgebährerinn, bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Du Mutter der Schmerzen,
Du ächzende Turteltaube,
Du wahrer Dornbusch Moysis,
Du Rosen voller Dörner,
Du Meer voller Bitterkeit,
Du Spiegel der Geduld,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Königinn der Martyrer,
In unsern Nöthen,
In unsern Aengsten,
In unserer Betrübniß,
In unserm Leiden,
In unsern Anfechtungen,
In unsern Krankheiten,
In unserm Sterben,

Bitt für uns.

Wir

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Durch das Leid, so du mit Jesu hattest,
Durch daß Leid, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch das Leid, so du mit ihm in Aegypten hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Verfolgung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seines Abschiedes hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Einfangung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Anklagung hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Verachtung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Entblösung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Geißlung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Krönung hattest,
Durch das Leid, so du wegen seiner Vorstellung vor dem Volke hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Kreuztragung hattest,

bitten dich, erhöre uns.

Durch das Leid, so du wegen seiner Kreuzigung hattest, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch das Leid, so du mit ihm am Kreuz hattest,
Durch das Leid, so du mit ihm in seiner Verlassung hattest,
Durch das Leid, so du mit seinem Durst hattest,
Durch das Leid, so du in seinem Todeskampf hattest,
Durch das Leid, so du in seinem Tode hattest,
Durch das Leid, so du in Eröffnung seiner Seite hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Abnehmung hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Begräbniß hattest,
Durch alles unbekannte Leid, so du mit ihm gehabt hattest,
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns o Herr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erhöre uns, o Herr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns, Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Aufopferung.

Heilige Maria, du Trösterinn der Betrübten, diese deine schmerzliche Litaney sende ich dir durch die Hände meines Schutzengels in den Himmel hinauf, und zugleich mit derselben sende ich dir auch alles mein innerliches und äußerliches Leiden, so mich hart drucket und beschweret. Ich bitte dich um Hülfe und Beystand, und um Trost in meiner schweren Betrübniß. Kräftiger aber kann ich dich nicht bitten, als durch alles dasjenige Herzenleid, so du mit deinem leidenden Sohn auf Erden, vornämlich aber auf dem Berge Calvarie hattest. Denn dadurch bist

du eine Mutter der Armseligen, und eine Trösterinn der Betrübten geworden, weil du in der That erfahren hast, wie einem Nothleidenden zu Muth ist, und wie ein Betrübter des Trostes so sehr bedürftig sey. So hoffe ich dann nun, o Maria! du werdest wegen dem vielfältigen Herzenleid, so du mit deinem betrübten Sohn auf Erden gehabt, und ich in dieser schmerzlichen Litaney andächtiglich genennet habe, die Betrübniß meines Herzens ansehen, und meine schmerzlichen Seufzer vor dein Angesicht kommen lassen; auch mir von deinem Sohn erwerben, daß er mir die Beschwerniß meiner Seele ringere, oder zum wenigsten mich in standhafter Geduld erhalte, Amen.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

Mitleidigste Jungfrau Maria! erinnere dich des großen Schmerzens, so

so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberg fandest, und in einem Stall einkehren mußtest. Durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reue meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du dein Kindlein beschneiden sahest, und bitterlich weinen hörtest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reue meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du mit deinem Kindlein in Aegypten fliehen, und ein siebenjähriges Elend leiden mußtest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reue meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du dein Kind verlohren hattest, und in dreyen Tägen nicht finden konntest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reue meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als dir dein Sohn sein Leiden offenbarte, und von dir den letzten Abschied nahm; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reue meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du deinem Sohn in seinem Leiden nachfolgetest, und ihn, da er am Kreuz hieng, ansahest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir

wahre

wahre Reue meiner Sünden und Geduld in meinem Kreuz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des großen Schmerzens, so du hattest, als du deinen todten Sohn auf deiner Schooße hattest, und zur Begräbniß begleitetest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reue meiner Sünden, und Geduld in meinem Kreuz erwerbest, Amen.

Andächtiges Gebeth zur schmerzhaften Mutter, auf deren Schooß der Leichnam Christi ruhet, in allerley Nöthen.

O du allerseligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria! du Frau der Schmerzen und Betrübnissen, die du, als du deinen lieben Sohn todt von dem Kreuz abnehmen, und in deine heilige Schooß legen sahest, an deinem ganzen heiligen Leib dermassen erzittert und entkräftet warest, daß du vor Ohnmacht nicht allein auf das unmenschlich zugerich-

richtete Haupt deines allerliebsten Sohnes darnieder gesunken, sondern auch vor Schmerzen und Wehe schier nicht mehr athmen könntest. Ich bitte dich, o schmerzhafte Mutter! laß mich deiner Schmerzen genießen, tröste und stärke mich, damit ich in keiner Widerwärtigkeit, Verfolgung, Trübsal, Angst, Noth und Schmerzen jemals unterliege: insonderheit bitte ich, daß dieß mein Begehren, welches ich dir in tiefester Demuth vorlege, zu einem gewünschten Ende gelange; wenn es anderst deinem göttlichen Sohn gefällig, und meiner Seele nützlich ist.

Eröffne deine Bitte, und sprich weiter:

Absonderlich aber steh mir in der Stunde meines Todes bey, damit ich alle Anfechtungen der bösen Geister ritterlich überwinden, selig sterben, und meine Seele durch deine mütterliche Fürbitte und gnadenreiche Verdienste

von

von dir begleitet, durch meinen Schutz-engel in die Schooß Abrahä getragen, und mit dem Siegeskranz der ewigen Glorie gekrönet werde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Anbefehlung.

O du meine Fürsprecherinn, heilige Maria! in deine gebenedeyte Treue und sonderbaren Schutz, und in die Schooß deiner Barmherzigkeit befehle ich meinen Leib und Seele, heut und zu allen Zeiten, vornämlich aber in der Stunde meines Todes; alle meine Hoffnung und Trost, meine Noth und Armseligkeit sey dir anvertrauet; damit durch deine heilige Fürbitte und Verdienste alle meine Sachen regieret, und alle meine Werke wohl angeordnet werden, nach deines Sohnes und deinem Wohlgefallen, Amen.

Gebeth an den Festtägen der göttlichen Mutter Maria.

An deinem heutigen gnadenreichen Festtage sey mir von Herzen gegrüßt, o übergebenedeyteste Jungfrau Maria! und sey zugleich von allen Engeln und Menschen gelobt und gepriesen. Ich erfreue mich herzlich, daß dir heut an diesem deinen Feste in der ganzen Christenheit so große Ehre und Dienst erwiesen wird. Wollte GOtt! ich könnte diese deine Ehre tausendfältig vermehren, und alle menschliche Herzen in deiner Liebe und Andacht entzünden. Ja wollte GOtt! ich könnte allen göttlichen Diensten in der ganzen Welt beywohnen, und allen Menschen, sonderlich aber den Priestern und Geistlichen einen wahren Eifer und Ehrerbiethung zu denselben eingießen. Und dieß vornämlich darum, damit du desto herrlicher gepriesen, und dein heu-

tiges

tiges Fest desto glorwürdiger möchte begangen werden. Diese meine herzliche Begierde opfere ich dir zum Band der Liebe und Ehre, mit welchem ich mein Herz an dein Herz, und dein Herz an mein Herz fest zu binden begehre. Laß dir diese meine treue Meynung gefallen, und verschaffe, daß dieses feste Band nimmer zertrennet werde. Ich opfere dir auch, o du würdige Mutter meines Herrn Jesu Christi! alle heilige Messen, welche heut zu deiner Ehre gelesen: alle Communionen, welche heut empfangen: alle Rosenkränze, welche heut gebethet: alle Andachten, welche heut verrichtet, und alle gute Werke, welche heut in der ganzen Christenheit vollbracht werden. Dieses alles zusammen genommen, und in das Herz Jesu Christi eingeschlossen, wie auch mit seinem purpurfarben Blute besprengt, und mit seiner göttlichen Lie-

be lebhaft gemächt, opfere ich dir, mit solcher Ehrerbiethung auf, wie es der Mutter des höchsten Königs gebührt: und verhoffe, es werde zur Vermehrung deiner Glorie gereichen, und von dir mit gnädigen Augen angesehen werden.

An diesem deinem heutigen Feste befehle ich dir, o glorwürdige Jungfrau! die heilige katholische Kirche, und das ganze römische Reich: mit demüthigster Bitte, du wollest diese beyde in deinen glorwürdigen Schutz nehmen, und deren Nothwendigkeiten vor den Thron der heiligsten Dreyfaltigkeit treulich vortragen. Bitt auch, o liebreiche Jungfrau! für die Vereinigung der Fürsten und Herren, Ausreitung der verdammlichen Ketzereyen, Bekehrung der verführten Seelen, Tröstung aller betrübten Herzen, und für das zeitliche und ewige Heil aller meiner

ner leiblichen und geistlichen Freunde. Insonderheit aber bitte ich, daß du dir vornämlich die armen Seelen des Fegfeuers lassest befohlen seyn, und um deren Erlösung deinen lieben Sohn inständig bitten wollest. Ach laß alle und jede leidende Seelen kräftiglich spüren, daß heut ein Mutter GOttesfest in der Kirche gehalten werde, und daß nicht allein die Menschen, sondern auch die Mutter GOttes selbst für sie treulich bitte. Endlich bitte ich auch, o Maria! für mich dein unwürdiges Pflegkind und befehle dir auf die kräftigste Weise alle meine leibliche und geistliche Nothwendigkeiten. An deinem heutigen Feste pflegest du mehrere Gutthaten als an andern gemeinen Tägen auszutheilen: darum rufe ich dich auch inständig an, und bitte dich durch die Ehre dieses deines heutigen Festtages, daß du mir aus deiner mütterlichen

Freygebigkeit eine absonderliche Gutthat ertheilen wollest. Laß meine arme Seele in ihrer Todesangst empfinden, daß sie dich an dem heutigen Tage inständig angerufen, und sich dir in ihrem Leben und Sterben bestens befohlen habe; und daß dieß mein Gebeth von dir in Gnaden aufgenommen sey, und zu meines Herzens Trost in dein Herz hinterlegt worden, Amen.

Gebeth zu den heiligen Engeln.

O ihr heilige neun Chöre der Engel! vorderst aber ihr, mein heiliger Schutzengel, Erzengel Michael, Gabriel, und Raphael, bittet für mich, und helfet mir wider alle Anfechtungen unabläßlich streiten und obsiegen; erlanget mir auch diese Gnade, daß ich in allen meinen Gedanken, Worten, und Werken GOtt gefalle; entziehet mir auch niemal eueren wachtbaren Beystand,

stand, sondern seyd in dieser gefährlichen Wanderschaft meines Lebens meine getreue und beständige Begleiter, bis daß ihr mich zu dem bringet, der mich erschaffen hat, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter Schutzengel! du mein Führer, und allergetreuester Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, wie großen Dank und Ehrerbiethung bin ich dir schuldig für alle Treue, Liebe und Gutthaten, so du an mir täglich beweisest! wenn ich schlafe, so wachest du bey mir: wenn ich traurig bin, so tröstest du mich: wenn ich zaghaft bin, so stärkest du mich: wenn ich in Gefahr bin, so errettest du mich: du haltest mich von Sünden ab, du treibest mich zum Guten an: da ich in Sünden gefallen

fallen bin, ermahnest du mich zur Buße, du bist mir behülflich, daß ich mit GOtt wiederum versöhnet werde. Du erhaltest mich im Gnadenstande, du weichest nie von meiner Seite ab: du bewahrest mich vor einem unversehenen bösen Tode; ich wäre vielleicht schon längst zur Hölle hinunter gestürzet, wenn dein Gebeth den göttlichen Zorn von mir nicht abgewendet hätte. O du mein getreuester Freund! verlaß mich hinführo niemal. In den Finsternissen dieser Welt, wie du bisher gethan, erleuchte und führe mich: in den vielfältigen Gefährlichkeiten beschütze und beschirme mich: in meiner Unwissenheit lehre mich, in meinen Anfechtungen ermahne mich GOttes, und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in eine tödtliche Sünde verwillige. Bring alle meine Anliegen, meine Seufzer und Armseligkeiten GOtt vor. Halt den höllis-

höllischen Feind von mir ab; daß ich also durch deine getreue Hülfe und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelänge, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in GOtt erfreuen werde, Amen.

Tägliche Verpflichtung zu dem heiligen Erzengel Michael.

Heiliger Erzengel, und großer Himmelsfürst Michael! ich N. N. erwähle dich heut zu einem Schutz- und Schirmherrn meiner armen Seele, und nehme mir kräftiglich vor, dich hinfüro beständig zu verehren, und niemal zu gedulden, daß von mir, oder meinen Untergebenen, deiner Ehre und Wohlgefallen etwas zuwider gehandelt werde. Ich bitte dich also demüthiglich, nimm mich zu deinem Diener (Dienerinn) an, steh mir bey in all meinem Thun und Lassen, besonders aber

an meinem letzten Ende. Da sey mein Beschützer wider alle teuflische Anstöße, bewahre meine arme Seele, und begleite sie in das himmlische Vaterland, Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Erzengel Michael.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O GOtt! der du auf eine sonderbare Weise und Ordnung die Verrichtungen der Engel und Menschen austheilest, verleih uns barmherziglich, daß wir von denjenigen lieben Engeln, welche dir allezeit aufwarten und dienen, durch unser ganzes Leben vor allem Uebel und Gefahr beschützet werden. Dieß verleih uns GOtt Vater, Sohn, und heiliger Geist, Amen.

Tag-

Tagzeiten

von dem heiligen Joseph dem Nährvater Christi.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben, und zu preisen
Den Joseph, der so gnadenreich!
Laßt uns ihm Ehr beweisen.
Heiliger Joseph! steh mir bey,
Hilf, daß ich werd' von Sünden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Dich Joseph der vornehmste Stamm
Des Davids hat gebohren:
Maria dich zum Bräutigam,
Zum Vater GOtt erkohren.
Ich auch zum Vater dich erwähl',
An mir dein Amt vollziehe,
Mich unter deine Kinder zähl;
Zu dir ich sehnlich flieh'e.

℣. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigames deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

Heiliger Joseph! steh mir bey,
Hilf, daß ich werd von Sünden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und alle Zeit
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lob=

Lobgesang.

Dich Furcht und Angst bekümmert hat,
Als deine Braut empfangen,
Bis dir entdeckt hat GOttes Rath,
Wie es mit ihr gegangen.
Darauf hat sich dein Traurigkeit
Verkehrt in Trost, und Freuden.
Ach tröst mich auch zu selber Zeit,
Wann ich von hier muß scheiden.
V. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.
V. Herr! erhöre mein Gebeth,
R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigames deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest,

lebest, und regierest mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Terz.

Heiliger Joseph! steh mir bey,
Hilf, daß ich werd' von Sünden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Nach Bethlehem zur Winterszeit
Der Kaiser euch beschrieben,
Da andern Herberg war bereit,
Euch keine ist verblieben.
Die Jungfrau mußt in Stall hinein,
Da mußt sie GOtt gebähren:
O möcht mein Herz die Wohnung seyn,
Und ihr darinn einkehren!
℣. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge-

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigames deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

Heiliger Joseph! steh mir bey,
Hilf, daß ich werd' von Sünden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Herodes sucht ganz Grimmen voll
Das Jesukind zu tödten,
Aegypten euch erhalten soll,
Und aus Gefahr erretten.

Allda habt ihr in Sicherheit
Gelebt bey sieben Jahren.
Ach tröstet mich bey trüber Zeit
In Seel- und Leibsgefahren.
℣. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigames deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

Heiliger Joseph! steh mir bey,
Hilf, daß ich werd von Sünden frey.

GOtt

GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Da Jesus in dem Tempel blieb,
Bist ihm bey Tag nachgangen
Zu sehen ließ nicht nach dein Lieb,
Bis sie ihn aufgefangen.
O daß mein Herz ein Tempel wär,
Darinn der Engel Sitten,
Mit Tugend voll, von Sünden leer,
Und Jesus in der Mitten!
℣. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigames deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen

fen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

Heiliger Joseph! steh mir bey,
Hilf, daß ich werd' von Sünden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit.

Lobgesang.

Mit Jesu, und Maria rein
Hast zugebracht dein Leben,
Am End sie wollten bey dir seyn,
Das letzte Gleit dir geben.
Erhalt mir, Joseph! auf die Reis,
Von deinem Sohn den Segen,
Und komm mir in dem Todtenschweiß
Mit deiner Braut entgegen.

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigames deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

O Vater der Barmherzigkeit!
Wend deinen Grimmen von uns weit.
Heiliger Joseph! steh mir bey,
Hilf, daß ich werd' von Sünden frey.
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,

Wie Anfangs, jetzt, und allezeit
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

O Joseph lieber Vater mein!
Mich für dein Kind erkenne.
Laß dir mein Heil befohlen seyn:
Ich dich mein Zuflucht nenne.
Ich übergeb in deine Hand
Mein Leben, Thun, und Lassen:
Begleite mich ins Vaterland
Durch rechte Tugendstrassen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigames deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns

durch

durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney

von dem heiligen Joseph.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser. Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, du reineste Braut des heiligen Josephs, bitt für uns.

Heilige GOttes Gebährerinn, bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Heiliger Joseph,
Du reinester Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du Sohn Davids,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Krone der Patriarchen,
Du Beyspiel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Ehre des Hauses Davids,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnisse,
Du Ernährer des Brods des Lebens,
Du Bewahrer der himmlischen Schätze,
Du Freude deiner Gemahlinn,
Du Trost in ihrer Trübseligkeit,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Diener in all ihrer Nothwendigkeit,
Du getreuer Fürbitter deiner Pflegkinder,
Du getreuer Helfer in allen Nöthen,
Du absonderlicher Patron der Sterbenden,
Du mein auserwählter Patron, allerheiligster Joseph,
In allen unsern Aengsten, hilf uns, o heiliger Joseph,

Bitt für uns.

In

In allen unsern Anfechtungen,
In allen leiblichen Gefahren,
In unserer letzten Krankheit,
In der Stunde unseres Todes,
In dem strengen Urtheil,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine glückselige Vermählung,
Durch das Leid, so du hattest, als du Mariam schwanger sahest,
Durch die Freude, so du in der Erscheinung des Engels empfiengest,
Durch das Leid, so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberg finden konntest,
Durch die Freude, so du in der Geburt Christi hattest,
Durch das Leid, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch die Freude, so du in der Ankunft der drey Könige hattest,
Durch das Leid, so du in der Weißagung Simeonis hattest,
Durch die Freude, so du in der Offenbarung Jesu hattest,
Durch das Leid, so du hattest, da du in Aegypten fliehen mußtest,
Durch die Freude, so du hattest, als du wieder in das jüdische Land zogest,

hilf uns, o heiliger Joseph.

Durch das Leid, so du hattest, als du das Kind verlohren hattest, hilf uns, o heiliger Joseph.
Durch die Freude, so du hattest, als du das Kind wieder fandest, hilf uns, o heiliger Joseph.
Durch alle Liebe und Leid, so du mit Jesu und Maria gehabt hast, hilf uns, o heiliger Joseph.
Durch deinen seligen Tod, hilf uns, o heiliger Joseph.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns Gnade erlangest,
Daß du uns bey GOtt Verzeihung der Sünden erbitten wollest,
Daß du uns deinem Sohn Jesu, und seiner Mutter Mariä befehlen wollest,
Daß du allen Unverheyratheten die Keuschheit erlangen wollest,
Daß du allen Eheleuten wahre Liebe und Einigkeit erwerben wollest,
Daß du allen Vätern und Müttern eine christliche Kinderzucht bescheren wollest,
Daß du alle, so dich verehren, beschirmen wollest,
Daß du allen Bedrangten Trost erlangen wollest,

Daß

Daß du allen Sterbenden treulich beyste-
hen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du alle abgestorbene Seelen in dem
Fegfeuer trösten wollest, wir bitten dich,
erhöre uns.
Daß du uns allen die ewige Seligkeit erbit-
ten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Allerheiligster Joseph, wir bitten dich, er-
höre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt. Ver-
schone uns o Herr.
O du Lamm GOttes, welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt. Erhöre
uns, o Herr.
O du Lamm GOttes, welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt. Erbar-
me dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

V. Bitt für uns, o heiliger Joseph.

R. Auf daß wir durch deine Fürbitte zu der
ewigen Seligkeit gelangen mögen.

Gebeth.

O GOtt! der du den allerseligsten Joseph zum Dienste deines eingebohrnen Sohnes, und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit auserwählet, und ihn gewürdiget hast, derselben Jungfrauen Mann, und deines lieben Sohnes Vater genennet zu werden. Erlöse uns durch seine Verdienste von der Sünde der Unreinigkeit, damit wir in Keuschheit des Leibes, und der Seele dir gefallen, und reine Tempel des heiligen Geistes seyn mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Neuntägige Andacht zu dem heiligen Joseph in zerschiedenen Anliegen.

Glorwürdiger Patriarch, Nährvater Jesu Christi, heiliger Joseph! das große Vertrauen, so ich zu dir trage, treibet mich an in dieser meiner Noth N. zu dir zu fliehen, und durch eine neun-

neuntägige Andacht deine Hülfe zu suchen. Ich nehme mir dessentwegen vor, neun Täge nach einander folgendes Gebeth zu deiner Ehre zu sprechen. Ich vereinige diese meine Andacht mit allen Andachten, so dir zu Ehren geschehen sind, und wünsche mir, daß ich die Liebe aller deiner getreuen Liebhaber in mein Herz versammeln könnte: damit ich dich desto würdiger verehren, und desto kräftiger anrufen möchte, Amen.

Gebeth, neun Täge nach einander zu sprechen.

Du auserwählter Patron, liebster heiliger Joseph! nach Jesu und Maria weiß ich keinen treuern Freund im Himmel, noch auf Erden, dem ich meine Noth sicherer klagen könne, als eben dir, weil ich weiß, daß du bey der heiligsten Dreyfaltigkeit in höchsten Gnaden bist, und zugleich mit der gebenedeytesten Jungfrau, von

der göttlichen Majestät alles erhalten kannst, darum habe ich in diesem meinem Anliegen dich zu einem Mittler erwählet, und komme an dem heutigen Tage zum (ersten- zweyten- oder drittenmal) vor dein gnadenreiches Angesicht, ich trage dir mit großen Vertrauen meine Bitte vor, und lege mein schweres Anliegen allhier vor deine heilige Füße, würdige dich vom Himmel herab dasselbige gnädiglich anzusehen, und wofern es nicht wider GOttes Willen ist, für eine billige Bitte zu erkennen; mit deinen gebenedeyten Händen trage es vor den göttlichen Gnadenthron, und erwirb mir durch dein eifriges Anhalten die göttliche Einwilligung. Ich bekenne zwar, o heiliger Joseph! daß ich wegen meines sündigen Wandels deiner Fürbitte nicht würdig bin; das große Vertrauen aber, so ich zu dir trage, verdienet wohl, daß du dich meiner Sachen

chen annimmst; denn ich weiß gewiß, daß du ein liebreicher Heiliger bist, welcher nicht die Verdienste, sondern die Noth, und das andächtige Gebeth deren ansieht, so dich anrufen; ich weiß auch, daß GOtt der Vater dich so hoch schätzet, und GOtt der Sohn dich so hoch ehret, und der heilige Geist dich so herzlich liebet, daß Sie dir keine billige Bitte versagen können. Wenn du nur bey diesen dreyen göttlichen Personen mit einem Wort für mich anhaltest, so wirst du gleich das Jawort erhalten. So bitte ich dann, o lieber heiliger Joseph! durch die sieben Freuden, so du mit Jesu und Maria auf Erden gehabt hast, sey mein Patron bey der heiligen Dreyfaltigkeit. Ich bitte dich durch die sieben Schmerzen, so du mit Jesu und Maria auf Erden gehabt hast, trag dem lieben GOtt meine Sache vor. Ich bitte dich durch

die

die herzliche Liebe, so du zu Jesu und Maria auf Erden getragen hast, erwirb mir meine Bitte bey dem lieben GOtt. O gütiger Joseph! o milder Joseph! o süßer Joseph! laß mein inständiges Bitten dein Herz durchdringen, und laß mich nicht ungetröstet von dir scheiden, Amen.

Beschluß der neuntägigen Andacht.

Nun habe ich, o mein geliebter Patron! meine neuntägige Andacht vollendet, und bin neun Tage nacheinander bey dir im Gebeth verharret. Gleichwie nun Christus dein liebster Pflegsohn sich über das Volk, so drey Tage bey ihm verharret war, erbarmete, da er sprach: Es erbarmet mich das Volk, denn sie sind nun drey Täge bey mir verharret, und haben nichts zu essen: und ich mag sie auch nicht hungerig von mir lassen, damit sie nicht auf dem

Wege matt werden. Eben also wirst du dich meiner nunmehr erbarmen, weil ich neun Tage nacheinander bey dir im Gebeth verharret, und dich so treulich angerufen habe; du wirst mich ja nicht ungetröstet von dir lassen, damit mein Vertrauen, so ich auf dich gesetzt, nicht zu Schanden, und die Andacht, so ich allezeit zu dir getragen habe, vermehret werde. Darum bitte ich dich abermal durch alles, was dir im Himmel und auf Erden lieb ist, und besonders durch die Liebe Jesu und Mariä, daß du mir meine Bitte von dem lieben GOtt erwerbest. Der süße Jesus hat dich auf Erden allezeit einen Vater genennet, und ist dir in allem ganz unterthänig gewesen: dieser wird dann auch nun im Himmel dir Ehre erweisen, und deinem inständigen Begehren gerne willfahren. Erzähle ihm, wie viele Liebe und Leid du mit ihm auf

Er-

Erden gehabt, wie freundlich du ihn auf deinen Armen getragen, wie begierig du ihn auf dein Herz gedrücket, wie süß du ihn geküsset, und wie anmuthig du ihm geliebkoset habest. Alle ihm erwiesene Treue und geleistete Dienste opfere ihm für mich, und bitte ihn, daß er mich um deinetwillen in meinem Begehren erhören wolle. Wenn aber meine Bitte wider seinen Willen, oder mein Heil seyn sollte, so wollest du mir eine andere Gnade, so ihm angenehm, und mir selig ist, darfür erbitten: und mich dir allezeit treulich lassen befohlen seyn. Hiemit schließe ich meine neuntägige Andacht, und opfere dir mein verrichtetes Gebeth zur Vermehrung der himmlischen Freuden, und deiner Liebe zu mir deinem treuen Diener auf, Amen.

Täg-

Tägliches Gebeth zu dem heiligen Joseph.

Aus dem innersten Grunde meines Herzens grüße ich dich, o glorwürdiger heiliger Joseph! und von Grunde meines Herzens sage ich dem lieben GOtt Dank, daß er dich zum würdigen Pflegvater seines Sohnes, und zum keuschen Bräutigam der allerseligsten Jungfrau auserwählet hat. O heiliger Joseph! ich erinnere dich der unaussprechlichen Liebe und Freude, so du durch die Gegenwart und Beywohnung Jesu und Mariä empfangen: ich bitte dich durch alle Liebe und Leid, so du mit diesen beyden gehabt hast, du wollest mir erwerben, daß ich mich weder durch Freuden noch Leid von der Liebe Jesu und Maria jemal abscheide, Amen.

Bitte zu Jesu, Maria, und Joseph um ein seliges Ende.

O ihr drey allerheiligste, und in Ewigkeit gebenedeyteste Personen, Jesus, Maria, und Joseph! ich grüße, ehre, und benedeye euch, und erfreue mich von Herzen wegen euerer großen Tugend und Heiligkeit. Wenn ich euere süße Nämen höre, so frohlocket mein Herz, und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündet; denn ihr seyd meine sicherste Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anliegen. O ihr drey allerkräftigste Nothhelfer, Jesus, Maria, Joseph! ich rufe euch von Grunde meines Herzens an, und bitte euch demüthig um Hülfe und Beystand in allen meinen Aengsten und Gebrechen. O Jesu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Thun und Lassen. O Jesu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Leben und Sterben. In euere heilige

Hän-

Hände, und euere treue Bewahrung befehle ich mein letztes Sterbstündlein, und denjenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget. Durch euere süße Nämen, und durch alles Leid, so ihr mit einander auf Erden ausgestanden habet, bitte ich, verlasset mich doch nicht in dieser meiner höchsten Noth, sondern stehet mir getreu als wahre Helfer bey. In euerer lieben Gegenwart, und unter euerem Schutz und Schirm begehre ich zu sterben, und euere süße Nämen begehre ich alsdann anzurufen; wenn ich dieses dann vielleicht wegen Schwachheit nicht mehr thun könnte, so rufe ich euch jetzt an, und spreche andächtig mit Herz und Mund: Jesus, Maria, Joseph! stehet mir bey. Jesus, Maria, Joseph! verlasset mich nicht. Jesus, Maria, Joseph! in eure Hände befehle ich meinen Geist, Amen.

Neundiensttägige Andacht zu dem heiligen Antonius von Padua.

Gebeth, am ersten Diensttage zu sprechen.

O glorwürdiger heiliger Antonius von Padua! du sonderbarer Nothhelfer aller Christen, aus Liebe und Begierde dich zu verehren, und deine treue Fürbitte zu erlangen, mir auch meine Bitte und Begehren, wofern es nicht wider den Willen GOttes ist, zu erhalten, nehme ich mir ernstlich vor:

Wenn du ein Gelübd thun willst, so setze diese Worte hinzu: Ja verspreche und gelobe GOtt und dir:

Mit Beystand der Gnade GOttes, so viel mir möglich seyn wird, zu deiner größern Ehre und Glorie neun Diensttäge nacheinander deinen heiligen Altar zu besuchen, und eine heilige Meß, zu GOttes und deiner Ehre, mit Andacht

zu

zu hören, und in währender Zeit drey-
mal (oder so oft du willst) die allerhei-
ligste Sacramente der Beicht und Com-
munion zu empfangen: dazu helfe mir
GOtt und alle liebe Heiligen. Und
gleichwie ich mir dieses ernstlich vorneh-
me, mit möglichster Andacht zu verrich-
ten, so bitte ich, du wollest dir es an-
genehm und wohlgefällig seyn lassen,
und mir von GOtt erhalten, daß ich
das vorgenommene Werk mit möglich-
ster Andacht verrichten, und diejenige
Bitte, so ich von GOtt zu erlangen
verhoffe, durch deine kräftige Fürbitte
erhalten möge, Amen.

Schlußgebeth, so man an den neun Dienst-tägen aus der Kirche gehet.

So habe ich nun, o heiliger Antoni!
diesen ersten, (zweyten, dritten, ꝛc.)
Diensttag gehalten, und deine heilige
Bildniß in dieser Kirch mit Andacht be-

suchet; ob ich zwar dieß nicht mit solcher Andacht verrichtet habe, als ich billig hätte sollen und wollen thun: so bitte ich dich, du wollest meine gute Meynung ansehen, und den Willen für das Werk annehmen. Alles dasjenige, was ich in dieser Kirche Gutes gethan habe, lege ich im Geist auf deinen heiligen Altar, und opfere dir dasselbige zugleich mit allen guten Werken, die heut in der ganzen Christenheit dir zur Ehre geschehen, zu einem angenehmen Lob- und Dankopfer, und zum Zeichen meiner treuherzigen Liebe und Neigung, so ich zu dir trage. Laß dir gefallen dieß mein großes Zutrauen zu dir, und erhalt mir von GOtt (wenn es seinem Willen gefällig) jenes, was ich begehre, Amen.

Gebeth zum heiligen Antonius am Dienst-tage zu sprechen, ob man schon die neun Dienst-täge nicht haltet.

O du großer Freund GOttes, heiliger Antoni! weil dir vor andern Tägen der Woche der Diensttag besonders gewiedmet ist, an welchem man dich sonderlich verehren und anrufen soll, darum grüße und ehre ich dich an diesem heutigen Tage, und befehle mich in deinen heiligen Schutz und Schirm. Durch das allersüßeste Herz des allerliebsten Jesus opfere ich dir alle Andacht und Gebethe aller Menschen, welche heut in der ganzen Christenheit die neun Diensttäge halten, und deine Fürbitte in ihren Nöthen treulich ersuchen, daß du sie wollest gnädiglich erhören, und ihnen ihre Bitte von GOtt erhalten. Ich befehle mich in all ihr Gebeth und gute Werke, und begehre von Herzen derselben theilhaftig zu werden; welches

zu erhalten ich dir zu Ehren ein andächtiges Vater unser, und Ave Maria sprechen will.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Aufopferung.

Nimm auf, o heiliger Antoni! dieses Gebeth, welches ich in die Herzenswunde Jesu eingeschloßen, und mit seinem purpurfarben Blute besprenget, dir aufopfere, in Vereinigung aller Gebether, welche heut in der ganzen Christenheit dir zur Ehre geschehen: laß dir dasselbige gefallen, und vergiß nimmer den lieben GOtt für mich zu bitten, damit ich durch deine Fürbitte und Verdienste die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.

Tägliches Gebeth zu dem heiligen Antonius.

Ich grüße und ehre dich, o heiliger Antoni! durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, und durch dasselbige dan-

ke

ke ich ihm für alle Gnaden, die er dir so reichlich mitgetheilet hat. Zu Vermehrung aller deiner Freude und Glorie opfere ich dir dasselbige hönigfließende göttliche Herz mit allen Wohllüsten, die es in sich begreift, auf; mit demüthigster Bitte, du wollest allezeit mein treuer Fürbitter seyn, und von GOtt mir erhalten, daß ich in keinem bösen Stande von diesem Leben scheide, Amen.

Gebeth, um verlohrne Sachen wieder zu finden.

O großer und sonderbarer Patron heiliger Antoni! groß ist die Gnade GOttes über dich, daß er dich zu einem sichern Nothhelfer in allen Anliegen, sonderlich aber in Wiederbringung verlohrner Sachen, gemacht hat. In diesem meinem Anliegen komme ich zu dir, und will dich demüthigst gebethen haben, daß du mir dasjenige, so ich verlohren

habe, gnädiglich wieder bringen wollest. Gedenke, o heiliger Antoni! was große Ehre dir GOtt erzeigt, daß er, um deinen Namen groß zu machen, allerhand Nothleidende zu dir anweiset, mit sicherer Vertröstung bey dir Hülfe zu finden, wie es dann bisher unzahlbar vielmal geschehen, indem die Todten das Leben, die Irrenden heilsamen Rath, die Beängstigten Trost, die Besessenen Erledigung, die Aussätzigen Reinigung, die Kranken Gesundheit, die Schiffenden sichere Anländung, die Gefangenen Befreyung, die Presthaften ihre Glieder, die Bestohlenen ihr verlohrenes Gut, die in Gefahr Stehende Errettung, und alle Nothleidende Hülfe und Beystand gefunden, und erlanget haben, wie dieses nicht allein die Stadt Padua, allwo dein heiliger Leib ruhet, sondern auch alle durch dich getröstete und erfreute Menschen an allen Orten mit Freuden be-

bekennen, und bezeugen. So fliehe ich dann auch in dieser meiner Noth zu dir, mit demüthigster Bitte, du wollest mir deine Hülfe, welche du an so viel tausend Menschen erzeiget hast, nicht versagen; ich weis, daß dir dieses leicht möglich ist, weil dir der liebe Jesus keine Bitte versaget. Derowegen befehle ich dir dasjenige, so ich verlohren habe, und übergebe es in deine treue Bewahrung, und bitte, du wollest mir solches um GOttes willen wieder zustellen, und mich zu deiner größern Ehre und Glorie, in Wiederfindung desselben erfreuen, Amen.

Responsorium zu dem heiligen Antonius von Padua.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Bey Sanct Antoni findt er viel,
Tod, Irrthum, Aussatz, Noth, Elend,
Der böse Geist selbst weicht behend.

Die Kranken werden auch zur Stund
Durch sein Verdienst frisch und gesund.
Das Meer wird still, die Eisenband
Zerbrechen selbst ohn' alle Hand,
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut
Sein Fürbitt' wieder bringen thut;
Denn wer Hülf' sucht, jung oder alt,
Gar leicht von ihm ein' Gnad' erhalt.
Gefahr hört auf, die Noth vergeht,
Darum sein Lob auch ewig b'steht;
Frag Padua, wo es bekannt,
Dieß zeuget, und fast jedes Land.
Das Meer wird still ꝛc. wie oben.
Ehr' sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heiligen Geist im höchsten Thron
In seinem Diener jederzeit,
Von nun an, bis in Ewigkeit.
Das Meer wird still ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antonius.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger, gütiger GOtt! der du den glorwürdigen heiligen Antonius von Padua mit immerwährendem Glanze der Wunderwerke verherrlichest; verleih uns gnädiglich, daß wir jenes, so wir durch seine Verdienste begehren, mittelst seiner mächtigen Fürbitte sicher erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney

von dem heiligen Antonius.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle heilige Chöre der Engel, bittet für uns.
Alle Heilige und Auserwählte GOttes, bittet für uns.

Heiliger Antoni,
Du wahrer Sohn des heiligen Franciscus,
Du Zierde des Ordens der mindern Brüder,
Du Säule der Kirche,
Du Arche des Testaments,
Du Schatzkammer der heiligen Schrift,
Du apostolischer Prediger,
Du Liebhaber der Armuth,
Du Spiegel der Geduld,
Du Spiegel der Mäßigkeit,
Du Lilien der Jungfrauschaft,
Du brennendes Feuer der göttlichen Liebe,
Du Lustgarten aller Tugenden,
Du Zierde aller guten Sitten,
Du glänzender Stern der Heiligkeit,
Du Gefäß der göttlichen Gnaden,
Du Ausbreiter des Evangelii,
Du Verkündiger des Glaubens,
Du Ueberwinder der Ketzer,

Bitt für uns.

Du

Du Geißel der Teufel, bitt für uns.
Du Tröster der Betrübten, bitt für uns.
Du Zuflucht der Sünder, bitt für uns.
Du Helfer aller Nothleidenden, bitt für uns.
Du Wiederbringer verlohrner Sachen, bitt für uns.
Du immerwährender Wirker der Wunderwerke, bitt für uns.
Jesu Christe, erbarme dich unser.
Durch die Verdienste des heiligen Antonius,
Durch seine Armuth und Dürftigkeit,
Durch sein Fasten und Wachen,
Durch seine Abtödtung und Bußwerke,
Durch seine Mühe und Arbeit,
Durch seine Predigten und Lehren,
Durch seine Zähher und Gebeth,
Durch seine inbrünstige Liebe und Andacht,
Durch sein Mitleiden und Barmherzigkeit,
Durch seine Begierde zur Marterkrone,
Durch alles Uebel, so er deinetwegen gelitten hat,
Durch die große Liebe, die er zu dir getragen hat,

Jesu erbarme dich unser.

Durch

Durch seinen glorwürdigen Tod, erbarme dich unser.
Durch seine glorwürdige Himmelfahrt, erbarme dich unser.
Durch die Liebe, mit welcher du ihn im Himmel empfangen hast, erbarme dich unser.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns durch die Verdienste des heiligen Antonius vor allem Uebel bewahrest,
Daß du uns in unserm Kreuz Geduld verleihest,
Daß du uns eine wahre Andacht geben wollest,
Daß du uns in unserm Tode beschützen wollest,
Daß du uns in unsern Nöthen beystehen wollest,
Daß du uns gnädiglich erhören wollest,
Jesu Christe! höre uns.
Jesu Christe! erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone unser o Herr.

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr.
V. Bitt für uns, o heiliger Antonius.
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O GOtt! der du deinen getreuen Diener den heiligen Antonius zum Heil der Welt auserwählet, und durch sein heiliges Beyspiel und eifriges Predigten die armen Seelen aus dem Rachen des Satans herausgezogen hast. Wir bitten dich, du wollest uns durch seine glorwürdige Fürbitte und Verdienste deine göttliche Gnade verleihen, und der ewigen Freuden theilhaftig machen: durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Tag-

Tagzeiten
von der heiligen Mutter Anna.

Zu der Metten.

℣. Herr! thu auf meine Lefzen.
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, Sohn und heiligen Geist, Amen.

Lobgesang.

O hochgebenedeytes Weib,
O Mutter auserkohren!
Von deren keusch- und reinen Leib
Maria ist gebohren.
Dadurch wir Evä Kinder seynd
Zu Gnaden wieder kommen,
Und unter GOttes liebe Freund'
In Christo aufgenommen.
Antiph. O wie schön ist ein keusches Geschlecht, das mit Tugenden leuchtet! Dann sein Gedächtniß ist unsterblich, weil es bey GOtt und den Menschen bekannt ist.

℣. Bitt

℣. Bitt für uns, o heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O GOtt! der du der heiligen Anna so grosse Gnade verliehen hast, daß sie die Mutter der Gebährerinn deines eingebohrnen Sohnes zu werden verdienet hat; verleih gnädiglich, daß uns, die wir die ehrwürdige Gedächtniß von ihr begehen, durch ihre Fürbitte bey dir geholfen werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Ganz friedlich hast du zugebracht
Mit Joachim dein Leben:
Der Andacht war bey Tag und Nacht
Dein Haus mit dir ergeben.

Zwar könntest in gar langer Zeit
Kein Kind von GOtt erhalten;
Doch liessest du in diesem Leid,
GOtt allzeit mit dir walten.

Antiph. Viele Wässer haben die Liebe nicht erlöschen können; und die Ströme werden sie nicht überwältigen.

℣. GOtt hat sie geliebet und gezieret.

℟. Und hat sie machen wohnen in seinem Tabernackel.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! der du das gröste Wohlgefallen gehabt hast, da die heil. Anna in ihrem Leib deine jungfräuliche Mutter Maria getragen; verleih uns durch ihre Fürbitte, und durch die Fürbitte ihrer geliebtesten Tochter, deiner Mutter, daß wir an Leib und Seele vor allen Gefahren, die uns an der Seligkeit könnten verhinderlich seyn, behütet werden; damit wir alle der ewigen Freuden geniessen können. Der du, wahrer GOtt! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu

Zu der Terz.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da nun, nach vieler Jahren Zahl,
Dein Alter war verloffen,
Und du mit deinem Ehgemahl
Kein Leibsfrucht konntest hoffen;
Ist dir das edle Töchterlein
Durch GOttes Allmacht geben,
So ohne Erbsünd, schön und rein,
Empfangen hat das Leben.

Antiph. Ihre Kinder sind aufgestanden, und haben sie für die Allerheiligste gepriesen; ihr Mann hat sie gerühmet, und sich in ihrer Tugend erfreuet.

℣. Viele Töchter haben Reichthum gesammelt.
℟. Du aber hast sie alle überstiegen.

Gebeth.

O allmächtiger ewiger GOtt! durch dessen göttliche Vorsehung die heil. Anna eine Mutter der Gebährerinn

GOttes zu seyn ist auserkohren worden; wir bitten dich, daß durch beyder, der Mutter und ihrer Tochter, Verdienste wir zur Geniessung des Himmelreichs gelangen mögen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater. ꝛc.

Lobgesang.

Kaum hat dein englisch Töchterlein
Das dritte Jahr vollendet,
So wurde bald auch dieß Lämmlein
Zum Opfer angewendet:
Sich willig hat in GOttes Hand
Dieß liebe Kind ergeben.
Ich auch, o GOtt! nach meinem Stand
Dir opfre Leib und Leben.

Antiph. Ich will mit Brandopfern in dein Haus hinein gehen; ich will dir meine Gelübd bezahlen, die meine Lefzen ausdrücklich verheissen haben.

℣. Ge

℣. Gebenedeyt bist du unter den Weibern.
℟. Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes.

Gebeth.

O GOtt! der du gewollt hast, daß die heilige Anna die Jungfrau Mariam sollte gebähren, und dieselbe dir in deinem Tempel aufopfern; verleih uns durch die Verdienste der Mutter und der Tochter, daß wir in deinem Tempel mögen aufgeopfert werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zu der Non.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Ganz heilig du das Jungfräulein,
O Anna! hast erzogen,
Darinn auch dir gewesen seyn
Die Engel wohl gewogen.

Dann als das Kind dargeben war,
In GOttes Dienst zu leben,
Sich willig hat der Engel Schaar
Zum Dienst des Kinds ergeben.

Antiph. Selig bist du, o würdige Mutter, heilige Anna! die du getragen hast das edle Zweiglein, daraus die wohlriechende Blume des Heils entsprossen ist.

V. Es sollen dich selig sprechen alle Geschlechter.

R. Und alle Völker sollen deinen Namen benedeyen.

Gebeth.

O GOtt! dessen Barmherzigkeit keine Zahl, und dessen Güte kein Ende hat; wir sagen deiner höchsten Majestät Lob und Dank für alle Gnaden, die du der heiligen Anna erzeiget hast, vertreulich bittend, du wollest uns hier zeitlich ihrer Wohlthaten, und dort ewig ihrer Glorie lassen theilhaftig werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

In dir, als einem Formular,
All Tugend ist zu sehen:
Hilf mir, o Anna! immerdar
Den Sünden widerstehen.
Ich treulich mich dir anbefehl,
Du wollest mich regieren,
Und kräftig meine schwache Seel'
Zu aller Tugend führen.

Antiph. Gleichwie der Mond leuchtet unter den Sternen, und die Soñe durch die lichte Wolken, also hast du geleuchtet in deinen Tagen, o würdige und heilige Mutter Anna!

℣. Es sollen dich selig sprechen alle Geschlechter.
℟. Und alle Völker sollen deinen Namen benedeyen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt! verleih uns nach deinem göttlichen Willen

durch die Fürbitte der heiligen Anna, der Mutter derjenigen, welche auf diese Welt deinen einigen Sohn gebohren hat, die Völle deiner göttlichen Gnaden; daß, gleichwie wir in Begehung ihrer Gedächtniß deine wundersame Werke kund und offenbar machen, wir also auch durch ihre Fürbitte die Nachlassung unserer Sünden erlangen mögen. Durch eben diesen deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

V. Bekehre uns, GOtt unser Heiland.
R. Und wende deinen Zorn von uns.
V. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
R. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Du jetzt in alle Ewigkeit
In lauter Freuden schwebest,

In

In aller Ehr' und Herrlichkeit
Bey deiner Tochter lebest.
Dieß Gut, o Anna! gönn ich dir,
Mich dessen auch erfreue.
Ach bitt, o Mutter! daß auch mir
GOtt gleiches Gut verleihe.

Antiph. O! wie glorwürdig bist du in dem Reich des Herrn, o heilige Mutter Anna! weil du von deiner ganzen Freundschaft geehret, ja von GOtt und allen Heiligen gepriesen wirst.

℣. Bitt für uns, o heil. Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden ꝛc.

Gebeth.

Glorwürdigster GOtt, du Freude und Krone aller Heiligen! der du die Großmutter deines Sohnes Jesu Christi glorwürdig in den Himmel geführet, und auf den Thron der Ehren gesetzet hast; erhöre unsere demüthige Bitte, und führe uns arme Sünder, die wir die Seligkeit durch uns nicht verdienen können, durch deine Gnade, und ihre Fürbitte zu den ewigen Freuden.

Durch Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß meine Seufzer zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. GOtt sey Dank.

℣. Der abgestorbenen Gläubigen Seelen wollen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden ruhen.

℟. Amen.

Aufopferung.

Diese kleine Tagzeiten sammt aller Andacht, mit der ich sie gesprochen habe, opfere ich dir, o werthe Mutter Anna! mit demüthigster Bitte auf; du wollest dieselbe dir gefallen lassen, und meiner in allen Nöthen eingedenk seyn, Amen.

Lita-

Litaney
von der heiligen Mutter Anna.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, eine Tochter der heil. Anna.

Heilige Anna,

Du auserwählte Tochter GOtt des Vaters,

Du Mutter der Mutter GOttes,

Du Gespons des heiligen Joachim,

Du Mutter der Armen,

Du Tochter der Patriarchen,

Du Glorie aller Weiber des alten Testaments,

Du Ehre deines Gemahls,

Du Zierde des Hauses Davids,

Du keuscheste unter den Eheweibern,

} Bitt für uns.

Du

Du Spiegel aller Eheleuten,
Du Zweig von der Ruthen Jesse,
Du Wurzel von dem Baum des Lebens,
Du edler Baumgarten, darinn die Frucht des Heils gewachsen ist,
Du keuscher Lilienstock, daraus die Blume der Jungfrauschaft entsprossen ist,
Du mit göttlichen Gnaden angefülltes Geschirr,
Du Spiegel des Gehorsams,
Du Spiegel der Geduld,
Du Spiegel der Barmherzigkeit,
Du Spiegel der Andacht,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Helferinn der Christen,
Du Trösterinn der Betrübten, und aller dich in ihren Nöthen Anrufenden,
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone unser, o Herr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Bitt für uns.

℣. Der Herr hat geliebet die heil. Anna.
℟. Und hat sie machen wohnen in seinem Tabernackel.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O allmächtiger ewiger GOtt! der du hast wollen die mit aller Glückseligkeit erfüllte heilige Anna für eine Mutter derjenigen erwählen, welche deinen einigen Sohn auf diese Welt gebohren hat; verleih gnädiglich, daß wir, die wir mit wahrer Andacht ihr Gedächtniß begehen, durch ihre Verdienste zu der ewigen Glorie gelangen mögen. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gruß zu der heiligen Anna.

Sey gegrüßt, o heilige Anna, mit dem heiligen Joachim, und mit deinem ganzen heiligen Geschlecht. Du

. . . . . biſt

bist voll der Gnaden, der Segen GOttes ist mit dir, du bist gebenedeyt über alle Weiber des alten Testaments: und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes Maria, die Mutter unsers Herrn Jesu Christi. Heilige Anna, du Mutter der Gebährerinn GOttes! mit deinem heiligen Geschlecht, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unsers Todes, Amen.

Gruß zu Jesu, Maria, Anna, und Joachim.

So viel Tropfen in dem Meere, so viel Sandkörnlein auf der Erden; so viele Gräslein, Blätter und Früchten man auf den Bäumen sieht: so viele Sterne scheinen, und so viele Engel im Himmel sind: so viel tausendmal sey gegrüßt mit deinem geliebten Sohn, o du fruchtbare Mutter, und allerreineste Jungfrau Maria! Du bist voll der

Gna-

Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes Jesus Christus, des lebendigen GOttes Sohn, der Schein und Glanz der väterlichen Liebe: und gebenedeyt sind deine heilige Aeltern Joachim und Anna. Bittet für uns arme Sünder jetzt, und in der Stunde unsers Todes, Amen.

Bitte zu Jesu, Maria, und Anna.

O ihr drey allerheiligste Personen, Jesus, Maria, und Anna! seyd von mir tausendmal gegrüßt, und im Namen aller Engel und Heiligen unendlichmal gelobet, und gebenedeyt: denn ihr seyd meine sicherste Zuflucht in allen Nöthen. Durch euch verhoffe ich Hülfe und Trost hier auf Erden zu erhalten, und dort die ewige Seligkeit zu erlangen. Darum begehre ich euch mit diesem

sem Gebeth zu verehren, und mich mit Leib und Seele euch treulich zu befehlen. So grüße ich euch dann, o ihr drey verliebte Herzen, Jesus, Maria, und Anna! so bitte ich euch dann, o ihr drey vereinbarte Seelen, Jesus, Maria, und Anna! Ach! erzeiget mir euere Gnade, und entzündet mein Herz in der Liebe, und Andacht, gegen euch. O heilige Anna! bitt für mich deine liebe Tochter. O heilige Maria! bitt für mich deinen lieben Sohn. O süßer Jesu! führe mich nach diesem Leben zu der ewigen Anschauung deines himmlischen Vaters. O Mutter! o Tochter! o Sohn! erbarmet euch meiner. O Jesu! Maria! und Anna! verstosset mich elenden von euerem Angesicht nicht, weil ich so demüthig die Hülfe euerer Fürbitte anrufe. Ich befehle euch meine Seele, o Jesu! Maria! und Anna! ich opfere euch meinen Leib, o Jesu!

Ma-

Maria! und Anna! ich schenke euch mein Herz, o Jesu! Maria! und Anna! ich bitte euch durch die große Liebe, so ihr zu einander auf Erden getragen habt, und jetzt ohne Ende in dem Himmel traget, ihr wollet mich unter die Zahl euerer liebsten Pflegkinder annehmen, und mir an meinem letzten Ende treulich beystehen, Amen.

Tagzeiten

von dem heiligen Johann von Nepomuk.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr GOtt Sabaoth: Himmel und Erden sind seiner Herrlichkeit voll.

Zu der Metten.

℣. Herr eröffne meine Lefzen.
℟. So soll mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. GOtt komm mir zu Hülfe.
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.
Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Nepomuk hat dich gebohren,
Dich Johannem auserkohren
Zum Patron das Böhmerland;
Allwo deine Wunderzeichen,
Denen alle Schand muß weichen,
Ueberall sind wohl bekannt.
V. Herr entferne deine Hülfe nicht von mir.
Psalm. 21, 20.
R. Sieh auf meinen Schutz.

Gebeth.

Allmächtiger GOtt! wir bitten dich demüthig durch die glorwürdige Verdienste deines heiligen Martyrers Johannes Nepomuceni, du wollest alles Uebel, wie auch Schand und Spott barmherziglich von uns abwenden, und ver-

verleihen, uns der zeitlichen guten Ehre also zu gebrauchen, damit wir der ewigen Betrübniß und Schmach entgehen, und der himmlischen Glorie würdig werden mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, welcher uns durch seinen Tod von dem ewigen Uebel und Schand erlöset hat, und jetzt mit dir lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Laßt uns den Herrn benedeyen in Ewigkeit, der uns, und allen in ihm Verstorbenen zur ewigen Seligkeit helfen wolle, Amen.

Zu der Prim.

℣. GOtt komm mir zu Hülfe.
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Durch Maria bist erbethen,
Durch sie in die Welt getreten,
Ohne Hoffnung solcher Frucht;
Feuerflammen, die sich neigen,
Deine Heiligkeit bezeigen:
Sehr gefällt GOtt deine Zucht.
℣. Zu dir, o Herr! erhebe ich meine Seele.
℟. Mein GOtt! auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden. Ps. 24, 1, 2.

Gebeth wie oben Seite 322.

Zu der Terz.

℣. GOtt komm mir zu Hülfe.
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.
Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Priester kaum bist du geworden,
Warst du schon aus derer Orden,

Die da suchen GOttes Ehr';
Harte Sünder hat gebogen,
Viel' zu GOtt nach sich gezogen
Deine wunderreiche Lehr'.
℣. Bewahre meine Seele, und erlöse mich.
Psalm. 24, 20.
℟. Laß mich nicht zu Schanden werden,
denn ich habe auf dich vertrauet.
Gebeth wie oben Seite 322.

Zu der Sext.

℣. GOtt komm mir zu Hülfe.
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn,
und dem heiligen Geist.
Als es war im Anfang, jetzt und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen.
Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Deine Tugend hats gemachet,
Daß Johanna hat verlachet
Alle Freuden dieser Welt;
Daß sie dir ihr Herz ausschüttet,
In der Beicht Verzeihung bittet
Dessen, was GOtt sehr misfällt.

℣. Nimm mich auf, o Herr! nach deinem Worte.
℟. Und laß mich über meine Hoffnung nicht zu Schanden werden. Psal. 118, 116.

Gebeth wie oben Seite 322.

Zu der Non.

℣. GOtt komm mir zu Hülfe.
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.
Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Bald der König, eine Wohnung
Großer Laster, ohn' Verschonung
Drohet dir mit großer Pein;
Wenn nicht alles, was erzählet
Hat Johanna, wo sie g'fehlet,
Ihm von Stund kann offen seyn.
℣. Herr ich vertraue auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden. Psalm. 30.
℟. Erlöse mich in deiner Gerechtigkeit.

Gebeth wie oben Seite 322.

Zu der Vesper.

℣. GOtt komm mir zu Hülfe.
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn,
und dem heiligen Geist.
Als es war im Anfang, jetzt und allweg,
und zu ewigen Zeiten, Amen.
Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Dennoch konnte dich nichts schrecken,
Nichts bewegen zu entdecken
Eine Sünd, die dir vertraut.
In dem Tod man mußte lernen,
Auf dem Wasser, aus den Sternen,
Daß du hast auf GOtt gebaut.
℣. Habe Acht auf meine Seele, und errette sie.
℟. Reiß mich heraus um meiner Feinde willen. Psalm. 68, 19.
Gebeth wie oben Seite 322.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, o GOtt unser Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

V. GOtt komm mir zu Hülfe.
R. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.
Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Köstlich war vor GOtt dein Leben,
Welches du ihm aufgegeben,
Köstlich war vor ihm dein Tod.
Steh uns bey, beschütz die Länder,
Lös von uns die Sündenbänder,
Komm zu Hülf in aller Noth.
V. O Herr! laß mich nicht zu Schanden werden. Psalm. 30, 18.
R. Denn ich habe dich angerufen.
Gebeth wie oben Seite 322.

Schlußseufzer.

Wehrter Blut- und GOtteszeuge,
Deine Ohren zu uns neige,
Mach uns gnädig GOttes Sohn;
Gieb, daß wir mit frommen Leben
GOtt und dir die Ehre geben,
Wende von uns Spott und Hohn.

V. Bitt

℣. Bitt für uns, o heiliger Johannes.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Barmherziger GOtt, verleih gnädiglich, daß wir, die auf die Verdienste des heiligen Johannis Nepomuceni ihr Vertrauen setzen, durch deine göttliche Barmherzigkeit, und seine Fürbitte vor aller zeitlichen und ewigen Schmach, absonderlich von dieser gegenwärtigen Gefahr N. N. errettet werden: durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, welcher uns durch den schmählichen Tod des Kreuzes erlöset hat, Amen.

Litaney

von dem heiligen Johann von Nepomuk.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser. Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige GOttesgebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Johann von Nepomuk,
Du Blume der Reinigkeit,
Du Lilien der Keuschheit,
Du volles Geschirr der Andacht,
Du Ausbund der Tugenden,
Du Besitzer der Weisheit,
Du Zierde der Geistlichkeit,
Du Insiegel der Verschwiegenheit,
Du eifriger Verkünder des göttlichen Wortes,
Du Tröster der Betrübten,
Du Stärke der Schwachen,
Du Hülfe der Nothleidenden,
Du Speiskammer der Armen,
Du Ruhm der Heiligkeit,
Du Wunder der Beständigkeit,
Du Verachter der Zeitlichkeit,
Du Betrachter der Ewigkeit,

Bitt für uns.

Du

Du Beschützer der Gerechtigkeit, bitt für uns.
Du Vater der Weysen,
Du Vertheidiger der Wittwen,
Du Schild der Verfolgten,
Du Beschützer der Ehre,
Du Erretter vor Schand und Spott,
Du Beyspringer deines Nächstens,
Du großer Patron und Fürsprecher bey GOtt,
Du Arzt der Kranken,
Du wahre Zuflucht der Sünder,
Du würdiger Gespan der Patriarchen,
Du Besitzer des Geistes der Propheten,
Du Mitgenoß der Apostel,
Du siegreicher Gesell der Martyrer,
Du verschwiegener Mund der Beichtiger,
Du reines Mitglied der Jungfrauen,
Du Einverleibter aller Heiligen,
Du Bürger der ewigen Glorie und Herrlichkeit,
Du Beyspiel der Demuth,
} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone unser, o Herr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

V. Bitt für uns, o heiliger Johann von Nepomuk.
R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O GOtt von Ewigkeit, Herr himmlischer Vater! neige die Ohren deiner unergründlichen Barmherzigkeit zu meinem Gebethe, nimm es in Gnaden auf, verschmähe und verwirf es nicht von deinen göttlichen Augen. Ich bitte dich durch deine große Gnaden, die

du

du deinem treuen Diener, Beichtiger, und Martyrer, dem heiligen Johann von Nepomuk erwiesen, ihn zu so großer Heiligkeit berufen, und mit so vielen Tugenden gezieret, und begnadet hast. Verleih mir gnädiglich, daß ich durch die Fürbitte dieses deines Heiligen in allen meinen leiblichen und geistlichen Anliegenheiten getröstet, mir aus allen meinen Nöthen geholfen, von meiner Armuth befreyet, mir all mein Unglück geringert, an meiner Ehre und guten Namen nicht verletzet, und von allen Anfechtungen und listigen Nachstellungen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde bewahret werde, und also durch seine Verdienste alles dasjenige bey deinem göttlichen Throne erhalten möge, was ich durch ihn von deiner allerhöchsten Majestät allerdemüthigst bitte; durch Jesum Christum deinen allerliebsten Sohn, der mit dir,

und

und dem heiligen Geist gleicher GOt
lebet, und regieret in Ewigkeit, Amen

Uebergebung in den Schutz des heiligen Johannes von Nepomuk.

Ich komme auch, obwohl der (die) Unwürdigste unter allen deinen Pflegkindern, heut an diesem Tage mit demüthigem Herzen dich zu verehren, und dein Lob zu vermehren. Ich ergebe und befehle mich in deinen heiligen Schutz und Schirm, und bitte demüthigst, nimm mich, heiliger Johann! gnädiglich als dein Pflegkind an. Sey mein Schutzvater und Hülfspatron in allen meinen Nöthen und Anliegen: beschütze meine Ehre wider alle diejenige, die mir solche zu verletzen suchen: sey mein Schild wider alle meine sichtbare, als auch unsichtbare Feinde, absonderlich wider die, die mir an Ehre und guten Namen schaden wollen. Nimm mich gnädiglich unter

unter deine väterliche Verwahrung auf, und bewahre mich, durch die Gnade, Jesu Christi, vor Sünden und Lastern, vor Armuth und Schanden. Nimm mich gnädiglich in deine väterliche Versorgung auf, und versieh mich mit nothwendiger Nahrung, damit ich von keiner Armuth gedrückt, und mit keiner Kleinmüthigkeit geplaget werde. Nimm von mir alle meine Sorgen und Kümmernissen weg, die mein Herz pressen, mein Gemüth zerschlagen, und meinen Geist verwirren: damit ich aller Sorgen ungehindert GOtt dem Allerhöchsten mit einem freyen Gemüthe dienen, loben und ehren möge. Sey mir endlich ein gnädiger Beysteher in meiner letzten Todesstunde. Erhalt mir von GOtt die Gnade, das ich alle meine begangene Sünden recht beichte, und bereue: laß mich durch keine Scham dahin verleiten, daß ich eine Sünde,

sie

sie sey auch so abscheulich als sie immer wolle, verschweige. Erhalt mir von GOtt die Gnade der Reue und Besserung meines Lebens, und führe meine Seele nach diesem zeitlichen in das ewige Leben, daß sie mit dir und allen Heiligen GOtt loben und preisen möge ewiglich, Amen.

Gebeth, um durch die Fürbitte des heiligen Johannes von Nepomuk die Keuschheit zu erhalten.

O heiliger Johann von Nepomuk! du jungfräulicher Martyrer, und Liebhaber der keuschen Seelen, du großer Hülfspatron deren, welche von unordentlichen fleischlichen Begierden beunruhiget werden; zu dir nehme ich meine Zuflucht und Vertrauen, und befehle mich mit Leib und Seele deinem Schutz, deiner treuen Fürbitte und Hülfe gänzlich an, in demüthigster Bitte, du wollest durch deine mächtige

Hülfe

Hülfe dergleichen Anfechtungen von mir abwenden, Amen.

Gebeth in Gefahr der Ehre und des guten Namens.

O liebreicher, und in unsern Nöthen mächtigster Patron, heiliger Johannes von Nepomuk! du großer, und uns von GOtt verordneter Ehrenpatron, du Trost und Hülfe aller zu dir Fliehenden! Ach! zu dir erhebe ich mein Herz und Gemüth, der du in der himmlischen Glorie mit allen lieben Heiligen und Auserwählten dich ewig erfreuest, und unser auf Erden liebreichester Patron und Helfer bist. Zu dir fliehe ich mit reumüthigem Herzen, und gänzlichem Vertrauen in dieser meiner äußersten Gefahr meine Ehre und Glück zu verlieren. Ach! wende doch deine mildväterliche Augen zu mir, der (die) ich mit Erkenntniß meiner Sün-

den und Verbrechen, mit herzlicher Reue und Leid darüber, weil ich damit meinen lieben GOtt, das höchste Gut, beleidiget und erzörnet habe, zu dir, als unsern Fürsprecher meine Zuflucht nehme, dir mein Anliegen offenbare und klage, und dich herzinniglich durch alles, durch was ich nur bitten kann, bitte, du wollest dich meiner väterlich annehmen, und mich deine Fürbitte bey GOtt, deine Hülfe und Huld genießen lassen; mir von dem lieben GOtt erbitten, daß er seinen gerechten Zorn wegen meinen Sünden, und der wohlverdienten Strafen, an meiner Ehre zu leiden, oder solche zu verlieren, womit ich meinen Feinden zu einem Gespötte, meinen Freunden zur Betrübniß, andern aber zur Aergerniß werden möchte, von mir gnädigst abwende; denn ich nehme mir ernstlich vor mit Beyhülfe der Gnade GOttes, mich hinführo

führo zu bessern. O heiliger Patron! höre mich doch, und eile mir zu helfen. Versage mir doch nicht mein demüthiges Bitten und Begehren, und errette mich von gegenwärtigen Schimpf und Spott (N. N.) damit ich vor meinen Feinden Leibes und der Seele, nicht zu Schanden werde. O heiliger Johann! höre mein Flehen, Bitten, und Seufzen gnädig an, und ersetze durch deine heilige Verdienste, und vielvermögende Fürbitte dasjenige, so ich durch meine Unwürdigkeit nicht vermag. Ach! laß mich doch nicht ungetröst von dir gehen, damit ich meinem lieben GOtt in wahrer Ruhe dienen, dich hinführo eifriger verehren, und das Heil meiner armen Seele desto sicherer, als es bisher geschehen ist, suchen, und wirken möge; behüte mich fernershin vor aller bevorstehenden Schmach und Spott, und

zwar sonderlich vor der ewigen Schand und Verdammniß. So bitte, hoffe, und vertraue ich, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Johann von Nepomuk, um Hülfe in der Armuth zu erhalten.

O du getreuer Almosengeber, und großer Ausspender der Gutthaten, heiliger Johann von Nepomuk! der du auf dieser Welt mit absonderlichen Gnaden der Liebe und Barmherzigkeit gegen den Nächsten von GOtt bist gezieret worden, der du auch das Amt eines Almosengebers treulich versehen, und dich gegen alle Arme barmherziglich erzeiget hast. Ach! erbarme dich doch meiner tiefen Armuth, worinn ich stecke: komm meiner Dürftigkeit zu Hülfe, und bring du mir durch deine Verdienste und großes Vermögen bey dem mildreichesten GOtt zuwegen, damit ich doch von meiner Armuth befreyet werde, mir an zeitlicher, ehrlicher und noth-

nothwendiger Nahrung nichts abgehe, (wenn solches anderst zur größeren Ehre GOttes und meinem Seelenheil gedeihlich seyn mag). Nimm alle meine schwere Sorgen und Kummer von mir hinweg, die mein Herz kränken und beschweren, mein Gemüth verwirren, und meinen Geist beschweren, damit ich doch aller so großen zeitlichen Sorgen enthoben, mit aufgeraumtem und munterm Geist, mit ruhigem Gemüthe und fröhlichen Herzen GOtt meinem Herrn dienen, seinen göttlichen Namen loben und preisen, dich aber meinen heiligen Patron beständig verehren, und dir nach GOtt schuldigsten Dank abstatten möge, Amen.

Verehrung des heiligen Johannes des Täufers.

O heiliger Johannes, du Vorläufer meines Herrn und Heilandes, du Sohn der heiligen Zacharia und Elisabeth,

beth, du großer Freund und Täufer Je-
su Christi des Erlösers! der du viele
Jahre vor deiner Geburt durch einen
Propheten, endlich auch durch einen
Engel verkündiget, und noch nicht ge-
bohren, von dem auch noch nicht Men-sch
gewordenen GOtt heimgesucht, und im
Leibe deiner Mutter Elisabeth durch den
Gruß Mariä geheiliget, und darauf ohne
Sünde bist auf die Welt gebohren wor-
den. Du bist in Anhörung der Gnaden-
stimme Mariä im Leib deiner Mutter vor
Freuden aufgesprungen: du hast Chri-
stum den Weltheiland verkündiget, und
im Jordan getaufet: du hast eben diesen
mit deinem Finger angezeiget, da du
sagtest: Sehet das Lamm GOttes!
Du bist derjenige, von welchem der Hei-
land Christus Jesus gesagt: Unter de-
nen, die von Weibern gebohren, ist
kein größerer auferstanden, als Johan-
nes der Täufer. O Prophet! und mehr

als

als ein Prophet, der du von dem ewigen Wort auch ein Engel bist genennet worden! du hast den Weg des Herrn mit Taufen, mit der Bußlehre, und Wirkung vieler Wunderdinge zu bereiten dich beflissen. Fürwahr du bist ein brinnendes Licht, und ein Spiegel aller Bußfertigen gewesen. Du hast durch dein allerheiligstes Leben der heiligen Martyrer, Propheten, Apostel, Evangelisten und Beichtiger, wie auch der Jungfrauen Krone erlanget, und genießest anjetzo mit ihnen allen die ewige Glorie. In dieser verehre ich dich heut und bitte, du wollest mir bey GOtt fürbittlich erlangen, daß ich ihm jederzeit mehr gefallen, auch deiner heiligen Lehre und Beyspiele auf das möglichste nachfolgen, endlich aber zu dem wahren Messias, den du mit deinem Finger angezeigt hast, sicher, und ohne Hinderniß kommen möge, nämlich

zu unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Gebeth
zu dem heil. Johannes dem Evangelisten.

O du liebreichester heiliger Apostel und Evangelist Johannes! ich ermahne dich jener deiner Herzensfreude, da du in dem letzten Abendmahl auf dem heiligsten Herzen Jesu Christi geruhet. Ich bitte dich, du wollest mir von ihm erhalten, daß ich, als ein Mensch nach dem Herzen GOttes, seine Gebothe halten, und mit sicherer Beständigkeit ihm allezeit bis an das Ende meines Lebens getreulich anhangen möge, Amen.

Gebeth
zu dem heiligen Vater Dominicus.

O großer Vater, heiliger Dominicus, du Trost und Hoffnung aller deren, so von ganzem Herzen zu dir schreyen!

Ich

Ich befehle mich deinem väterlichen Schutz, und bitte, du wollest mich vor allem dem, was meiner armen Seele schädlich ist, bewahren, und von dem lieben barmherzigen GOtt die Gnade der wahren Reue, und ihm wohlgefälligen und verdienstlichen Buße erlangen, damit ich also meine vielfältige Sünden, die ich von Jugend auf, bis auf diese Zeit begangen habe, würdig beweinen möge. Ich bitte auch, würdige dich, o heiliger Vater Dominicus! bey GOtt dem Herrn meiner, als deines Pflegkindes, ingedenk zu seyn, damit er mir aus seiner unendlichen Barmherzigkeit alle meine Sünden gnädiglich nachlasse, mich im Guten erhalte, und von ihm niemal weichen lasse, sondern in die liebe Schaar der Seligen, und zu seiner ewigen Anschauung der Auserwählten gnädiglich aufnehme, auf daß ich mich mit dir,

und der unzahlbaren Versammlung aller frommen Brüder, und Schwestern des heiligen Rosenkranzes, und deiner geistlichen Ordenskinder, unter deinen Fahnen gesetzet, im Himmel ewig erfreuen möge. Ach! bitte für mich mit Maria der Königinn des heiligen Rosenkranzes, damit mir dieses mein Jesus ihr allerliebster Sohn, der mit dem Vater und dem heiligen Geist ein GOtt in alle Ewigkeit lebet und regieret, gnädiglich verleihen wolle, Amen.

Andächtiges Gebeth zu dem heiligen Vincentius Ferrerius, des heil. Predigerordens, in allerley Kreuz und Nöthen.

O du wahrer Freund des allmächtigen Herrschers Himmels und der Erden heiliger Vincenti! dessen vollkommener Lebenswandel, heilige Tugendsübung, aufrichtige Vereinigung mit GOtt, und immerwährende Unschuld verdienet hat mit sonderbaren

baren Gnaden und übernatürlichen Gaben, zum Nutzen der ganzen Christenheit, von GOtt gezieret zu werden; also daß du an Todten, Kranken, Armen und Gefangenen, an Wasser, Feuer, Luft und Erden, an hartnäckigen Herzen, an verstockten Sündern, an verblindten Ketzern, an halsstärrigen Juden die göttliche dir häufig ertheilte Gnaden-und Hülfshand unzahlbar ausgestrecket hast. Zu dir ist nächst GOtt dieser mein inniglicher Herzensseufzer gerichtet, und ich stelle dir mehr mit geheimer Gemüthsoffenbarung, als mit einem Wortgebethe meinen wehemüthigen heimlichen Zustand vor, sieh doch das schwere Herzenskreuz N., an welchem ich so hart gebunden bin, und bey menschlicher Hülfe keine Labung, keine Versüßung finde. Sieh, wie ich durch dieses mein Kreuz N. innerlich beängstiget bin, daß ich weder im

gött-

göttlichen Dienste und Gebethe, noch zu zeitlichen und ordentlichen Verrichtungen tauglich bin. Daher verleih mir deinen kräftigen Beystand, welchen so viele in und nach deiner Lebenszeit erfahren haben: erhöre mein angstvolles Herzensrufen, und sey mein Helfer, mein Beschützer in diesem N. Kreuz, damit ich zur Ehre GOttes, zum Heil meiner Seele, zum Trost meiner Anverwandten, meine inbrünstige Bitte N. von GOtt erhalte, und alsdann in Ruhe des Gemüthes, um das Ziel meiner Erschaffung, um die ewige Glückseligkeit mich ämsig bewerben, und GOtt hier zeitlich, und dort unendlich dienen, loben und preisen möge, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Ignatius von Lojola, um ein seliges Ende.

Glorwürdiger Vater, heiliger Ignati! der du von GOtt mit einer innbrünstigen Liebe gegen seine göttliche

liche Majestät, und mit einem feurigen Seeleneifer, der sich in die ganze Welt erstrecket hat, höchst wunderlich bist begnadet worden, ich falle dir demüthigst zu Füssen, als meinem Fürsprecher, Führer und Beschützer, und bitte dich ganz demüthig durch dieselbe deine entzündete Liebe gegen GOtt, und durch deine große unersättliche Begierde, mit welcher du immer um das Heil der unsterblichen Seelen gebrunnen hast, du wollest mir gnädiglich, und absonderlich in allen meinen Nöthen beystehen, und von dem allmächtigen GOtt, mit welchem du dich anjetzo im Himmel erfreuest, durch deine Fürbitte wahre Erkenntniß meiner selbst, vollkommene Reue und Leid über meine Sünden mit ernstlicher Besserung des Lebens, gänzliche Abson-derung meiner Liebe, und Neigungen von diesen irdischen Dingen, lebendiges Verlangen nach den himmlischen und

ewigen

ewigen Freuden, und rechtschaffene beständige Begierde, allezeit in den Tugenden fortzuschreiten, erlangen, damit ich auf dieser Welt deinen Fußstapfen unverdrossen nachfolge, und endlich durch die Barmherzigkeit GOttes, und deine liebreiche Fürbitte im himmlischen Vaterland GOttes Angesicht mit dir ewiglich sehen, und in unendlicher Freude genießen möge, Amen.

Gebeth zum heiligen Franciscus Xaverius.

O heiliger Francisce Xaveri, o großer und wunderthätiger Indianerapostel! der du vielen tausend Menschen ein glückseliges Ende durch deine apostolische Arbeiten, tugendvolles Beyspiel, vielfältige große Wunderwerke, und bey GOtt viel vermögende Fürbitte erlanget hast. O wahrer und großer Sohn des heiligen Ignatii! o eifriger um der Seelenheil sorgender Vater! dessen

sen Herz ein auserwähltes Gefäß der göttlichen Liebe, dessen Zung eine vom himmlischen Eifer brennende Flamme, dessen Leben und Tod nichts dann ein immerwährender Seelengewinn gewesen ist: ach! gewinn auch meine Seele: steh mir in meiner Krankheit, und endlichen Hinscheiden väterlich mit deiner wunderwirkenden Hülfe bey, der du sehr vielen mit grösten Krankheiten behaften, und Sterbenden trost- und hilfreich beygestanden bist. Befehle mich meinem gekreuzigten Jesu, und erlange mir von ihm, daß ich endlich nach glückseligem Ende meines Lebens die ewigwährende Glückseligkeit der himmlischen Freuden, die allein das menschliche Herz ersättigen können erhalte, durch Jesum Christum meinem und deinem gekreuzigten Heiland und Erlöser, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Florianus, wider die Feuersnöthen.

Bewahre mich vor zeitlicher und ewiger Feuersbrunst, o heiliger Florian! damit ich vielleicht nicht hier, oder dort möchte unglückselig werden. Weil du mir durch deine große Vermögenheit helfen kannst, meine zeitliche Güter, welche GOtt mir verliehen, zu nichts als GOttes Ehre anzuwenden, so verhoffe ich desto ehender meine Bitte zu erhalten. Besonders aber lösche in mir das Feuer aller sündlichen Begierden aus, damit mein Herz, welches ich hiemit durch dich GOtt ganz eigen schenke, rein und unbefleckt seyn möge, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Sebastian, wider die Pest.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du durch die Verdienste und Fürbitte deines heiligen Martyrers und herrli-

chen Blutzeugens Sebastiani die allgemeine Sucht und Pestilenz von dem Volk abwendest. Wir bitten dich demüthiglich, du wollest allen denen verleihen, so zur Abwendung derselben Noth zu ihm unter seinen Schutz und Schirm fliehen und stehen werden, daß sie durch die Verdienste des heiligen Sebastiani von aller Trübsal erlediget und befreyet werden, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Rochus, wider die Pest.

O großer Freund GOttes, heiliger Roche, der du die Gnade gehabt, alle mit der Pest Behaftete zu heilen; bewahre mich durch deine Fürbitte und Verdienste vor dieser leidigen Seuche, und erwirb mir das ewige Leben, Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Roche!
℟. Damit wir durch deine Verdienste vor der Pest bewahret werden.

Collect.

O GOtt! der du deinen Beichtiger den heiligen Rochus besonders in Abwendung der leidigen Pest, und anderer Krankheiten, verherrlichet hast. Wir bitten dich, verleih uns, daß, die wir sein Gedächtniß begehen, durch seine Fürbitte und Verdienste von der tödtlichen Leibs- und Seelenpest befreyet werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zum heiligen Dismas.

O du wahrer Spiegel der wahren Buß, heiliger Dismas! der du mit dem unschuldigen Lamm GOttes Jesu Christo bist gekreuziget worden; und weil du über deine Sünden Reue und Leid getragen hast, die Vergebung derselben von Christo dem Herrn erlanget hast. Ich bitte dich, du wollest mir die Gnade von meinem Erlöser erbit-

bitten, damit ich in der letzten Stunde meines Absterbens die glückseligste Worte hören möge, die du von ihm gehöret hast: Heut wirst du bey mir in dem Paradeis seyn, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Judas Thaddäus.

O heiliger, glorwürdiger, und trostreicher Apostel Thaddäe! der du von GOtt mit sonderlichen Gnaden begabet bist, denjenigen mit augenscheinlicher Hülfe beyzuspringen, welche sehr beängstiget sind, und schier an aller Hoffnung verzweifeln. Sieh mich Bedrangten an: eile und komm mir in dieser meiner gegenwärtigen Noth und Anliegen, worinn ich mich befinde, und keine menschliche Hülfe mehr zu hoffen weis, zu Hülfe; ich getröste mich also, o heiliger Thaddäe! auf deine große Verdienste und Hülfe, nehme mir auch vestiglich vor, und verspreche dir, daß

ich der empfangenen Hülfe, und Wohlthat die Täge meines Lebens nicht vergessen, ja dich als einen sonderbaren Helfer, viel vermögenden Fürsprecher und Patron auf alle Weise verehren, vor aller Welt loben und verkündigen, lieben und preisen werde, Amen.

Ein Gebeth, mit welchem die Aeltern ihre Kinder, oder sonst andere Freunde dem heiligen Franciscus von Paula befehlen und aufopfern.

O heiliger Francisce von Paula! der du bey GOtt so viel vermagst, daß du jedem erlangest, was er nur will, so er nur thut, was er soll. Ich befehle dir von Grund meines Herzens alle meine liebe Kinder, alle Freunde und Wohlthäter, in demüthigster Bitte auf, du wollest ihnen bey GOtt erhalten, damit sie alle vor allem Uebel und Unglücke, vor Spott und Schand, vor Krankheiten und andern

Zu-

zufälligen Widerwärtigkeiten, vom schnellen und ewigen Tode behütet, und in allen gottseligen Uebungen und Tugenden zu deiner Nachfolgung mit mir und allen christglaubigen mögen aufgemuntert werden; durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zum heil. Franciscus Seraphicus.

Allerseligster Vater Francisce! du sonderbarer Freund und Nachfolger Christi, ich erinnere dich der sonderlichen Gnade, so dir dein geliebter Jesus gethan hat, indem er dich von Ewigkeit auserwählt, daß du mit grösem Eifer seinem Leben nachfolgen, und ihm, so viel einem Menschen möglich, ganz gleichförmig werden solltest. Daher du dann in einem Stall bist gebohren worden: vierzig Täge und Nächte in der Wüste gefastet: barfuß und in einem armen Sack in der Welt herum-

gegangen, und nicht so viel Eigenes gehabt, daß du dein Haupt hättest können darauf legen: und endlich mit Christo wahrhaftig gekreuziget, und nackend auf der Erde liegend gestorben bist. Für diese und andere unzahlbare Gnaden danke ich ihm in deinem Namen: und bitte dich durch deine von ihm empfangene heil. fünf Wunden, und durch den bittern Schmerzen, so du darinn empfunden hast, du wollest mir Verzeihung meiner Sünden erlangen, und in meinem Tode treulich beystehen, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Nothhelfer Erasmus.

O heiliger Erasme, GOttes Martyrer! der du am Sonntag der Urstände Christi Jesu geopfert wurdest, empfange mein Gebeth, daß mir die Täge meines Lebens eine Besserung, ein rechter vester Glaube, eine wahre Beicht, starke Reue meiner Sünden zu Theil wer-

werden; daß ich seinen zarten Leichnam würdig empfange, und an meinem Ende die heilige Oelung mir gegeben werde, Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Erasme, ein Martyrer Christi!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Rufen komme zu dir.

Collect.

O GOtt! durch die Fürbitte des heiligen Erasmi, deines würdigen Bischofes und Martyrers, der mancherley scharfes Leiden überwunden, und geduldig gelitten hat, verleih mir, daß ich durch sein Gebeth Ueberwindung aller Anfechtung meiner Feinden verdiene, und von Armuth der Seele, Leibes, und Ehre erlöset werde, durch JEsum Christum, Amen.

Heiliger Erasme, auserwählter Martyrer! die Kraft des Namens unsers

Herrn JEsu Christi, und die Gnade, die du erhalten hast, die komme mir allhie zu Nutzen in meinem Gebethe, in allen meinen Aengsten, in aller meiner Arbeit, in allen meinen Trübsalen und Nöthen. Ich klage mein Elend der heiligen Mutter GOttes Maria, und ihrem lieben Kind. Bring mir von ihnen Gnade und Trost, als dessen ich nothdürftig bin an Seele, Leib, Ehre und Gut, hier zeitlich, und dort ewig, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Bischof und Martyrer Blasius, wider das Halswehe.

O heiliger Bischof und Martyrer Blasi! großmüthiger Martyrer Christi, du getreuer Hirt deiner dir anvertrauten Kirche, und eilfertiger Helfer in allen Nöthen, du Zuflucht und Hülfe aller deren, die dich von Herzen verehren, und demüthig anrufen! sieh an mein gänzliches Vertrauen und Zuversicht, welche ich zu dir trage, als zu jenem,

nem, den die göttliche Majestät, unterschiedliche Unpäßlichkeiten des Leibes, sonderlich das Halswehe, zu lindern, zu heilen, und zu helfen, begnadet hat: ich bitte dich demüthiglich, o heiliger Blasi! du wollest dich meiner erbarmen, und mich von allen Halsschmerzen erledigen, auf daß ich dich in GOtt, und GOtt in dir mit frischem Herzen und gesundem Halse hier zeitlich loben, und dort ewiglich benedeyen möge, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Liborius, wider den Stein.

Der fürtreffliche Bischof Christi, der heilige Liborius, wolle den allerhöchsten GOtt für uns bitten, damit wir nicht wegen der Schuld unserer Sünden mit dem Stein geplaget werden. Die liebe heilige Engel wollen uns zu Hülfe kommen, und uns nach dem Streit dieses Lebens zu den ewigen Freuden führen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Libori!
℟. Damit wir von den Schmerzen des Steines bewahret werden.

Gebeth zu dem heiligen Leopoldus, Oesterreichischen Marggrafen und Patron.

Allmächtiger, ewiger Gott! welcher du deinen getreuen Diener, den Oesterreichischen Marggrafen Leopold, mit der Tugend der GOttesfurcht, der Weisheit, der Gerechtigkeit, der Stärke wider seine Feinde, der Barmherzigkeit gegen die Arme, auch Sanftmuth und Freygebigkeit beleuchtet und groß gemacht hast. Wir bitten dich demüthig, du wollest uns durch die Verdienste und vielvermögende Fürbitte deines getreuen Dieners Leopoldus, und das ganze Land Oesterreich von aller Strafe deines göttlichen Zornes gnädiglich bewahren, und uns deine Kinder und Diener in deiner Gnade, guter Gesundheit und Frieden erhalten, daß wir hier zeitlich,

und

und dort ewig dich loben, lieben und ehren mögen, Amen.

Gebeth zu den HH. vierzehn Nothhelfern.

O ihr himmlische Ritter, und glorwürdige Obsieger, die ihr für den wahren Glauben und Gottesdienst Leib und Leben aufgesetzet! ihr seyd diejenige, die ihr aus großer Trübsal gekommen seyd, und euere Kleider in dem Blute des Lammes gewaschen habt. Ihr seyd diejenige, die ihr gleich als vierzehn goldene Leuchter vor dem Throne des Allerhöchsten ewiglich stehet, und mit euret Klarheit den ganzen Himmel erleuchter. Gebenedeyt sey der gütige GOtt, der euch mit Gnaden so reichlich begabet, und in der Heiligkeit so erhöhet hat, und gebenedeyt sey euere Marter und glorwürdiger Tod, den ihr um Christi willen gelitten habt. O ihr hochberühmte Blutzeugen Christi! heiliger Georgi, heiliger Blasi, heiliger Erasme, heiliger

liger Pantaleon, heiliger Vite, heiliger Christophore, heiliger Dionysi, heiliger Cyriace, heiliger Achati, heiliger Eustachi, heiliger Aegydi, heilige Catharina, heilige Barbara, und heilige Margaretha, ich thue euch allen einen demüthigen Fußfall, und bitte durch euere heilige Marter und Tod, daß ihr meiner ingedenk seyd, und mir in allen meinen Nöthen treulich wollet beystehen. Endlich befehle ich mein Leben und Tod in euere heilige Hände, und bitte euch durch das allerheiligste Leiden und Sterben Jesu Christi, und durch den kostbaren Werth aller Blutstropfen, die ihr um Christi willen vergossen habt, ihr wollet mir ein seliges Ende erbitten, und zu der ewigen Seligkeit helfen, Amen.

Gebeth zu der heiligen Maria Magdalena.

O Christe-Jesu! ich danke dir für die heiße Zäher, so die heilige Maria Magdalena in Bitterkeit ihres Herzens

zens bey deinen heiligen Füßen vergossen hat: und bitte dich, daß du mir die Zäher der wahren Buß verleihen wollest. O Christe JEsu! ich danke dir für die reumüthige Demuth, mit welcher die heilige Maria Magdalena deine heilige Füße mit ihren Händen und Thränen gewaschen, und mit ihren Haaren abgetrocknet hat, und bitte dich, du wollest mir Gnade verleihen, meine Sünden auf dieser Welt abzubüßen. O Christe JEsu! ich danke dir für die inbrünstige Liebe, so du damal dem Herzen der heiligen Mariä Magdalenä eingegossen, und sie so gar erfüllet hast, daß sie außer dir nicht könnte leben: und bitte dich, daß du deine wahre göttliche Liebe meinem Herzen eingießen wollest, Amen.

Gebeth zu der heiligen Barbara.

O edle Jungfrau und Martyrinn heilige Barbara! ich ermahne dich des Gebethes, so du zu Christo verrichtetest

tetest, als du vor deinem Tode batheſt, daß er keinen ohne die heilige Sacramente wolle ſterben laſſen, welcher dich anrufen, und deiner Marter ingedenk ſeyn wurde. So laß dann die Verheißungen Chriſti an mir Kraft haben, und was du durch GOtt an mir thun kannſt, das erzeige mir in meinem Tode: dein liebſter Bräutigam JEſus Chriſtus wolle ſich der ſchweren Marter, ſo du gelitten, und des koſtbaren Blutes, ſo du für ihn vergoſſen haſt, erinnern, und wolle meine Seele nicht ehender von meinem Leib ſcheiden laſſen, bis ſie mit den heiligen Sacramenten verſehen iſt, Amen.

Gebeth zu der heiligen Jungfrau Clara.

Heilige Jungfrau, und auserwählte Braut Chriſti, heilige Clara! die du wegen ſonderbarer Andacht und Vertrauen zu dem hochwürdigen Sacrament des Altars von Chriſto mit deinen geiſtlichen

lichen Kindern aus allen Nöthen bist errettet worden: erwirb mir dergleichen Andacht und Vertrauen zu diesem allerheiligsten Sacrament, damit ich auch durch desselbigen Kraft von allen feindlichen Anläufen befreyet, GOtt desto besser dienen möge, Amen.

Gebeth zu der heiligen Apollonia, wider das Zahnwehe.

O du vortreffliche Jungfrau und Martyrinn, heilige Apollonia! bitt für uns den Herrn, daß er alles Schädliche hinwegnehme, damit wir nicht wegen der Schuld unserer Sünden mit dem Zahnwehe gepeiniget werden, sondern der Gesundheit des Haupts und Leibs uns erfreuen mögen. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliae Apollonia.
℟. Auf daß wir von dem Zahnwehe mögen behütet werden

Collect.

O GOtt! um dessen Ehre die heilige Jungfrau und Martyrinn Apollonia

nia eine sehr bittere Ausschlagung der Zähne ausgestanden hat. Wir bitten dich, du wollest alle, die ihr Gedächtniß mit Andacht begehen, vor dem schmerzlichen Zahnwehe bewahren, und zu den Freuden des ewigen Lebens einführen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu der heiligen Theresia.

O seraphische Mutter und Jungfrau Theresia! die du von Jesu Christo so oft in deinem Leiden durch Zeigung seiner heiligen Wunden und bittern Leidens bist getröstet worden: der dir so oft in der heiligen Hostie ganz glorwürdig erschienen, und ganz freundlich mit dir in deinem Gebethe gehandelt, auch von der heiligen Mutter GOttes, und dem heiligen Joseph mit einem weisen Mantel zum Zeichen deiner Unschuld und Reinigkeit des Leibs und der Seele bist bekleidet: von einem Seraphim mit einem

nem feurigen Pfeil dein Herz durchsto-
chen, und in der Liebe GOttes entzün-
det worden. Du hast auch von Christo
JEsu selbst zu Schutz- und Schirmherrn
die heiligen Apostel Petrum und Pau-
lum empfangen, und selbige neben dir
stehend öfter gesehen. Aller dieser Ga-
ben und Gnaden erinnere ich dich, und
danke zugleich GOtt dem allmächtigen,
daß er dich vor andern damit begnadet
hat, und bitte demüthigst, du wollest
GOtt mit und für uns um die Vermeh-
rung des Glaubens, Bekehrung der
Sünder, und alles Anliegen der katho-
lischen Kirche, für Erlösung der N. N.
Seelen aus dem Fegfeuer bitten. Er-
halte mir nach dem Willen GOttes Hülfe
und Beystand in dieser N. N. Sache,
wie auch die Gnade, GOtt über alles
zu lieben, und ihm zu gefallen, und in
Uebungen der Liebe GOttes mein Leben

zu enden, dem allein sey Ehre und Glorie in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu der heiligen Catharina.

O du königliche Princessinn, und wahre Braut Jesu Christi, heilige Catharina! ich grüße und ehre dich, o du tapfere Heldinn! und erwähle dich zu meiner Fürsprecherinn in allen Nöthen. Ich ermahne dich, o heilige Catharina! deines glorwürdigen Leidens, und aller Marter, so du ausgestanden hast, als du mit bleyenen Kugeln zerknirschet, und mit Scorpionen zerrissen, in einem finstern Kerker ohne Speise und Trank geworfen, und, nachdem das spitzige Rad, damit du solltest zerschnitten werden, durch dein Gebeth zerschmettert worden, mit dem Schwert enthauptet, und durch die heiligen Engel auf dem Berge Sinai begraben wurdest. Durch dieses dein heiliges Leiden, welches ich armer Sünder bedenke, bitte ich dich,

dich, du wollest mir in allen meinen Nö-
then, sonderlich aber in meinem Tode
beystehen, und die Wirkung der gött-
lichen Versöhnung erlangen, Amen.

Gebeth zu der heiligen Margaretha.

Sey gegrüßt o du edle, und mit allen Tugenden gezierte Jungfrau und Martyrinn, heilige Margaretha! O wie tief war die Liebe JEsu in dein Herz eingewurzelt, daß du lieber alle Marter leiden, als dich verehlichen wolltest. Darum du dann mit Ruthen gegeißelt, mit eisernen Nägeln durchschlagen, mit Hacken grausam zerrissen, in einen stinkenden Kerker verstossen, mit Fackeln gebrennet, in ein Wasser zu ertrinken geworfen, und endlich mit dem Schwert enthauptet worden. Ich bitte dich nun, o heil. Margaretha! durch die Verdienste des heiligen Lebens, Leidens und Sterbens Jesu Christi, daß du den leidigen Sa-

tan, den du so ritterlich überwunden hast, mit allen seinen Anfechtungen von mir vertreibest, und durch deine heilige Fürbitte mir zu der ewigen Seligkeit helfen wollest, Amen.

Gebeth zu der heiligen Jungfrau Ottilia, wider das Augenwehe.

Meine auserwählte Patroninn, heilige Jungfrau Ottilia! ich grüße dich zu tausendmal, und preise sammt dir den lieben GOtt, daß er dir, nachdem du von deiner herzoglichen Frau Mutter bist blind gebohren worden, das Licht der Augen im sechsten Jahre deines Alters, nach empfangener heiligen Taufe, gegeben hat. O meine gütige, heilige Jungfrau Ottilia! ich weis, daß deine Fürbitte bey GOtt gar vieles vermag, dahero setze ich mein Vertrauen nebst GOtt auf dich, und befehle dir meine Augen, daß du mir dieselbe vor aller Blödigkeit und Blindheit,

wie

wie auch von allen andern Gefährlichkeiten jetzt, und zu allen Zeiten befreyen wollest, damit ich mit der Klarheit meines Angesichtes den Himmel anschauen, GOtt den Allmächtigen hier zeitlich, dort aber ewig loben und preisen möge, Amen.

Geberh zu seinem Namenspatron, oder Patroninn.

Zu dir, o heiliger N. der (die) du mir in der heiligen Taufe zu einem Patron (einer Patroninn) gegeben bist, nehme ich meine Zuflucht, und bitte, du wollest mich für dein Pflegkind annehmen, und nimmermehr verlassen; auf dich stelle ich ein sonderbares Vertrauen: führe und leite mich in die Fußstapfen deiner Tugenden, und bringe zuwegen, daß ich einen gottseligen, und meinem Stand gemessenen Lebenswandel führe; wende ab alle Gefahren der Seele, und des Leibes, und steh mir zu allen Zeiten, in-

sonderheit in der Stunde meines Todes bey, wenn mich alle Freunde verlassen; damit ich zur gewünschten Anschauung des göttlichen Angesichts mit dir gelangen möge, Amen.

Gebeth an dem Festtage eines jeden Heiligen oder Heiliginn, zu sprechen.

O glorwürdiger Innwohner (Innwohnerinn) des Himmels, heil. NN. aus getreuer Liebe grüße ich dich an diesem Tage, und erfreue mich über deine Glorie, und bitte, daß du an diesem Tage auch von allen Heiligen im Himmel, und allen frommen Menschen auf Erden mögest gelobet und geehret werden; und damit du allezeit meiner gedenken, und mich deiner Fürbitte würdigen wollest, so verehre ich dir zu einem sonderbaren Band der Liebe mein Herz, und zugleich mit demselben alles dasjenige, so ich in diesem Tage mit Gedanken, Worten und Werken durch

die

die Gnade GOttes thun werde, welches ich zur Vermehrung deiner Freude dir zu Ehren aufs vollkommenste zu verrichten gesinnet bin, und verlange diesen Tag GOtt, und dir zu leben, und denselben in GOttes, und deinem Dienste zuzubringen, wofür du, o großer Freund (Freundinn) GOttes! heil. R. mir diese große Gnade von GOtt erwerben wollest, wenn es anderst sein göttlicher Wille, und mir zu dem Seelenheile nützlich ist. Absonderlich aber bitte ich dich, du wollest mir durch deine vielvermögende Fürbitte erlangen, daß ich mich heut und allezeit vor allen Sünden fleißig hüten, in guten Werken und Tugenden unverdrüßlich üben, und all mein Thun und Lassen, wie es GOtt gefällig ist, verrichten möge. Steh mir jetzt und allzeit durch deine schon im Himmel gekrönte heilige Verdienste und getreue Fürbitte, sonderlich aber in

meiner letzten und gefährlichen Sterb-stunde, bey; opfere dazumal zu einer Bezahlung meiner Sünden, und zu Erstattung meiner Nachläßigkeiten und Versaumnißen dem strengen Richter Christo Jesu deine Tugenden fürbitlich auf; damit ich also durch deinen Schutz, und große Fürbitte heiliger lebe, und glückselig sterbe, Amen.

Kräftige Weise einen Heiligen, oder eine Heiliginn zum Patron, oder Patroninn zu erwählen.

O heiliger Freund (Freundinn) GOttes! N. du getreuer Patron (getreue Patroninn) aller deren, die dich ehren; du weist, daß ich in deine vielvermögende Fürbitte große Hoffnung gesetzet habe; und weil ich mir wegen meiner großen Schwachheit nicht getraue, durch die vielfältige Gefahren dieses elenden Lebens glücklich durchzukommen, darum wende ich mich von Herzen zu dir, und aus allen Kräften meiner

ner Seele rufe ich dich um Fürbitte an; und damit ich diese deine Fürbitte desto sicherer erhalte, und alle Täge meines Lebens unter deinem Schutz wider alle schädliche Uebel bewahret verbleibe, so mache ich das Band der Liebe mit dir, und vor dem allmächtigen GOtt, in dessen Angesicht ich stehe, wie auch in Gegenwart meines Schutzengels, den ich hierüber zum Zeugen nehme, und erwähle dich zu meinem allerliebsten Patron, und getreuen Beschützer von dieser Stunde an, bis zu dem letzten Augenblicke meines Lebens; und verspreche dir, (doch ohne Gelübd) daß ich dich mein Lebtag nach Möglichkeit fleißig verehren will. So nimm mich dann, o heil. N. von dieser Stund zu deinem Pflegkind an, gleichwie ich dich anjetzo als meinen Patron (meine Patroninn) von Herzen annehme: setze mich in die Zahl deiner lieben Freunde,

und vergiß nimmer, den lieben GOtt für mich zu bitten: und komm in meiner letzten Krankheit mich zu besuchen, und gegen den bösen Feind zu vertheidigen, Amen.

Am Fest eines Apostels.

O du auserwählter Jünger und Apostel Christi! heil. N. an diesem heutigen Tage grüße ich dich, und wünsche dir Glück und Heil zu den großen Ehren, so dir heut von der triumphirenden und streitenden Kirche angethan werden. An diesem deinem heutigen Geburtstage haben dich die heil. Engel mit höchster Herrlichkeit zu dem himmlischem Jerusalem geführt, und dein liebster Meister Christus JEsus hat dich mit der Krone des ewigen Reiches gekrönet. Er hat auch seine Verheißung an dir wahr gemacht; daß du solltest ewiglich an seinem Tische in seinem Reiche, und an dem jüngsten Tage auf einem Throne sitzen; mit

mit ihm die zwölf Geschlechter Israels zu richten. O glückseliger heil. N. nunmehr hat alle deine Trübseligkeit ein Ende, und alles, was du um Christi willen gelitten hast, wird mit tausendfältiger Glorie vergolten. Darum erfreue dich in GOtt deinem Heiland, und genieß der himmlischen Wohllüsten ewiglich. Sey aber auch meiner ingedenk in dem Reiche GOttes, und erwirb mir von Christo, daß ich der Zahl der Auserwählten zugesellet werde. Erinnere dich auch in meinem Tode, daß ich dich an deinem heutigen Festtage treulich angerufen, und mich dir mit Leib und Seele, in meinem Leben und Sterben, kräftiglich befohlen habe, Amen.

Litaney von allen Heiligen.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Christe

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige GOttes Gebährerinn, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle Orden der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johann der Täufer, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bitt für uns.

Bitt für uns.

H. Heiliger Petre,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jakobe,
H. Johannes,
H. Thoma,

H. Jakobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thaddäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Luca,
H. Marce,
} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heilige unschuldige Kinder, bittet für uns.
Heiliger Stephane, bitt für uns.
H. Laurenti, bitt für uns.
H. Vincenti, bitt für uns.
Heilige Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
HH. Johann und Paule, bittet für uns.
HH. Cosma und Damiane, bittet für uns.
HH. Gervasi und Protasi, bittet für uns.
Alle HH. Martyrer, bittet für uns.
Heiliger Silvester, bitt für uns.
Heiliger Gregori, bitt für uns.
Heiliger Ambrosi, bitt für uns.

Heiliger Augustine, bitt für uns.
Heiliger Hieronyme, bitt für uns.
Heiliger Martine, bitt für uns.
Heiliger Nicolae, bitt für uns.
Alle HH. Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle HH. Lehrer, bittet für uns.

Heiliger Antoni,
Heiliger Benedikte,
Heiliger Bernarde,
Heiliger Dominice,
Heiliger Franciſce,
} Bitt für uns.

Alle HH. Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle HH. Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
Heilige Maria Magdalena, bitt für uns.
Heilige Agatha, bitt für uns.
Heilige Lucia, bitt für uns.
Heilige Agnes, bitt für uns.
Heilige Cäcilia, bitt für uns.
Heilige Catharina, bitt für uns.
Heilige Anastasia, bitt für uns.
Alle HH. Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns.
Alle Heilige und Auserwählte GOttes, bittet für uns.

Sey

Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Vom gähen und unversehenen Tode,
Von heimlicher Nachstellung des bösen Feindes,
Vom Zorne, Neid, Haß, und allem bösen Willen,
Von dem Geist der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heil. Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Zukunft des heil. Geistes,
An dem Tage des letzten Gerichts,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du unser verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buß bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten, und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen, und Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du deinem ganzen christlichen Volk Fried und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu den himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsre Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du die Seelen unsrer, und unsrer Brüder, Freunde und Gutthäter von der ewigen Verdammniß erledigest, wir bitten dich erhöre uns.
Daß du die Früchten der Erde geben, und behüten wollest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Daß du allen abgestorbnen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria. ꝛc.

Aufopferung.

Nehmet auf, o ihr liebe Heilige! diese andächtige Litaney, welche ich jetzt euch zu Liebe und Ehre gesprochen habe. Ich bitte euch durch die Liebe Jesu Christi, ihr wollet meine treue

Fürbitter seyn, und mir durch euere heilige Verdienste Verzeihung meiner Sünden, und die Glorie der ewigen Seligkeit erlangen, Amen.

Gebeth zu GOtt, und jenen Heiligen, an dessen Tage man sterben wird.

O GOtt! in dessen Händen die Schlüßel des Lebens, und des Todes verborgen sind; dir allein ist bewußt, in welchem Jahre, Monate, Tage, Stunde, und Augenblicke ich aus deiner göttlichen Fürsichtigkeit, und unvermeidlichen Willen dieses mein zeitliches Leben enden, und schließen werde. Darum seufze ich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, und bitte dich noch bey gutem Verstande durch die Liebe, aus welcher du mich zu dem ewigen Leben erschaffen, und in dieses Zeitliche hast lassen gebohren werden; erbarme dich meiner, und laß meine arme Seele, die du mit deinem theuern

Blute,

Blute erkauft, und bis auf gegenwär-
tige Zeit durch ſonderbare Gnade ſo
wunderlich erhalten haſt, am letzten
Augenblicke nicht zu Grunde gehen,
und in den ewigen Tod fallen: ruf
mich, o mein Herr und mein GOtt!
in jener Zeit zu dir, wenn ich mit deiner
göttlichen Gnade verſehen, und mit ei-
ner inbrünſtigen Liebe gegen dich aufs
beßte bereitet ſeyn werde, die höchſt
gefährliche Reiſe in die Ewigkeit glück-
ſelig anzutreten.

Dieſes zu erlangen, ſeufze ich auch
mit andächtigen Vertrauen zu euch, o
heilige, allbereit vor GOttes Angeſicht
ruhende, und mit der himmliſchen Glo-
rie beglückte Inwohner des Himmels!
an deren Feſt- oder Ehrentage ich dieſes
mein Leben aus göttlicher Anordnung
enden ſolle, und werde; helfet mir da-
zumal mit euerer vielvermögenden Für-
bitte bey GOtt, wenn ich allerſeits ver-

lassen, allein mit dem Tode werde ringen müssen, damit ich im letzten Athemzug meines Lebens, und endlichen Abschied meiner Seele, mit keiner einzigen, vorderst aber tödtlichen Sünde beschweret, sondern gerecht, und ohne Schuld vor GOtt dem strengen Richter gefunden werde, und also mit einem seligen Ende dieses Lebens in das ewige Leben eingehen, und zu letzt noch seufzen möge: JEsus! Maria! Joseph! in euere Hände befehle ich meinen Geist, Amen.

Gebeth, um etwas von GOtt zu erhalten.

O allerbarmherzigster Vater! der du gesagt, wir sollen dich in der Noth anrufen, und du wolleſt uns erhören. Sieh, ich deine arme Creatur komme mit kindlicher Liebe zu dir, und will dich um Erlangung desjenigen N. welches du wohl weist, demüthiglich gebethen haben. Gieb mir, o mein herzliebster Vater!

ter! dasjenige, welches ich verträulich von dir begehre, und dessen ich so sehr bedürftig bin. Das bitte ich dich durch die Bande und Stricke, mit welchen dein geliebtester Sohn so unbarmherzig- lich ist gebunden worden; durch den Speichel, mit welchem er schändlich ist verstellet worden: und durch die Geißel und Dörner, mit welchen er so un- menschlich ist verwundet worden. Ich bitte dich, o mildreichester Vater! du wollest mir diese Bitte nicht versagen, weil ich dich nicht von meinetwegen bit- te, sondern von wegen des Leidens und Sterbens deines Sohnes. Sieh an die Hände und Füße, wie sie mit so großen Nägeln durchschlagen sind. Sieh an den Leib, wie er mit so vielen Wunden zerfetzet und zerrissen ist. Was wird dich bewegen können, o liebster GOtt! wenn dich die Bande, die Geißel, die Nägel, die Dörner, die Wunden, und

der bittere Tod deines allerliebsten Sohnes selbst nicht bewegen? Was wird dich bewegen können; wenn dich die herzlichen Seufzer, das unter Blutschwitzen verrichtete Gebeth, die heißen Zäher, die innerliche Angst, die große Betrübniß, die tiefe Wunden, und das rosenfarbe Blut deines allerliebsten JEsu nicht bewegen? Durch diese bitte ich dich, diese stelle ich dir vor, und diese opfere ich dir, in demüthigster Bitte: du wollest mich nicht ungetröst von dir lassen. Gieb mir diese Gnade, o ewiger Vater! das bitte ich durch deinen lieben Sohn, und durch den heiligen Geist. Erhöre meine Bitte, o Christe Jesu! das bitte ich dich durch deinen Vater, und durch den heiligen Geist. Verleih mir doch mein Begehren, o heiliger Geist! das bitte ich dich durch den Vater, und den Sohn. O ihr drey göttliche Personen, ich bitte euch alle drey zugleich, und ein jede ins besondere, durch

die

die unermessene Liebe, so ihr gegen einander traget, ihr wollet mein Gebeth erhören, und mir das, so ich begehre, nicht abschlagen. Sollte aber jenes, was ich begehre, deinem heiligsten Willen, o höchster GOtt! und dem Heile meiner Seele zu wider seyn, so gestatte mir solches nicht. Nur dein heiligster, und anbethenwürdigster Wille soll geschehen, wie im Himmel, also auch auf der Erde. Diesem überlaße ich mich, auf diesen hoffe ich, diesen bethe ich an: diesen jederzeit erfüllen zu können, bethe ich dich um Gnade. Mein Herz ist bereit: dein heiliger Wille geschehe, Amen.

Gebeth für seine Freunde und Gutthäter.

Christe JEsu! in Vereinigung der Liebe und Treue, mit welcher du am letzten Abendmahle deine Jünger und Glaubige dem himmlischen Vater anbefohlen, und für sie gebethet hast, daß er sie vor dem Uebel bewahren wolle, bitte ich ganz herziglich für alle meine

Blutsfreunde, Gutthäter und Anbefohlne, daß du sie vor allem Uebel bewahren, und in deiner Gnade erhalten wollest. Ich trage dir alle ihre Nothwendigkeit vor, und opfere dir all ihr Kreuz und Elend auf. Du mein GOtt weist am beßten, was ihnen nützlich, und an zeitlichen und geistlichen Dingen nothwendig ist. Dieses alles stelle ich deinen göttlichen Augen vor, und bitte dich aus wahrer christlichen Liebe, du wollest ihnen ihre zeitliche Nahrung bescheren, in ihren Nothwendigkeiten beystehen, in ihren Betrübnissen tröstlich seyn, und in ihrem letzten Ende zu Hülfe kommen. In deine heilige fünf Wunden befehle ich alle und jede, und bitte dich durch die Liebe, so du zu deinen Freunden auf Erden getragen hast, du wollest dir alle meine liebe Freunde jetzt und allezeit treulich lassen befohlen seyn, Amen.

Gebeth

Gebeth für einen abwesenden Freund.

Das Wort, so Fleisch geworden, und in uns gewohnet hat, wolle dich segnen und bewahren, o mein lieber Freund! N. N. damit dir kein Unglück an Leib und Seele zukomme. Ich befehle dich in die Bewahrung der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Ich befehle dich in die allerheiligste fünf Wunden JEsu Christi. Ich befehle dich in die Kraft der allerheiligsten Sacramente. Ich befehle dich in alle heilige Messen, welche täglich gelesen werden. Ich befehle dich in den Schutz Mariä der Mutter GOttes, und aller Engeln, und Heiligen GOttes. Der göttliche Segen, den GOtt der Vater in der Erschaffung, GOtt Sohn in seiner Himmelfahrt, und der heil. Geist am Pfingstage über die Welt gegeben haben, sey allezeit über dir, bey dir, und in dir; welcher dich allen deinen Freunden angenehm,

und allen deinen Feinden erschrecklich mache. Der liebe gütige GOtt wolle dich an Leib und Seele gesund erhalten, und endlich wieder mit Freuden nach Hause bringen, Amen.

Gebeth für Vater und Mutter.

O Herr GOtt! weil du haben willst, daß wir nächst dir, unsern Vater und Mutter in großen Ehren halten; und uns geziemet, für ihre Gesundheit und Wohlfahrt zu bitten: gieb, o Herr! meinen Aeltern, und dem ganzen Hausgesinde, Gesundheit, und Heil: erhalt sie in Andacht des Glaubens, und bewahre sie vor aller Betrübniß Leibs und der Seele: verleih auch mir, daß ich sie nicht betrübe. Ertheile ihnen deine Gnade, daß sie auch dich geneigt und gnädig finden mögen, der du unserer aller oberster Vater bist, Amen.

Gebeth

Gebeth eines Jünglinges, oder einer Jungfrauen.

Herr allmächtiger GOtt! der du ein reines, keusches, unbeflecktes und ewiges Wesen bist, du hast an den züchtigen Herzen, und gottseligen Wandel ein Gefallen; ich bitte dich, schaffe in mir eine reine Seele, bewahre mich vor allen bösen Lüsten, vor Ehebruch, Schandthaten, und von allem unreinen Wesen: hilf, daß ich mich nicht nach fremder Gestalt gelüsten lasse, und mich nicht den Wohllüsten des Fleisches ergebe, oder sonst in Unzucht falle: dämpfe die bösen Lüste in meinem Herzen, lösch aus die Flammen fleischlicher Begierden, laß mich nicht in unzüchtige, leichtfertige Gesellschaft kommen, oder in Schwelgerey und Trunkenheit gerathen, aus dem ein unordentliches Wesen folget: laß fern von mir seyn faules, und unnützes Geschwätz

schwätz, schändliche Worte, oder Scherze, welche uns Christen nicht geziemen. Behüte mich vor hoffärtigen Pracht, vor Müssiggang und Faulheit, als Stricken und Netzen des Teufels, bewahre mich vor aller Anreitzung und Nachstellung, so Ursache und Anleitung zur Unreinigkeit bringen, daß ich nicht aus den Gliedern Christi unreine Glieder mache; sondern hilf, daß ich dir mit reiner Seele und unbefleckten Leib diene, wie der fromme und züchtige Joseph in Aegypten; und wenn du mich dermaleins nach deinem heiligsten Willen in den heiligen Ehestand berufen solltest, so hilf, daß ich denselben in deiner Furcht anfange, in deinem Dienste fortsetze, und nach deinem heiligsten Wohlgefallen ende, und dich also, nach diesem Leben, ewig anbethen, besitzen, loben und preisen möge, Amen.

Gebeth

Gebeth der Eheleute.

Herr GOtt himmlischer Vater! ich danke dir, daß du mich in den Ehestand gesetzt, und mit einem frommen verständigen Ehegemahl begabt hast. Nun bitte ich dich, daß, gleichwie du uns gegeben hast, diesen Stand mit deiner Gnade anzufangen, also wollest du uns auch verleihen, denselben gottselig fortzuführen, und seliglich zu endigen. Dein heiliger Geist wolle zwischen mir und meinem Ehegatten seyn, welcher uns in wahrer, ehelicher Liebe erhalte, und alle unziemliche Liebe von uns abwende. Dein heiliger Engel Raphael, welcher den Teufel aus dem Hause Tobiä und Saräe vertrieben hat, wolle auch den Teufel aus unserm Hause vertreiben, damit er keinen Zank, Haß, oder Uneinigkeit zwischen uns verursache. Du, o lieber himmlischer Vater! der du an allen frommen Ehestän-

den

den dein Wohlgefallen hast, wollest unser wahrer Hausvater seyn, und durch deinen väterlichen Segen uns die nothwendige Nahrung bescheren, unsre Kinder erziehen, unsere Hausgenossen regieren, unser Ehekreuz durch deine Gnade erträglich machen, und alles schädliche Uebel von uns gnädig abwenden. Das bitte ich dich durch deinen Sohn unsern Herrn JEsum Christum, und durch den heil. Ehestand, welchen der heilige Joachim und Anna mit einander geführet haben, Amen.

Gebeth der Eheleute um tägliche Nahrung.

Dein liebster Sohn, o himmlischer Vater! hat uns gelehret und geheissen, wie wir dich um die tägliche Nahrung bitten, und anrufen sollen: darum bitte ich dich mit den Worten seines göttlichen Mundes, und mit der Kraft seines göttlichen Herzens, und spreche: Vater unser, der du bist in den Him-

Himmeln, gieb uns heut unser tägliches Brod. Das liebe tägliche Brod, und unsere nothwendige Nahrung, ohne welche wir nicht leben, noch dir dienen können, beschere uns aus Gnaden, und ertheile uns als ein mildreiches Almosen. Du bist, und willst von uns Vater genennet seyn: so bitten wir dich also, du wollest uns deinen armen Kindern das tägliche Brod verschaffen. Meine tägliche Arbeit will ich gerne verrichten, und alle Sorge und Fleiß anwenden, wie ich mich und die Meinige mit GOttes Segen in Ehren ernähren möge: denn alle meine Arbeit und Sorgen sind vergebens, wofern deine Hülfe und Segen nicht darbey ist. Und wenn ich schon etwas habe, so kann ichs nicht erhalten, wofern du es vor Unglück nicht bewahrest: darum werde ich genöthiget, auf dich all mein Vertrauen zu setzen, und dich täglich durch das

heilige

heilige Vater unser um die nothwendige Nahrung zu bitten, und sprechen: Vater unser, der du bist in den Himmeln, gieb uns heut unser tägliches Brod, Amen.

Tägliches Gebeth der Eheleute zu den heiligen Joachim und Anna.

O ihr gebenedeyte Eheleute heiliger Joachim und Anna! von Anfang der Welt ist kein so heiliger Ehestand gewesen als eben der eurige: darum euch auch GOtt würdig geachtet, die Mutter seines eingebohrnen Sohnes zu gebähren. Ich befehle euch meinen unwürdigen Ehestand, und alles, was ich vermög desselben thun und leiden muß: opferet dieß alles dem lieben GOtt, und erwerbet mir, daß ich nach eurem Beyspiel eine tugendsame Ehe führe, und dardurch die ewige Seligkeit erlange, Amen.

Gebeth der Aeltern für ihre Kinder.

O höchster GOtt! weil ich vornämlich deßwegen den Ehestand angenommen habe, daß ich zu deiner Ehre Kinder gewinnen möge; darum sage ich dir Dank, daß du mir fromme Kinder bescheret hast. Ich opfere auch dir dieselbe zu deinem heiligen Dienst, und übergebe sie dir mit Leib und Seele, als leibeigene Diener und Dienerinnen. Nimm du sie in deinen väterlichen Schutz auf, und bewahre sie vor allem Unheil, sonderlich aber vor Sünden und Verführung. Ich weis, o mein GOtt; daß ich in meinem Tode gar scharfe Rechenschaft über alle und jede meine Kinder werde geben müssen, und wenn eines von ihnen wegen meiner Unachtsamkeit sollte verlohren werden, du dessen Blut von meiner Hande fordern würdest: darum will ich allen Fleiß anwenden, sie von allem Bösen abzuhalten, und zu aller

und allen deinen Feinden erschrecklich mache. Der liebe gütige GOtt wolle dich an Leib und Seele gesund erhalten, und endlich wieder mit Freuden nach Hause bringen, Amen.

Gebeth für Vater und Mutter.

O Herr GOtt! weil du haben willst, daß wir nächst dir, unsern Vater und Mutter in großen Ehren halten; und uns geziemet, für ihre Gesundheit und Wohlfahrt zu bitten: gieb, o Herr! meinen Aeltern, und dem ganzen Hausgesinde, Gesundheit, und Heil: erhalt sie in Andacht des Glaubens, und bewahre sie vor aller Betrübniß Leibs und der Seele: verleih auch mir, daß ich sie nicht betrübe. Ertheile ihnen deine Gnade, daß sie auch dich geneigt und gnädig finden mögen, der du unserer aller oberster Vater bist, Amen.

Gebeth eines Jünglinges, oder einer Jungfrauen.

Herr allmächtiger GOtt! der du ein reines, keusches, unbeflecktes und ewiges Wesen bist, du hast an den züchtigen Herzen, und gottseligen Wandel ein Gefallen; ich bitte dich, schaffe in mir eine reine Seele, bewahre mich vor allen bösen Lüsten, vor Ehebruch, Schandthaten, und von allem unreinen Wesen: hilf, daß ich mich nicht nach fremder Gestalt gelüsten lasse, und mich nicht den Wohllüsten des Fleisches ergebe, oder sonst in Unzucht falle: dämpfe die bösen Lüste in meinem Herzen, lösch aus die Flammen fleischlicher Begierden, laß mich nicht in unzüchtige, leichtfertige Gesellschaft kommen, oder in Schwelgerey und Trunkenheit gerathen, aus dem ein unordentliches Wesen folget: laß fern von mir seyn faules, und unnützes Geschwätz

Ehrbarkeit anzuführen; weil ich aber nach meiner Schuldigkeit nicht genug über sie sorgen kann, so hilf mir, o mein GOtt! über sie zu sorgen, und sie vor dem Wege des Verderbens zu bewahren. Gieb ihnen auch einen guten Geist und gehorsames Gemüth, damit sie meiner Lehre folgen, und fromme, gottselige Kinder werden, Amen.

Gebeth einer Wittfrau.

O du wahrer Schützer der Wittwen und Weysen, Christe JEsu! ich arme verlassene Wittwe seufze zu dir in den Himmel, und klage dir dem Tröster der Betrübten mein Leid und Noth. Du, o JEsu! weist am beßten, wie es den armen Wittwen auf Erden so übel ergehe, darum hast du vor deinem Ende deine liebste Mutter, da du sie gleichsam als eine betrübte Wittwe hinterließest, dem heiligen Johannes zu bewahren anbefohlen. Wem befiehlst du dann mich,

o JEsu! weil du mir meinen lieben Ehegatten genommen, und mich in den betrübten Wittwenstand gesetzet hast: ach! wer wird mir hinführo anstatt eines Mannes, und meinen Kindern anstatt eines Vaters seyn? Ich weis keinen bessern, als eben dich, o mein JEsu! weil mir Niemand tröstlicher, und meinen armen Kindern nützlicher seyn wird, als eben du. Darum erwähle ich dich jetzt zu meinem allerliebsten Vater, Schützer, Ernährer, Tröster und Liebhaber, und setze die ganze Hoffnung meines Heils, und die beßte Zuflucht meines Lebens auf dich. Dir befehle und übergebe ich mich und meine Kinder jetzt und allezeit: und bitte, du wollest uns allesammt, wie eine Henne ihre Junge, unter deine Flügel aufnehmen. Alle Unterdruckung, Mangel und Verachtung, so ich in diesem Wittwenstande leiden muß, will ich zu Ehren deiner Verachtung

und Armuth leiden, und dir, zu meinem Seelenheile, täglich aufopfern. Du, o Liebster meines Herzens! wollest mich dir lassen befohlen seyn, und mich vor schweren Anfechtungen, und allem schädlichen Uebel treulich bewahren, Amen.

Gebether
zur Zeit des Ungewitters.

Zum ersten bezeichne deine Stirne, Mund und Brust mit den drey kleinen Kreuzlein, und sprich:

Es segne mich die Allmacht des Vaters. Es segne mich die Weisheit des Sohnes. Es segne mich die Gütigkeit des heiligen Geistes, Amen.

O heiliger GOtt! O heiliger starker GOtt! O heiliger unsterblicher GOtt! erbarme dich unser.

JEsus! Maria! Joseph! stehet mir bey, und die Kraft der heil. Dreyfaltigkeit sey bey mir, uud über uns, Amen.

Darnach mache das heil. Kreuz gegen die Wolken, und sprich:

Sehet das Kreuz des Herrn, fliehet ihr widerwärtige Partheyen. Der Löw von dem Geschlecht Juda hat überwunden die Wurzel Davids, Alleluja. Lobet GOtt.

Nach diesem sprich stehend das Evangelium des heiligen Johannes, u ie oben in der 47 Seite zu finden.

Befehlung seiner selbst zur Zeit des Ungewitters.

O allerhöchste Dreyfaltigkeit! laß mich dir jetzo und allezeit befohlen seyn, damit dieses Ungewitter weder mir, noch den Meinigen schaden möge. Ich befehle mich in deine unüberwindliche Allmacht, o himmlischer Vater! und in das kräftige Wort, so du sprachest, als du Himmel und Erden erschaffen hast. Ich befehle mich in deine unerforschliche Weisheit, o Christe JEsu! und in das kräftige Wort, so du am heil. Kreuz spra-

chest, als du dich deinem Vater befah-
lest. Ich befehle mich in deine mildrei-
che Gütigkeit, o heiliger Geist! und in
das unergründliche Geheimniß, so du
gewirket, als du die GOttheit mit der
Menschheit in dem Leibe Mariä zusam-
men gefüget hast. Ich empfehle mich in
deine mütterliche Bewahrung, o seligste
Jungfrau! und in das kräftige Wort,
so du sprachest, als du eine Mutter
GOttes zu werden bewilligtest. Ich
befehle mich in euern Schutz, o ihr heilige
Engel! und in das kräftige Wort, so ihr
sprachet, als ihr den Hirten die Geburt
Christi verkündiget. Ich befehle mich
in alle Geheimniße des Lebens und Leidens
Christi, und in die Kraft aller Waffen,
so zu seiner Peinigung gebraucht worden.
Es wollen mich beschützen die dörnere
Krone, die Geißeln und Ruthen Chri-
sti, die Hämmer und Nägel Christi, das
Speer und der Schwamm Christi, das

weiße

weiße Kleid und der Purpurmantel Christi, die Stricke und Bande Christi, die Wunden und Blutstropfen Christi, über alles aber das heilige Kreuz unsers Herrn JEsu Christi, an welchem er in die Luft mit ausgestreckten Händen hat wollen erhöhet werden, damit er die Fürsten der Finsternissen bekriegte, und glorreich besiegte. So bezeichne ich mich dann mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, und spreche mit großem Vertrauen: Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes erlöse uns von unsern Feinden, und von aller Gefahr Leibs und der Seele, o Herr unser GOtt! Im Namen GOtt des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geistes, Amen. Dieß siegreiche Zeichen sey zwischen mir und allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, jetzt und allezeit, Amen.

Beschwörung des Ungewitters.

Diese Worte sprich stehend mit großem Ernste und Vertrauen; und wo du ein Kreuzlein ✝ findest, da mache das Zeichen des heil. Kreuzes wider die Wolken.

Ich beschwöre euch, o ihr Wolken und Ungewitter! durch die Allmacht GOtt des Vat✝ters, durch die Kraft GOtt des Soh✝ns, und durch den Gewalt GOtt des heil. Geis✝tes, daß ihr nachlasset zu wüten, und die Menschen zu erschrecken. Ich beschwöre euch auch durch die Nägel und das Speer, welche die Hände, Füße und Seiten Christi am heil. Kreuz durchstochen haben, und mit dessen rosenfarben Blut sind geheiliget worden; daß ihr keine Hagel werfen, noch unsern Aeckern, Weinbergen, Gärten, Feldern, Bäumen, Wäldern, Häusern, Scheuren, und allem dem, was zum menschlichen Gebrauch nützlich und nothwendig ist, Schaden zufügen sollet. Ich beschwö-

re

re euch auch, o ihr leidige Teufel! durch den Namen unsers Herrn JEsu Christi, und durch die Kraft seines heil. † Kreuzes, dessen Zeichen ich zu euerm Schrecken wider euch mache, † daß ihr keinen Gewalt haben sollet in den Wolken des Himmels, noch in Erweckung der Winde, noch in Verursachung des Hagels, noch in Verschaffung der Blitze und Donner, weder durch euch selbst, noch durch eure Mitgesellen, noch durch böse Menschen und Zauberer. Und dieses befehle ich euch als ein Glied der katholischen Kirche, welcher Christus allen Gewalt über euch leidige Teufel gegeben hat. Ich befehle es euch auch nicht in meinem Namen oder Gewalt, sondern in dem Namen und Gewalt GOtt des Va†ters, und des So†hnes, und des heiligen Gei†stes. Im Namen, und Gewalt der unbefleckten Jungfrau Mariä, aller Engel und Heiligen GOttes.

Endlich in dem Namen, und Gewalt aller frommen Priester, und Diener der Kirche, Amen.

Jetzt besprenge dich und das Zimmer mit dem heil. Weyhwasser. Sprenge auch dasselbe gegen die Luft in Gestalt eines Kreuzes, und sprich:

Durch die Kraft dieses heil. Weyhwassers, und durch die Besprengung des rosenfarben Bluts unsers Herrn Jesu Christi reinige uns, o GOtt! von unsern Sünden, und behüte uns vor allem Schaden dieses Ungewitters. Im Namen GOtt des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes, Amen.

Gebeth
zu dem heiligen Martyrer Donatus, besondern Patron in Ungewitter.

℣. Bitt für uns, o heiliger Martyrer Donate.

℟. Damit wir von Donner, Blitz und Ungewitter befreyet werden.

O barmherziger, ewiger GOtt! der du die Elementen und alle Geschöpfe

pfe in deiner Hand hast, und nach deinem Wohlgefallen alles anordnest: wir bitten dich, halte ein, und zernichte alle höllische Macht, und durch die Fürbitte des heiligen Martyrers Donatus wende gnädiglich ab die schreckliche Donnerschläge, und schädliche Feuerstralen des Ungewitters. Gieb deinen göttlichen Segen über unsere Häuser, Aecker, Weinstöcke, Wiesen, Gärten, Felder, und Bäume, wider alle teuflische Bosheit, damit wir vor allen Donnerschlägen, Blitz, Hagel, Sturmwinden, und aller Gefahr befreyet, durch die Fürbitte des heiligen Donatus in guter Ruhe und Sicherheit leben, und deinen heiligen Namen loben und preisen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth eines Reisenden.

Es segne mich GOtt der Vater†, der mich erschaffen hat. Es segne und be-

beschütze mich der Sohn GOttes †, der für mich gestorben ist. Es segne, erleuchte, und begnade mich der heilige Geist †, der mir in der heiligen Taufe ist eingegossen worden. Gebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit von mir und allen Geschöpfen, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Antiphon.

Der allmächtige und barmherzige Herr führe uns in den Weg des Friedens und Wohlfahrts; und der Engel Raphael sey unser Weggefährt: damit wir im Frieden, Heil und Freuden zu unserm Eigenthum wieder kehren möge, Amen.

Gebeth.

O GOtt! der du die Kinder Israels mitten durch das rothe Meer mit trockenen Füssen geführet, und den drey Weisen, durch Vorleuchtung des Sternes, den Weg zu dir geoffenbaret hast:

wir

wir bitten dich, verleih uns eine glückliche Reise, und ruhige Zeit; auf daß wir, durch die Begleitung deines heiligen Engels, zu dem Ort, dahin wir trachten, und endlich zum Gestatt der ewigen Seligkeit glücklich gelangen mögen. O GOtt! der du deinen Diener Abraham aus der Chaldäer Stadt herausgeführet, und in allen Wegen seiner Pilgerschaft unverletzt erhalten hast: wir bitten, du wollest dich würdigen auch uns deine Diener und Dienerinnen zu bewahren. Sey, o Herr! da wir uns wegfertig machen, unsere Hülfe; auf dem Weg unser Trost; in der Hitze unser Schatten; in Regen und Kälte unsere Decke; in der Müdigkeit unsere Kraft, und Stärke; in der Widerwärtigkeit unser Beystand; auf schlipferigen Wegen unser Stab; und im Schiffbruche unser Gestatt; damit wir also durch deine Hülfe und Anführung glücklich

lich

lich zu unserm Vorhaben kommen, und endlich gesund nacher Hause wieder kehren mögen. Steh bey, o Herr! unserm demüthigen Anhalten, ordne und befördere den Weg deiner Diener und Dienerinnen in der Wohlfahrt deines Heils, damit wir unter allen Unbeständigkeiten dieses Weges und Lebens durch deine Hülfe jederzeit beschützet werden. Verleih uns, wir bitten dich, allmächtiger GOtt! daß dein Volk durch den Weg des Heils gehe; und durch Nachfolge der Ermahnungen des heil. Johannes deines Vorläufers zu demjenigen sicher komme, welchen er vorhin hat angekündet, unsern Herrn JEsum Christum, Amen.

℣. Lasset uns im Frieden fortfahren.
℟. Im Namen des Herrn, Amen.

Darauf folget dieser kurze Segen.

GOtt sey Lob, Maria die Ehre, Glorie den Heiligen, Friede den Lebens-

bendigen, Ruhe den Todten, Heil den Kranken, Stille auf dem Wasser, Sicherheit auf der Strassen, und die allerheiligste Jungfrau und unbefleckte liebste Mutter GOttes Maria segne mich, (oder uns) mit ihrem lieben Kinde JEsu, Amen.

Gebeth in Krankheiten.

O du mein gütiger Herr JEsu Christe, barmherziger GOtt, du Heiland der ganzen Welt! ich armer sündiger Mensch bitte dich demüthiglich: ist es dein göttlicher Wille, und zu meinem Seelenheile, so nimm diese Krankheit von mir, durch die Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens, durch die Verdienste und Fürbitte deiner gebenedeytesten Mutter und Jungfrau Mariä, und aller lieben Heiligen GOttes: wo es aber mehrer zu deiner Ehre, und zu größerer Wohlfahrt meines Seelenheils seyn soll, daß ich solche leide, ey

so

so geschehe dein heiligster Wille. Allein ich bitte, verleih mir, daß ich in diesem Leben von allen meinen Sünden, durch deine unendliche Erbarmnissen, und durch die Verdienste deines Leidens gereiniget werde, damit ich im Sterben mit wahrer innerlicher Reue durchdrungen, und mit inbrünstiger Liebe dir vereinigt, zu dir meinen süßesten Erlöser gelange, und vor aller andern Verdammniß, und fernern Verunreinigung, und allem Mittel zu solcher, frey und sicher sey. Doch geschehe auch in diesem dein göttlicher Wille, denn ich opfere und gebe mich dir gänzlich auf, nach allen deinem Wohlgefallen um deiner Glorie und Ehre willen, alles zu thun und zu leiden, und bitte allein dieß von dir, daß du meiner Schwachheit, Schnödigkeit, Nichtigkeit, Unbeständigkeit, und Armseligkeit ingedenk seyst, und doch darneben auch deiner Güte und Liebe:

daß

daß du mich nimmermehr verlasseſt, noch von mir weicheſt, ſondern daß du mich allezeit regiereſt und beſchützeſt nach deinem allerbeßten Wohlgefallen, Amen.

Gebeth eines Kranken zu der allerſeligſten Jungfrau, und Mutter GOttes Maria.

O Mutter der Barmherzigkeit, Mutter des ewigen Königs! laß mein Gebeth vor dich gelangen. Ich weis wohl, daß ich wegen meinen Sünden ſchwere Strafen verdienet habe, jedoch aber erlange mir von deinem Sohn Barmherzigkeit, auf daß ich vor meinem letzten Ende mich von Herzen bekehre, und wahrhafte Buße wirke. O Mutter des Herrn! ſteh mir bey, und hilf mir, vermittelſt deiner Fürbitte und Verdienſte, in allen meinen Schmerzen, und komm mir ſonderlich in meiner letzten Noth zu Hülfe. O Mutter der Bekümmerten und Bedrangten! verlaß mich nicht in der Stunde meines Abſterbens, Amen.

Zu den heiligen Engeln.

O himmlische, reineste Geister, ihr allerseligste Engel! ich bitte, ihr wollet mir beystehen, wenn ich aus dieser Welt abscheiden soll. Errettet mich aus den Nachstellungen der bösen Geister, und nehmet meine Seele in euere Gesellschaft auf. Vornämlich aber du guter Engel, der du mein getreuer Beschützer bist, beschirme mich im Streit, daß ich nicht im erschrecklichen Gerichte zu Grunde gehe. O ihr heilige Engel GOttes! lasset mich doch euere Fürbitte, Schutz und Schirm erfahren, dermassen, daß der höllische Feind mir nicht schade, auf daß meine Seele zu ihrem Erschaffer rein und unbefleckt komme, Amen.

Kleine Tagzeiten,

um den armen Noth leidenden christglaubigen Seelen im Fegfeuer beyzuspringen.

Zu der Metten.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen
wollen durch die Barmherzigkeit
GOttes im Frieden ruhen, Amen.

Zu den armen Seelen.

Ihr arme Seelen, die ihr zwar
Dem Höllenschlund entgangen,
Doch bis die Schuld bezahlet gar,
Im Feuer sitz't gefangen,
Gern wollt ich euch in eurer Noth
Die Hand zu helfen reichen,
Wenn ich nur könnt den großen GOtt
Durch mein Gebeth erweichen.

Zu der Prim.

Zu GOtt dem Vater.

O Vater der Barmherzigkeit!
Sieh an die armen Seelen,
Dein Zorn und Ungnad leg beyseit,
Laß sie nicht länger quälen,
Die Straf zwar haben sie verschuld,

Doch sind sie treu verblieben:
Zeig ihnen, Vater! deine Huld,
Daß sie dich ewig lieben.

Zu der Terz.

Zu GOtt dem Sohn.

O JEsu Christe, höchstes Gut!
Dich ihrer thu erbarmen,
Sie kosten ja dein Schweiß, und Blut,
Nimm sie in deine Armen:
Sie bitten ab mit bittern Schmerz,
Was sie zuvor verbrochen,
Zeig ihnen dein versöhntes Herz,
Du hast dich schon gerochen.

Zu der Sext.

Zu GOtt dem heil. Geist.

O GOttes Liebe, heiliger Geist,
O Tröster der Betrübten!
Am beßten du zu helfen weist
Den Seelen, die dich liebten.
In dieser Hitz, in dieser Quaal
Sie gnädig thu erquicken,
Daß sie fein bald den Himmelssaal
Mit Fried' und Ruh' erblicken.

Zu der Non.

Zu der Mutter GOttes.

Maria, Meer der Gütigkeit!
Schau wie die Seelen büssen,
Versöhn doch die Gerechtigkeit,
Fall deinem Sohn zu Füssen.
Erkühl die Flamm, und still die Pein,
Der Drangsal mach ein Ende,
Die Finsterniß in Sonnenschein,
Das Leid in Freud verwende.

Zu der Vesper.

Zu den heiligen Schutzengeln.

Ihr Engel GOttes! schaut, ach! schaut:
Seht wie die Seelen schwitzen,
Die euch von GOtt war'n anvertraut,
Daß ihr sie sollt beschützen.
Ach! geht, sucht Hülf, die Noth ist groß,
Klopft an bey frommen Herzen:
Macht sie der schweren Bürde los,
Und ledig ihrer Schmerzen,

Zu der Complet.

Zu allen lieben Heiligen GOttes

Ihr Himmelsritter allzugleich!
Schaut eure Mitsoldaten,
Ihr triumphirt in GOttesreich,
Sie aber müssen braten,

Mit euch hab'n sie die Pilgerschaft
Durchwandert hier auf Erden,
Helft, daß sie eurer Ritterschaft
Auch zugesellet werden.

Aufopferung.

O GOtt, du Brunn der Gütigkeit!
Nimm an die heißen Thränen
Von deiner lieben Christenheit,
Und laß dich doch versöhnen.
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit
Den Seelen thu erweisen,
Daß sie mit uns in Ewigkeit
Dein' große Güte preisen.

Gebeth.

O GOtt, Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen! verleyh den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie den Ablaß, den sie allezeit gewunschen haben, durch andächtige Fürbitte erlangen, der du lebest und regierest, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe.
℟. Verleih uns allen ein glückseliges Ende.

Ge=

Gebeth für die armen Seelen im Fegfeuer.

O Herr JEsu Christe! du Vater der Barmherzigkeit; ich befehle dir die Seele meines lieben N. und alle christ-glaubige Seelen im Fegfeuer in deine heilige fünf Wunden, und bitte dich demüthiglich, durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein rosenfarbes Blut, du wollest ihrer barmherziglich verschonen, und alle ihre verdiente Schuld, und Strafe, und alle ihre Schmerzen gnädiglich nachlassen, damit sie aus den Flammen des Fegfeuers erlediget werden, und sich mit allen Heiligen GOttes im Himmel in der ewigen Ruhe der ewigen Freude und Seligkeit erfreuen, Amen.

Litaney für die abgestorbene christglaubige Seelen im Fegfeuer.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Heilige Maria, bitt für die Seelen der abgestorbenen Christglaubigen.
Alle heilige Engel und Erzengel,
Alle heilige Chöre der seligen Geister,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle heilige unschuldige Kindlein,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger,
Alle heilige Lehrer,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönche und Einsidler,
Alle heilige Jungfrauen, und Witfrauen,
Alle liebe heil. Auserwählte GOttes.
Bitt für uns.
Sey ihnen gnädig, Herr Jesu Christe erlöse sie.
Sey ihnen gnädig, Herr Jesu Christe erlöse sie.

Von

Von deinem Zorne,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von Gewalt der bösen Geistern,
Von dem nagenden Wurm des Gewissens,
Von langwieriger Betrübniß,
Von den grausamen Flammen,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von der erschrecklichen Finsterniß,
Von gräulichen Heulen und Wehklagen,
Durch deine wunderbarliche Empfängniß,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen süßen heiligen Namen,
Durch deine Tauf und heiliges Fasten,
Durch deine tiefeste Demuth,
Durch deine allerreineste Keuschheit,
Durch deine äußerste Armuth,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine angenehme Sanftmüthigkeit,
Durch deine unendliche Liebe,
Durch deine Angst und Noth,
Durch deinen heil. blutigen Schweiß,
Durch deine Gefängniß,
Durch deine ausgestandene falsche Anklage, Spott, und Schmach,

Herr Jesu Christe, erlöse sie.

Durch deine viele erlittene Stöße und Schläge, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deine erschröckliche Geißlung, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deine schmähliche Krönung, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch dein angenommenes, ungerechtes Urtheil, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deine so schwere Kreuztragung, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deine schmerzliche Kreuzigung, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deinen bittersten Tod, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deine heilige fünf Wunden, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch all dein Kreuz und Leiden, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deine heilige Auferstehung, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Am Tage des Gerichts, Herr JEsu Christe, erlöse sie.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du der christglaubigen Seelen verschonest,
Daß du ihnen alle Sünden und wohlverdiente Strafe nachlassest,
Daß du sie von dem Fürsten der Finsterniß, und peinlichen Ort bald erledigest,
Daß du ihnen die verlohrne Zeit, und Versäumniß deiner Gnaden nicht zurechnest,
Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit und gemachte Schulden austilgest,
Daß du sie aus der Finsterniß zu dem ewigen Licht bald kommen lassest,
Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge verändert werden,
Daß sie bald zum Land der Lebendigen mögen geführet werden,
Daß du ihre Begierden mit Gütern erfüllest,
Daß du zuvorderst den Seelen unserer Aeltern, Freunde und Verwandten die ewige Ruhe verleihest,
Daß du den Seelen unserer Gutthäter, und deren, für welche wir zu bethen schuldig sind, das Reich der Himmeln geben wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du den Seelen, deren keine Gedächtniß auf Erden ist, sonderbare Gnade erzeigest. Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns erhören wollest. Wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn Gottes! wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone der abgestorbenen Christglaubigen.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich der armen Christglaubigen.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb den Seelen der abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.
Christe erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.
Herr erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Von der Porten der Hölle.
℟. Errette, o Herr! ihre Seelen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Ge-

Gebeth.

O GOtt, du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen! verleyh den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewunschen haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Und der Glaubigen abgestorbenen Seelen wollen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden ruhen. ℟. Amen.

Eifrige Bitte um Erlösung der Seele eines Freundes.

Allergütigster JEsu! der du zu deinen Jüngern gesprochen hast: Alles, was ihr werdet im Gebethe begehren, glaubet nur, so werdet ihrs erhalten. Auf dieses Wort komme ich mit vesten Vertrauen zu dir, und will dich so bitten,

daß

daß du mich wirst erhören müssen. Du, o JEsu! hast vielleicht nach deiner strengen Gerechtigkeit die liebe Seele meines Freundes (Freundinn) wie ich befürchte, in den feurigen Kerker des Fegfeuers verbannt, und ihr geschworen, sie von da nicht ehe heraus zu lassen, bis sie den letzten Heller bezahlet habe. Was sie nun in diesem grausamen Kerker leiden müsse, ist mit keinen Worten auszusprechen, weil diese erschreckliche Peinen allen menschlichen Verstand übersteigen. Mit dieser lieben Seele trage ich ein herzliches Mitleiden, darum nehme ich mich aus christlicher Liebe ihrer an, und will mich befleißen, sie aus ihren Qualen zu erretten. So bitte ich dann, o allergütigster JEsu! durch deine unendliche Güte, und Barmherzigkeit, und durch das herzliche Mitleiden, so du gegen alle Nothleidende auf Erden getragen, du wollest mit ihrer äußersten Noth

Mit-

Mitleiden tragen, und ihr jämmerliches Seufzen und Klagen zu Herzen nehmen. Ich bitte dich durch das herzliche Mitleiden, so du mit deiner betrübten Mutter in deinem Leiden hattest, und durch das unaussprechliche Leid, so sie mit dir hatte, du wollest das unergründliche Elend dieser lieben Seele dein mildreiches Herz durchdringen lassen, und über sie erweicht werden. Und endlich bitte ich durch das unendliche Mitleiden, so dein treuherziger Vater mit dir hatte, als er dich am Kreuz hangend, und mit dem Tode so lang ringend sah, du wollest diese arme Seele mitleidiglich bedauren, und in ihren schweren Peinen trösten. Ach! schenke ihr doch zu ihrer Labung nur einen Seufzer deines Herzens, nur einen Zäher deiner Augen, nur ein Tröpflein deines Blutes, nur einen Theil deiner Verdienste, so wird sie hierdurch überflüßig getröstet, gestär-

ket,

Fet, gelabet, bereichert und erfreuet werden.

Damit aber auch deine Gerechtigkeit versöhnet, und diese Seele erlöset werde: deßwegen opfere ich dir, als ein Glied der Kirche, durch die Kraft deines göttlichen Herzens, den ganzen Schatz der heiligen Kirche, so viel als mir denselben zu opfern erlaubet ist. Ich opfere dir die Heiligkeit der Patriarchen, die Begierde der Propheten, den Eifer der Apostel, die Tormenten der Martyrer, die Bußwerke der Beichtiger, die Reinigkeit der Jungfrauen, die reiche Verdienste aller Heiligen. Ich opfere dir die Liebe, so dich vom Himmel gebracht, und in die Krippe geleget hat. Ich opfere dir deine kindliche Nothwendigkeiten, deine jugendliche Mühseligkeiten, und deine mannliche Tugenden. Ich opfere dir deine mühselige Reisen, eifrige Predigten, schimpfliche Verspot-

spottungen, ungerechte Verfolgungen; herzliche Seufzer, saure Schweißtropfen, bittere Zäher, deinen blutigen Todesschweiß, und rosenfarbes Blut. Ich opfere dir deine peinliche Wunden, gewaltige Schmerzen, grausame Marter, tyrannische Geißeln, spitzige Dörner, eiserne Nägel, und deinen bittersten Tod. Dieß alles, o JEsu! ist ja unendlich mehr werth, als die liebe Seele schuldig ist, und deine unerschätzliche Verdienste haben ja unendlicher Weise mehr bezahlt, als diese arme Seele noch zu leiden hat. So kann sich ja deine strenge Gerechtigkeit nicht weigern, dieser Seele die noch übrige Schulden nachzulassen, und die übrige Peinen zu schenken. Und wenn vielleicht diese einzige Aufopferung deiner Verdienste zu der gänzlichen Genugthuung aller ihrer Schulden und Strafen nicht genug wäre, so begehre ich dieß kräftige Opfer

alle Stunden zu erneuern, und diese meine eifrige Bitte alle Stunden zu vermehren. Ja nicht ehender gedenke ich nachzulassen, an der Thüre deiner Barmherzigkeit anzuklopfen, bis du mir endlich aufmachest, und die liebe Seele, darfür ich bitte, durch diese eröffnete Thüre zu der ewigen Seligkeit hinein lassest. Das verleihe ihr, und mir die Gütigkeit GOtt des Vaters, die Barmherzigkeit GOtt des Sohns, und die Milde GOtt des heiligen Geistes, Amen.

Gebeth für deine verstorbene Aeltern.

O Vater unsers Herrn JEsu Christi! von welchem alle Vaterschaft im Himmel und auf Erden genennet wird, mit kindlichem Vertrauen komme ich dich für die Erlösung meiner lieben Aeltern zu bitten, deren Seelen, wie ich beförchte, vielleicht annoch in dem feurigen Kerker gefangen liegen. Ich er-

kenne

kenne mich höchstens verpflicht für sie treulich zu bitten, weil sie es um mich tausendfältig verdienet, und vielleicht auch meinetwegen leiden müssen. O gütigster Vater! verzeih ihnen ihre begangene Sünden, und schenke ihnen die übrige Schulden. Um deines lieben Sohnes JEsu Christi willen bitte ich dich, und durch die Liebe seiner süßesten Mutter ersuche ich dich. Ich opfere dir alle kindliche Liebe und Treue, so dein gehorsamster Sohn dir auf Erden erwiesen, und alle freywillige Dienste, so er seiner liebsten Mutter geleistet hat. In Ansehung dieses kräftigen Opfers wollest du die Seelen meines Vaters und Mutter ihrer schweren Strafen entlassen, und zu deiner himmlischen Glorie gnädiglich aufnehmen, Amen.

Gebeth für deine Brüder und Schwestern.

O Herr JEsu Christe! der du durch deine heilige Menschwerdung unser wahrer Bruder geworden bist, ich bitte dich durch die brüderliche Liebe, so du zu allen deinen Glaubigen getragen hast, du wollest diese deine brüderliche Liebe an meinen verstorbenen Brüdern und Schwestern erzeigen, und ihnen ihre schwere Peinen gnädiglich lindern: zur Verzeihung ihrer Sünden, und Nachlassung ihrer Strafen, opfere ich durch dich der göttlichen Gerechtigkeit diejenige Liebe, so dich um unsers Heils willen vom Himmel gezogen, und an das schmähliche Kreuz gebracht hat: wie auch alles und jedes, so du wegen unserer Erlösung gethan und gelitten hast, Amen.

Gebeth für deine Blutsfreunde.

O GOtt, der du unser Natur eingegeben hast, unsere Blutsfreunde zu lieben, ich bitte demüthiglich, daß, wenn

wenn noch einige von meinen nächsten Freunden in der Quaal des Fegfeuers sollten aufgehalten werden, du sie aus Barmherzigkeit daraus erretten wollest. O gütiger GOtt! höre an ihre Seufzer und Klagen, sieh an ihre Peinen und Plagen, beherzige ihre Schmerzen und Elend: und gleichwie du dich über deinen gekreuzigten Sohn erbarmet hast, also erbarme dich auch über diese meine liebe Befreundte. Zu deren Erlösung opfere ich dir alle Liebe und Treue, so unser Herr Jesus seinen Blutsfreunden erwiesen, und alles Mitleiden, so er am Kreuz hangend mit ihnen gehabt hat, Amen.

Gebeth für deine Gutthäter.

O Vergelter alles Guten, freygebigster GOtt! der du selbst gesprochen hast: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Würdige dich an meiner statt

die Seelen meiner Gutthäter, für alle mir erzeigte Wohlthaten, mit dem Lohn des ewigen Lebens zu vergelten. Ach! erzeige ihnen doch Barmherzigkeit für die Barmherzigkeit, so sie mir erzeigt haben, und für alle leibliche und geistliche Werke der Barmherzigkeit, so sie mir erwiesen haben, erweis hinwieder an ihren Seelen die leibliche und geistliche Werke der Barmherzigkeit. Speise sie in ihrem Hunger, tränke sie in ihrem Durst, bekleide sie in ihrer Blöße, heile sie in ihren Krankheiten, und erlöse sie aus ihrem schweren Gefängniße. Für alle Schulden, so deine Gerechtigkeit von ihnen noch erfordert, opfere ich dir den reichen Verdienst aller leiblichen und geistlichen Werke der Barmherzigkeit, so Christus auf Erden geübet hat; und bitte, du wollest diese überflüßige Bezahlung ihren armen Seelen laſſen zu gut kommen, Amen.

Ge=

Gebeth für diejenige, so vielleicht deinetwegen leiden müßen.

O GOtt der Liebe! ach wie viele Seelen liegen vielleicht jetzt in den heißen Flammen des Fegfeuers, welche ich mit meinem bösen Leben geärgert, mit meiner Mißhandlung zum Zorne bewogen, mit meinem Zanken zum Fluchen Ursache gegeben, mit meinem Liebkosen zur Geilheit angezündet, und mit bösen Rath und That zu vielerley Sünden angereizet habe. Alle diese rufen jetzt billige Rache über mich, weil ich ihres großen Elends Ursache bin, und sie meinetwegen in den grausamsten Feuersflammen leiden müßen. Für diese bedrangte Seelen rufe ich dich von Herzen an, und bitte, du wollest an meinem Leib abstrafen, was sie meinetwegen an ihren Seelen leiden müßen. Ich opfere dir auch den reichen Verdienst der Liebe deines Sohnes, welche ihn

angetrieben, unsere Schulden auf sich zu nehmen, und was wir mit unsern sündigen Leibern verschuldet hatten, an seinem heiligen Leib abzubüßen, Amen.

Gebeth für diejenige, für welche Niemand bittet, und für jene, welche am längsten leiden müßen.

Christe JEsu! der du auf Erden ein Helfer der Verlassenen gewesen bist, ich bitte dich absonderlich für diejenige Seelen des Fegfeuers, welche von aller Welt ganz und gar verlassen sind; wie auch für diejenige Seelen, so am allerlängsten im Fegfeuer verbleiben, und die allergrausamste Peinen und Tormenten leiden und erdulden müßen. Ach sieh an! wie diese armen Seelen so tief in den Flammen liegen, und so beweglich um Hülfe rufen; gleichwohl Niemand ist, der ihr Rufen höre, und sich ihrer erbarme. Aus christlicher Liebe erbarme ich mich deren, und bitte mit solchem

Eifer

Eifer für sie, als ich für meine beßten Freunde bitten möchte. O Christe JEsu! der du der armen verlassenen Welt zum Heil vom Himmel herab gestiegen, und auch allezeit eine besondere Neigung zu allen Verlassenen getragen hast, ich opfere dir diese deine Liebe zu ihrem Heil, und durch dieselbige bitte ich, du wollest dich über ihre Verlassenheit absonderlich erbarmen, und ihnen Ursache geben, deine unendliche Güte desto herrlicher in Ewigkeit zu preisen, Amen.

Bitte zu der Mutter GOttes, daß sie für die armen Seelen bitten wolle.

O getreueste Fürbitterinn der Lebendigen und Abgestorbenen! ich bitte dich, reiche doch den armen Seelen deine milde Hände, und errette sie aus ihren unerträglichen Peinen. Bitt vor dem göttlichen Throne für sie, und durch dein eifriges Anhalten erwirb ihnen bälder Erlösung. Opfere der göttlichen

Gerechtigkeit den Werth deiner Verdienste zur Zahlung ihrer übrigen Schulden, und erinnere deinen Sohn deiner vergossenen Zäher zur Auslöschung ihrer grimmigen Flammen. Laß dir, o Maria! meine Freunde befohlen seyn, und erzeige ihnen deine absonderliche mütterliche Liebe und Treue. Bitt auch für diejenige, denen ich am meisten verpflichtet bin, welche meinetwegen leiden müßen. Sey auch deren ingedenk, welcher Niemand gedenket, und welche am längsten in der Quaal liegen müßen. Endlich erbarme dich über alle leidende Seelen, zu deren Mutter dich Gott gesetzt hat, und erwirb ihnen in dieser Stunde Linderung ihrer schweren Peinen, Amen.

Sieben schöne Gebether für die armen Seelen im Fegfeuer, auf die ganze Woche vom Leiden Christi eingetheilet.

Am Sonntag.

Ich opfere dir jetzt, o mein herzallerliebster JEsu! für die armen Seelen

len RR. so vielleicht in den Flammen des Fegfeuers aufgehalten werden, und so erschreckliche Pein und Marter leiden müßen, deine große Angst auf, so du gehabt, als du am Oelberg, in Erinnerung deiner so großen Pein und Marter, in solche Angst gerathen, daß du gleichsam nicht mehr aufrecht knien konntest, sondern dein mattes, und krankes Haupt zur Erden geworfen, und gleichsam mit dem Tod ringen müßen. Ich opfere dir die aus unendlicher Liebe gegen uns Menschen vergossene blutige Schweißtropfen auf, so du aus deinem ganzen heiligen Leib vergossen hast, zum Trost der armen Seelen in dem Fegfeuer, Amen.

Vater unser. Ave Maria ꝛc.

Am Montag.

O mein betrübtester und schmerzhaftester JEsu! ich opfere dir für die armen Seelen im Fegfeuer deine harte

Ge-

Gefängniß, die so viele, mit bitterstem Schmerzen gemachte Schritte, da du vom Oelberg, bis zu Annas bist geführet worden; ich opfere dir, o mein JEsu! den harten Backenstreich, so du damals empfangen hast; daß du den armen Seelen in dem Fegfeuer gnädig seyn wollest, Amen.

Vater unser. Ave Maria ꝛc.

Am Diensttag.

O du mein verwundter und zerfleischter JEsu! ich opfere dir für die armen bedrangten Seelen in dem Fegfeuer deine so schmerzliche, und harte Geißlung, die du von der Rotte der grausamen Soldaten unbarmherzig an der Säule ausgestanden hast, und das allerheiligste Blut auf, welches damals so spöttlich mit Füßen getreten worden, daß du den armen Seelen gnädig seyn wollest, Amen.

Vater unser. Ave Maria ꝛc.

Am

Am Mittwoch.

O mein schmerzhaftester, und gekrönter JEsu! ich opfere dir für die armen Seelen in dem Fegfeuer die Mark und Bein durchdringende Stiche, so du in deinem gekrönten Haupt gelitten, und das schmerzhafte, allerheiligste gestockte Blut auf, welches in den Haaren und Angesicht gehangen, daß du den armen Seelen in dem Fegfeuer barmherzig seyn wollest, Amen.

Vater unser. Ave Maria. &c.

Am Donnerstag.

O mein ganz kraftloser und ermatteter JEsu! ich opfere dir für die armen Seelen deine so schwere Kreuztragung, die Schritte, so du von dem Hause des Pilatus, bis an den Berg Kalvarie gethan, deine blutige Fußtritte und Ohnmachten, so du auf dieser Reise ausgestanden, und bitte dich, du wollest den armen Seelen in dem

Feg-

Fegfeuer gütig und barmherzig seyn, Amen.

Vater unser. Ave Maria ꝛc.

Am Freytag.

O mein ganz ermatteter, und mit Blut überronnener JEsu! ich opfere dir für die armen Seelen in dem Fegfeuer den großen Schrecken, so du gehabt, als man dich entblößet, und deiner Kleider beraubet hat; ich opfere dir deine herzliche Seufzer, so du zu deinem himmlischen Vater geschicket, ich opfere dir die schmerzhafte Annaglung deiner heiligen Hände und Füße, und das heilige Blut, welches durch die grausame Hammerstreiche vergossen worden, daß du den armen Seelen in dem Fegfeuer verschonen wollest, Amen.

Vater unser, Ave Maria. ꝛc.

Am Samstag.

O am Kreuz sterbender JEsu! ich opfere dir für die armen Seelen die un-

unaussprechliche Angst, so du am heiligen Kreuz ausgestanden hast, die Schmerzen deiner heiligen Hände und Füße, das Klopfen deines heiligen Herzens, die Schläge der Pulsadern, die Herzensseufzer, so du gethan, die Erbleichung deines heiligen Mundes, die Brechung deiner Augen, die Erstarrung deiner Glieder, und die häufige Zäher, so du vergossen, das jämmerliche Geschrey, so du gethan, welches bis in den Himmel erschallet, und bis in den Abgrund der Höllen ist gehöret worden, das Herzenleid deiner allerliebsten Mutter, das Weinen und Klagen deiner Freunde, und deinen bittern Tod, so du an dem heiligen Kreuze gelitten hast, daß du den armen Seelen im Fegfeuer gnädig seyn wollest, Amen.

Vater unser. Ave Maria ꝛc.

Allge-

Allgemeines Gebeth zu GOtt dem Vater, für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit nach der Predigt zu sprechen.

Allmächtiger, ewiger GOtt, Herr himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit, unser Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser lieber Herr und Heiland JEsus Christus, in die Hände der Sünder willig gekommen, und sein rosenfarbes Blut am Stammen des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn JEsum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theurung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte auch, und stärke in allem guten die geistlich- und weltlichen Obersten und Regenten, damit sie alles beför-

fördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, und gemeinen Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleih uns, o GOtt des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung unsers Lebens. Zünde an in uns das Feuer der Liebe. Gieb einen rechten Eifer zu aller Gerechtigkeit: damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyn. Wir bitten auch, wie du willst, o GOtt! daß wir bitten sollen für unsere Freunde und Feinde; für Gesunde und Kranke; für betrübte und elende Christen; für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey auch befohlen, o Herr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns

nur deiner Gnaden hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Das verleih uns, Herr himmlischer Vater! durch JEsum Christum deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Die gemeine offene Schuld, und Bekenntniß der Sünden.

Ich armer Sünder widersage dem bösen Feinde, allem seinen Eingeben, Rath und That. Ich glaube in GOtt den Vater, in GOtt den Sohn, in GOtt den heiligen Geist. Ich glaube gänzlich, was die allgemeine christliche Kirche befiehlt zu glauben. Mit diesem heil. katholischen Glauben beichte und bekenne ich GOtt dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich

mich schuldig, daß ich von meinen kind-
lichen Tagen an bis auf diese Stunde
oft und viel gesündiget habe, mit Ge-
danken, Worten und Werken, und Un-
terlassung vieler guten Werke. Wie
dann solches alles geschehen ist, heimlich
oder offentlich, wissentlich, oder unwis-
sentlich, wider die zehen Gebothe, in
den sieben Todsünden, an den fünf Sin-
nen meines Leibes, wider GOtt, wider
meinen Nächsten, und wider das Heil
meiner armen Seele. Solche und alle
meine Sünden sind mir leid von Herzen.
Bitte darum demüthiglich dich ewigen,
barmherzigen GOtt! du wollest mir
deine göttliche Gnade verleihen, mein
Leben fristen so lang, bis daß ich hier
alle meine Sünden möge beichten und
büssen, deine göttliche Huld erwerben,
und nach diesem elenden Leben, die ewi-
ge Freude und Seligkeit erlangen. De-

rohalben klopfe ich an mein sündiges Herz, und spreche mit dem offenen Sünder: O Herr GOtt! sey gnädig mir armen Sünder (Sünderinn). Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Innhalt

derjenigen Gebether, welche in diesem Buche zu finden sind.

	Seite.
Morgengebether.	1
Ein kräftiger Morgensegen.	9
Gute Meynung.	11
Gebeth, dardurch die nicht bewußte Abläße des ganzen Tages zu gewinnen.	12
Andächtige Abendgebether.	13
Ein kräftiger Abendsegen.	18
So man sich schlafen leget.	19
Meynung oder Aufopferung vor dem Gebethe.	21
Schluß nach verrichtetem Gebethe.	23
Andächtige Meßgether.	24
Evangelium des heiligen Johannes.	47
Beschluß der heiligen Meß.	48
Gebether vor und nach der Beicht.	50
Gebether vor und nach der heil. Communion.	62
Gebeth zu dem Heiligen, dem zur Ehre die Communion geschehen ist.	76

Innhalt.

Fürbitte und Aufopferung für die Lebendige und Abgestorbene zu sprechen. Seite. 77
Kräftiges Ablaßgebeth. 80
Schlußgebeth nach verrichteter heiliger Beicht, Communion, und Ablaßgebethe. 86
Demüthige Bittseufzer zu Jesu im heil. Sacrament. 90
Drey Lobsprüche zum allerheiligsten Sacrament. 95
Bitte des Sünders vor dem heil. Sacrament. 97
Litanen vom hochwürdigsten Sacrament. 99
Gebeth, wenn der Segen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird. 103
Anbethung der allerheil. Dreyfaltigkeit. 104
Unendliches Lieb- und Lobgebeth zu der allerheil. Dreyfaltigkeit. 108
Brennendes Lobopfer zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 112
Gebeth vor dem englischen Rosenkranz. 113
Gebeth nach dem englischen Rosenkranz. 115
Litanen zu der allerheil. Dreyfaltigkeit. 116
Anrufung des heiligen Geistes, um Erlangung seiner sieben Gaben. 120
Tagzeiten von dem süßen Namen Jesu. 125
Litanen zu dem süßesten Namen Jesu, 132
Liebreiches Gebeth zu dem süßen Namen Jesu. 138
Andächtiges Gebeth zu dem heiligsten Herzen Jesu. 140
Schlußgebeth um die letzte Gnade zu Jesu. 144
Gebeth vor dem Kreuz Christi. 146
Gruß zu den heiligen fünf Wunden. Ebend.
Gebeth zu den heil. fünf Wunden. 147
Kurze, und kräftige Erinnerung des Leidens Jesu Christi, um, in Kraft eben dieses heiligsten Leidens, nicht ewig zu Grunde zu gehen. 149

An-

Innhalt.

Andächtiges Gebeth zu dem aus tödtlicher Ohnmacht in der Geißlung fallenden Heiland. Seite 150
Gebeth zu der Schulterwunden. 152
Gebeth zu dem barmherzigsten und aus Liebe leidenden Welterlöser, besonders um von einem verborgenen Anliegen erlediget zu werden. 153
Litaney von dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi. 157
Gebeth zu dem heil. Leichnam Jesu Christi in der Schooß seiner Mutter. 161
Tagzeiten von der liebreichesten Fürsichtigkeit Gottes. 162
Litaney von der göttlichen Fürsichtigkeit. 174
Kern aller Gebether. 179
Haupttugenden. 207
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä. 211
Litaney von der allerseligsten Jungfrau Maria. 222
Andächtiges Gebeth zu Maria. 226
Die sieben Freuden Mariä. 227
Das Freudengebeth. 228
Drey Ave Maria um ein seliges Ende. 229
Gruß zu Maria. 230
Gebeth zu der göttlichen Mutter, oder das sogenannte Passauergebeth. 232
Gebeth zu unser lieben Frau, um Erhaltung aller Nothwendigkeit. 235
Fünfzehen Salve Regina, um ein seliges Ende. 238
Litaney von der schmerzhaften Mutter Gottes Maria, in verschiedenen Nöthen zu sprechen. 245

Innhalt.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä. Seite 250
Andächtiges Gebeth zur schmerzhaften Mutter, auf deren Schooß der Leichnam Christi ruhet, in allerley Nöthen. 253
Gebeth an den Festtägen der göttlichen Mutter Mariä. 256
Gebeth zu den heil. Engeln. 260
Gebeth zu dem heil. Schutzengel. 261
Tägliche Verpflichtung zu dem heiligen Erzengel Michael. 263
Tagzeiten von dem heiligen Joseph, dem Nährvater Christi. 265
Litaney von dem heiligen Joseph. 275
Neuntägige Andacht zu dem heiligen Joseph in zerschiedenen Anliegen. 280
Beschluß der neuntägigen Andacht. 284
Tägliches Gebeth zu dem heiligen Joseph. 287
Bitte zu Jesu, Maria und Joseph, um ein seliges Ende. 288
Neuntägige Andacht zu dem heiligen Antonius von Padua. 290
Schlußgebeth, so man an den neun Diensttägen aus der Kirche gehet. 291
Gebeth zum heil. Antonius, am Diensttage zu sprechen, ob man schon die neun Diensttäge nicht haltet. 293
Tägliches Gebeth zu dem heiligen Antonius. 294
Gebeth, um verlohrne Sachen wieder zu finden. 295
Responsorium zu dem heil Antonius von Padua. 297
Litaney von dem heiligen Antonius. 299
Tagzeiten von der heiligen Mutter Anna. 304

Lita:

Innhalt.

Litaney von der heiligen Mutter Anna. Seite 315
Gruß zu der heiligen Anna. 317
Gruß zu Jesu, Maria, Anna, und Joachim. 318
Bitte zu Jesu, Maria, und Anna. 319
Tagzeiten von dem heiligen Johann von Nepomuk. 321
Litanen von dem heiligen Johann von Nepomuk. 329
Uebergebung in den Schutz des heiligen Johannes von Nepomuk. 334
Gebeth, um durch die Fürbitte des heiligen Johannes von Nepomuk die Keuschheit zu erhalten. 336
Gebeth in Gefahr der Ehre, und des guten Namens. 337
Gebeth zu dem heiligen Johann von Nepomuk, um Hülfe in der Armuth zu erhalten. 340
Verehrung des heiligen Johannes des Täufers. 341
Gebeth zu dem heiligen Johannes dem Evangelisten. 344
Gebeth zu dem heiligen Vater Dominicus. Ebend.
Andächtiges Gebeth zu dem heiligen Vincentius Ferrerius, des heil. Predigerordens, in allerley Kreuz und Nöthen. 346
Gebeth zu dem heil. Ignatius von Lojola, um ein seliges Ende. 348
Zu dem heil. Franciscus Xaverius. 350
Zu dem heiligen Florianus, wider die Feuersnöthen.
Zu dem heil. Sebastian, wider die Pest. Ebend.

Innhalt.

Gebeth zu dem heil. Rochus, wider die Pest. Seite 353
Zu dem heil. Dismas. 354
Zu dem heil. Judas Thaddäus. 355
Gebeth, mit welchem die Aeltern ihre Kinder, oder sonst andere Freunde, dem heil. Franciscus von Paula anbefehlen. 356
Zu dem heil. Franciscus Seraphicus. 357
Zu dem heil. Nothhelfer Erasmus. 358
Zu dem heil. Blasius, wider das Halswehe. 360
Zu dem heil. Liborius, wider den Stein. 361
Zu dem heil. Leopoldus. 362
Zu den HH. vierzehen Nothhelfern. 363
Gebeth zu der heil. Maria Magdalena. 364
Zu der heil. Barbara. 365
Zu der heil. Clara. 366
Zu der heil. Apollonia, wider das Zahnwehe. 367
Zu der heil. Theresia. 368
Zu der heil. Catharina. 370
Zu der heil. Margaretha. 371
Zu der heil. Ottilia, wider das Augenwehe. 372
Gebeth zu deinem Namenspatron, oder Patroninn. 373
Gebeth an dem Festtage eines jeden Heiligen, oder Heiliginn zu sprechen. 374
Kräftige Weise, einen Heiligen, oder eine Heiliginn zum Patron, oder Patroninn zu erwählen. 376
Am Fest eines Apostels. 378
Litaney von allen Heiligen. 379
Gebeth zu Gott, und jenen Heiligen, an dessen Tage man sterben wird. 386

Ge-

Innhalt.

Gebeth, um etwas von Gott zu erhalten. Seite 388
Für seine Freunde und Gutthäter. 391
Für einen abwesenden Freund. 393
Gebeth für Vater und Mutter. 394
Gebeth eines Jünglinges, oder einer Jungfrauen. 395
Gebeth der Eheleute. 397
Gebeth der Eheleute, um tägliche Nahrung. 398
Tägliches Gebeth der Eheleute zu dem heiligen Joachim und Anna. 400
Gebeth der Aeltern für ihre Kinder. 401
Gebeth einer Wittfrau. 402
Gebether zur Zeit des Ungewitters. 404
Gebeth zu dem heil. Donatus, besondern Patron in Ungewitter. 410
Gebeth eines Reisenden. 411
Gebeth in Krankheiten. 415
Gebeth eines Kranken zu der allerseligsten Jungfrau, und Mutter Gottes Maria. 417
Zu den HH. Engeln. 418
Kleine Tagzeiten, um den armen nothleidenden christglaubigen Seelen im Fegfeuer beyzuspringen. 419
Gebeth für die armen Seelen im Fegfeuer. 423
Litaney für die Abgestorbene. Ebend.
Eifrige Bitte um Erlösung der Seele eines Freundes. 429
Gebeth für deine verstorbene Aeltern. 434
Gebeth für deine Brüder und Schwestern. 436
Für deine Blutsfreunde. Ebend.
Für deine Gutthäter. 437

Für

Innhalt.

Für jene, so deinetwegen leiden müßen. 439
Für jene Seelen, für welche Niemand bittet, und für jene, welche am längsten leiden müßen. 440
Bitte zu der Mutter Gottes, daß sie für die armen Seelen bitten wolle 441
Sieben schöne Gebether für die armen Seelen, auf die ganze Woche. 442
Gebeth für das ganze Anliegen der Christenheit nach der Predigt zu sprechen. 448
Die gemeine offene Schuld. 450

ENDE.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Königliche Halszierde einer Gott liebenden Seele in sich begreifend Die auserlesenste Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communion-Gebether: Andachten zu dem hochwürdigisten Sacrament des Altars, der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und dem süßen Namen Jesu, Leiden Christi... Nebst einigen Tagzeiten, Litaneyen, und andern sehr nützlichen Gebethern. Allen

Augsburg 1781

Asc. 5512 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269983-3
VD18 90084535